
Buchhändleranzeigen
des 15. Jahrhunderts



BUCHHÄNDLERANZEIGEN
DES 15. JAHRHUNDERTS

BUCHHÄNDLERANZEIGEN DES 15. JAHRHUNDERTS

IN GETREUER NACHBILDUNG

HERAUSGEGEBEN VON

KONRAD BURGER

BIBLIOTHEKAR DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG



LEIPZIG · VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN · 1907

HERRN ALBERT BROCKHAUS
I. VORSTEHER DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG
IN DANKBARKEIT ÜBERREICHT
AM 4. MAI 1907

VERZEICHNIS DER TAFELN

1. Diebold Lauber, Hagenau, um 1450
2. Heinrich Eggestein, Straßburg, um 1469
3. Peter Schöffer, Mainz, 1469—1470
4. Berthold Ruppel, Basel, um 1470
5. Peter Schöffer, Mainz, 1470
6. Conrad Sweynheym und Arnold Pannartz, Rom, 1470
7. 8. Johann Mentelin, Straßburg, um 1470
9. Johann Mentelin, Straßburg, um 1471
10. Conrad Sweynheym und Arnold Pannartz, Rom, 1472
11. Johann Baemler, Augsburg, 1473
12. Johann Sensenschmidt und Heinrich Kefer, Nürnberg 1473
13. Johann Mentelin, Straßburg, nach 1473
14. Günther Zainer, Augsburg, nach 1474
15. Johannes von Königsberg, Nürnberg, 1474
16. C. W., Straßburg, 1474
17. Johann Zainer, Ulm, vor dem 9. April 1474
18. Johann Sensenschmidt und Andreas Frisner, Nürnberg, 1475
19. Drucker der Flores Augustini, Köln, 1475
20. Günther Zainer, Augsburg, 1476
21. William Caxton, Westminster, 1477 oder später
22. Antonius Koberger, Nürnberg, 1479—1480
23. Johann Herbort, Venedig, um 1481
24. Bernhard Richel, Basel, 1482
25. Erhard Ratdolt, Venedig, 1482
26. Anton Sorg, Augsburg, 1483
27. Erhard Ratdoldt, Venedig, 1484
28. Brüder vom gemeinsamen Leben, Rostock, um 1490
29. Gheraert Leeu, Gouda, 1491
30. Antonius Koberger, Nürnberg, 1493
31. Lucas Brandis, Lübeck, ?
32. Albrecht Kunne, Memmingen

Zu den wertvollsten Zeugnissen für die Geschichte des Buchhandels im 15. Jahrhundert gehören die wenigen uns erhaltenen Drucksachen, die die Drucker, Verleger und Buchführer für den Vertrieb eigenen oder fremden Verlages selbst hergestellt haben oder in befreundeten Offizinen haben herstellen lassen. Man kann wohl mit Recht annehmen, daß alle damals sich mit dem Vertrieb des Buches beschäftigenden Firmen sich mehr oder weniger der neuerfundenen Kunst bedient haben, um sich Vertriebsmaterial herzustellen. Aber nur außerordentlich wenig hat sich davon bis auf unsere Zeiten erhalten. Einige Blätter sind uns in der jetzt in der K. B. Hof- und Staatsbibliothek zu München befindlichen Büchersammlung von Hartmann Schedel erhalten. Seinem Sammeleifer verdanken wir so z. B. die nur in seiner Abschrift erhaltene Verlagsanzeige der ersten deutschen in Italien tätigen Drucker Sweynheym und Pannartz in Rom von 1470. Die Mehrzahl der Blätter ist nur als Makulatur erhalten worden. Bei der Kostbarkeit des Papieres wurde das Vertriebsmaterial, das nicht mehr verwendet werden konnte, dem Buchbinder überantwortet, der damit die Deckel beklebte oder sonstwie verwendete. Es ist wohl zu erwarten, daß die neuerdings in Angriff genommene Inventarisierung der Inkunabeln in den deutschen und außerdeutschen Bibliotheken uns noch manchen Fund wird tun lassen. So hat Dr. Isak Collijn in Bänden der Universitätsbibliothek Upsala 12 Stück der bis dahin nur in einem einzigen Exemplare (in der kgl. Bibliothek in Kopenhagen) bekannten Anzeige eines niederdeutschen Buchführers (Tafel 31) aufgefunden. Herr Kustos Dr. Heiland fand in der K. B. Hof- und Staatsbibliothek München die Anzeige, in der Ratdolt das demnächstige Erscheinen seiner Euklidausgabe verkündet. In der gleichen Bibliothek hat Herr Dr. E. Freys zwei Anzeigen entdeckt (Tafel 4 und 32), von denen die erste dadurch interessant ist, daß sie zeigt, wie auch bei der Herstellung derartigen Vertriebsmateriales die Drucker aus Bequemlichkeit den Text einer vorliegenden Empfehlungsanzeige einfach abdruckten (vergl. Tafel 12). Noch nicht wieder an das Tageslicht gekommen ist eine Anzeige, in der die Druckerei zu St. Ulrich und Afra in Augsburg das Erscheinen des Speculum historiale des Vincentius Bellovacensis ankündigt. Denis erwähnt sie in seinem Supplement zu Maittaires Annalen (II. S. 786). Sie war in einen Band eingeklebt; leider hat Denis nicht angegeben, was das für ein Band war und in welcher Bibliothek er sich befand. In der K. K. Hof-Bibliothek in Wien ist sie, wie mir von dort mitgeteilt wird, nicht vorhanden. Daß bei einer etwaigen Aussonderung von Dubletten einer Bibliothek die Bände auch darauf zu untersuchen sind, ob nicht zum Bekleben der Deckel solche Anzeigen oder andere Drucksachen wie z. B. Kalender verwendet worden sind, beweist das Schicksal der auf Tafel 18 reproduzierten Anzeige von Sensenschmidt und Frisner von 1475.

Die Mehrzahl der uns erhaltenen Anzeigen stammt aus Deutschland. Aus der iberischen Halbinsel und Frankreich ist uns nichts erhalten. England ist mit nur einer Anzeige von William Caxton (Tafel 21), die Niederlande ebenso mit nur einer Anzeige von Gheraert Leeu (Tafel 29) vertreten. Die auf Tafel 19 reproduzierte Ankündigung, die Wilhelm Meyer nach dem Vorgange von Holtrop dem Veldener (Cöln oder Löwen) zuweist, ist nach den neueren Untersuchungen dem Drucker der Flores Augustini in Köln zuzuweisen. Die Schweiz ist mit zwei Blättern (Tafel 4 und 24) aus Basel vertreten. Aus Italien sind uns bis zum Erscheinen der großen von Omont herausgegebenen Kataloge von Aldus nur Anzeigen von Deutschen erhalten und zwar von Sweynheym und Pannartz (Tafel 6 und 10), Erhard Ratdolt (Tafel 25 und 27) und von Johann Herbort (Tafel 23). Von diesen sind die beiden Anzeigen von Sweynheym und Pannartz besonders bemerkenswert, die nur in der Abschrift von Hartmann Schedel erhaltene Anzeige durch die Angabe der Preise, das in dem Briefe des Bischofs von Aleria aufgestellte Verlagsverzeichnis durch die Angabe der Zahl der fertiggestellten Exemplare.

Betrachten wir die Anzeigen nach dem *Inhalte*, so finden wir, daß fast alle Formen, die heute üblich sind, sich schon damals finden. Als Begründungsrundschreiben kann das Blatt (Tafel 15) bezeichnet werden. Regiomontan teilt die Eröffnung seines Geschäftes mit, zeigt an, was schon erschienen ist, und was er ferner in seinem Verlage alles noch veröffentlichen wird. Bemerkenswert ist, daß schon damals mit dem Spezialverlage geographischer, astronomischer usw. Werke die Herstellung und Vertrieb von Globen, zu astronomischen Zwecken dienender Instrumente und Meßwerkzeuge verbunden ist.

Die Mehrzahl der uns erhaltenen Prospekte dient dazu, das Erscheinen *eines Werkes* anzuzeigen, sei es als Voranzeige eines im Drucke befindlichen, sei es als Anzeige eines eben fertiggestellten Buches. So zeigt Schöffer (Tafel 5) das demnächstige Erscheinen der Briefe des Hieronymus an. Seine Ausgabe werde sich durch viele Vorzüge vor den Ausgaben seiner Konkurrenten auszeichnen, er bitte seine Freunde, das Erscheinen derselben abzuwarten und sich inzwischen nicht eine andere Ausgabe anzuschaffen. Sensenschmidt und Frisner zeigen (Tafel 18) das demnächstige Erscheinen des Codex des Justinian an, setzen die Vorzüge der Ausgabe ins hellste Licht und versprechen, bei günstigem Absatze des Codex auch die andere juristische Literatur in gleicher Ausstattung zu bringen. Die Voranzeige Ratdolts von seiner Euklidausgabe (Tafel 25) bringt den Anfang des Werkes in einer Satzprobe mit den mathematischen Figuren und der Bemerkung: „Wird in Venedig von Meister Erhard Ratdolt aus Augsburg gedruckt werden", ohne jede weitere Bemerkung oder Empfehlung. Erst in der dem Werke vorgedruckten Widmung läßt sich Ratdolt über die Vorzüge seiner Ausgabe, namentlich über die von ihm zuerst verwendeten mathematischen Figuren etwas weiter aus.

Am häufigsten kommen Anzeigen einzelner schon erschienener Werke vor. So zeigt Eggestein (Tafel 2) seine dritte Bibelausgabe (Hain *3035) an, Berthold Ruppel in Basel (Tafel 4) und Sensenschmidt und Frisner in Nürnberg (Tafel 12) die Ausgabe der Summa des Raynerus de Pisis. Daß der Wortlaut dieser Anzeigen gleich ist, habe ich schon bemerkt. Eine seiner Astesanusausgaben wird von Mentelin in beredter Sprache empfohlen (Tafel 7, 8). Meister C. W. in Straßburg (Tafel 16) zeigt seine Berchoriusausgabe an, der Drucker der Flores Augustini (Tafel 19) ebendieses Buch des Franciscus de Mayronis, William Caxton in Westminster eine Pica (Tafel 21), Bernhard Richel in Basel die Postille des Kardinals Hugo de S. Caro (Tafel 24), Gheraert Leeu in Basel seine Melusine (Tafel 29), Antoni Koberger in Nürnberg die Schedelsche Chronik (Tafel 30).

Bei Anzeigen von fertig gewordenen Büchern wird dann auch die Gelegenheit wahrgenommen, andere Verlagswerke der

Firma oder von andern Firmen übernommene Bücher in empfehlende Erinnerung zu bringen. So zeigt bei Gelegenheit des Erscheinens der Briefe Augustins Mentelin auch andere Werke seines Verlages an (Tafel 9), ebenso in einer andern Anzeige (Tafel 13), bei der allerdings wegen des Fehlens des oberen Stückes der Anzeige das betreffende Buch, das die Veranlassung dazu gegeben hat, nicht ermittelt werden kann. So empfiehlt Antoni Koberger bei dem Erscheinen seiner Antoninusausgabe eine Reihe von Werken eigenen und fremden Verlages unter drei Rubriken „In theologia", „Sermones" und „In medicinis".

Von *Verlagskatalogen* ist uns als ältester ein Blatt von Peter Schöffer aus der Zeit von 1469—70 (Tafel 3) erhalten. Wir sehen aus ihm, daß er darin nicht nur den eigenen Verlag aufführt, sondern auch Restauflagen seines Geschäftsvorgängers Gutenberg. Der Verlag von Sweynheym und Pannartz wird uns in einer durch eine Abschrift Hartmann Schedels erhaltenen Anzeige zugleich mit den Preisen bekannt gemacht. Hierzu ist auch das Verzeichnis zu rechnen, das der Bischof Johann von Aleria in seiner Ausgabe des Nicolaus von Lyra in einem Briefe an Papst Sixtus IV. gibt (Tafel 10). Johann Bämler in Augsburg (Tafel 11) und Anton Sorg ebenda (Tafel 26) zeigen ihren deutschen Verlag an, während die beiden Zainer, Günther Zainer in Augsburg (Tafel 14 und 20) und Johann Zainer in Ulm (Tafel 17) zuerst ihren lateinischen, dann den deutschen Verlag empfehlen.

Eine letzte Gruppe bilden die für den eigentlichen Buchführer gedruckten *Vertriebsmittel*. Diese Anzeigen sind entweder ganz allgemein gehalten, wie z. B. Tafel 28, in der der Buchführer zur Besichtigung seines Lagers einlädt. Er habe Werke aus allen Disziplinen in den besten Ausgaben auf Lager, dort könne man auch ein Verzeichnis einsehen. Oder es werden die Titel aller gerade auf Lager befindlichen Bücher nach den Hauptdisziplinen geordnet aufgeführt. So hat Johann Herbort um 1481 in Venedig eine Anzeige (Tafel 23) für einen Buchführer gedruckt, der vielleicht von Venedig aus durch das Land zog. Eine ähnliche Anzeige Erhard Ratdolts (Tafel 27) enthält nur Druckwerke venetianischer Firmen. Die Titel sind in sechs Gruppen geordnet: „In theologia" „In logica", „In humanitate et poetria", „In Jure canonico et civili", „In astronomia et geometria" und schließlich „In medicina". Eine reiche Auswahl niederdeutscher Drucke hat der Buchführer auf Lager, für den die Anzeige auf Tafel 31 gedruckt worden ist. Die Anzeige auf Tafel 32 ist leider nur zu einem kleinen Teile erhalten; sie zeigt aber am besten, was für große Bücherlager damals schon bestanden haben.

In der *Form* schließen sich die Anzeigen im großen und ganzen an die von Diebolt Lauber gefundene Form an. „Wenn Jemand Neigung hat sich die und die Bücher anzuschaffen, der möge sich an den unten bezeichneten Standort des Buchführers begeben, er wird dort jedes Entgegenkommen finden", oder „Volentes emere libros subscriptos veniant ad locum infrascriptum, ubi largum venditorem habebunt". Eine Reihe von Anzeigen namentlich älterer Zeit sind mit den Typen gedruckt, in der das angezeigte Werk hergestellt war. Eine Probe der mathematischen Figuren gibt Erhard Ratdolt auf seiner Voranzeige des Euklid (Tafel 25). Den Prospekt der Melusine schmückt Gerard Leeu mit einem Holzschnitt daraus (Tafel 29).

Für die *Verbreitung* der Anzeigen hatte der Buchführer tätig zu sein. Bekannten Gelehrten und Bücherkäufern wurden die Anzeigen ins Haus geschickt; so ist die Anzeige Johann Zainers (Tafel 17) adressiert „Dno Matthiae" (Bührer). Oder die Anzeigen wurden an einer Stelle, wo sie möglichst vielen Menschen zu Gesicht kam, angeklebt. So bittet Caxton (Tafel 21) „Supplico stet cedula"; Man bittet den Zettel nicht abzureißen. Ausführlicher äußert sich darüber der Buchführer der Anzeige (Tafel 28): „ne quempiam lateat et venditorium et codicum tituli, hanc cedulam patenti huic loco infigi conatus cum, Damit Niemandem das Verkaufslokal und die Titel der Bücher verborgen bleiben, habe ich diesen Zettel an diesem öffentlichen Orte anzuschlagen gewagt. Man kann wohl annehmen, daß unter diesem öffentlichen Orte die Türen von Kirchen und Schulen, vielleicht sogar die Aushangsstelle im Rathaus zu verstehen ist.

Nicht in diese Publikation einbezogen sind die den Büchern beigedruckten amtlichen *Verordnungen* von geistlichen und weltlichen Behörden. Es würde sich wohl verlohnen, diese an einer anderen Stelle im Zusammenhange zu behandeln. Namentlich den Missalien sind vielfach die Erlasse der Bischöfe vorgedruckt, in denen der Drucker, dem der Druck des betreffenden Missale übertragen worden, genannt wird, und die Preise festgestellt werden, zu denen er das Missale verkaufen muß. Wilhelm Meyer führt unter Nr. 21 einen solchen Erlaß des Bischofs von Augsburg, Friedrich von Hohenzollern an. Ich verweise auf die bei Hain unter Nr. 11253, 11259—11261, 11264, 11266, 11272, 11281 usw. aufgeführten Missaldrucke, in denen sich solche Verordnungen beigedruckt finden.

Die buchhändlerischen Anzeigen hat zuerst E. Kelchner in einem Aufsatze in der deutschen Buchhändler-Akademie I., S. 560 ff. „Verlagskataloge deutscher Buchdrucker vor 1500" behandelt. Eine Zusammenstellung von 22 Anzeigen hat Wilhelm Meyer im Zentralblatt für Bibliothekswesen 1885 gegeben. In der Zeitschrift für Bücherfreunde (9. Jahrg. Heft 4. Juli 1905) hat dann Karl Schorbach „eine Buchanzeige des Antwerpener Druckers Geraert Leeu in niederländischer Sprache (1491)" veröffentlicht und in der Einleitung auch die anderen Bücheranzeigen des 15. Jahrhunderts behandelt. Dem Katalog 3 von Rudolf Haupt in Halle (jetzt in Leipzig) 1904 ist ein Aufsatz von Konrad Haebler „aus den Anfängen des Buchhandels" vorgedruckt.

1. DIEBOLT LAUBER, HAGENAU, UM 1450.
Die Anzeige von „Diebolt Louber schriber in der burge zu Hagenow" befindet sich in einer Handschrift der Legende der heiligen drei Könige, die auf der Auktion Paelinck (bei Heussner in Brüssel, Nr. 651 des Katalogs) von Boone in London für 150 fr. ersteigert wurde und jetzt im Britischen Museum aufbewahrt wird (Cod. Mus. Brit. addit. 28752). Heinrich Lempertz sen. hat zuerst ein verkleinertes Faksimile nach einer Photographie, die mit seinen Sammlungen in den Besitz der Bibliothek des Börsenvereins übergegangen ist, in den Bilder-Heften zur Geschichte des Bücherhandels Jahrg. 1862, Tafel 1 gegeben. Der vorliegende Lichtdruck ist nach einer neuen Aufnahme von The Artists Illustrators Ltd, Donald Macbeth, London, hergestellt.
Auf Diebolt Lauber hat zuerst Albrecht Kirchhoff in den Beiträgen zur Geschichte des deutschen Buchhandels, 1. Bändchen, Leipzig 1851, ferner in den Handschriftenhändlern des Mittelalters (2. neubearb. Ausgabe, Leipzig 1853) und in den weiteren Beiträgen zur Geschichte des Handschriftenhandels im Mittelalter (Halle 1855) hingewiesen. Man vergleiche dazu auch Wattenbach, Das Schriftwesen im Mittelalter (Leipzig, 2. Aufl. 1875, 3. Aufl. 1896) und namentlich Rudolf Kautzsch, Diebolt Lauber und seine Werkstatt in Hagenau. Aus dem Zentralblatt für Bibliothekswesen, Jahrg. XII. besonders abgedruckt. Leipzig, 1895 und Abbé A. Hanauer, Diebolt Lauber et les calligraphes de Haguenau au XVe siècle. Extrait de la Revue catholique d'Alsace. Strasbourg 1895.
Diebolt Lauber hat eine lebhafte Tätigkeit als Handschriftenhersteller und -händler entwickelt, wie aus der großen Zahl von Handschriften hervorgeht, die Kautzsch auf seine Werkstatt zurückführt. Einigen derselben hat er eine Geschäftsempfehlung beigefügt. So endet eine Handschrift des Psalters*): „Hie hat der tutsche pfalter ein ende des frowent sich myn diebolt loubers hende" und auf dem Rückdeckel findet sich noch: „Was materien man gerne hat von hübschen büchern, gross oder clein, geistlich, oder weltlich hübsch gemolt, die findet man alle by diebolt louber Schreiber zu Hagenow."
In der Form ganz ähnlich sind die späteren Anzeigen von Sorg und Baemler gehalten.
Die Literatur, die Diebolt Lauber vertreibt, ist in der Hauptsache populärer Natur und für weite Kreise berechnet, deutsche Gedichte und Romane, Volksbücher, Erbauungs- und populäre juristische Literatur. Kautzsch hat das Verdienst, eine Reihe der in dem Verzeichnis aufgeführten Werke als noch in unseren Bibliotheken vorhanden nachgewiesen zu haben. Wir müssen auf seine Ausführungen verweisen.

2. [HEINRICH EGGESTEIN, STRASSBURG, UM 1469.]
Die vorliegende Anzeige ist uns nur in einem Exemplare der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München erhalten (Einblattdr. VIII. 1 k). Der zweite Straßburger Drucker zeigt uns hier in schwülstigen Ausdrücken eine Ausgabe der Bibel an „non artis calamo sed excellentis artis ingenio literarum trusionis impressionis collaborata, collationata vero per viros elegantissimos artium humanarum imbutos, registrata equidem rubricis versiculis punctis, ut constat omni in parte peroptime compilata. Quapropter si cui harum in forma literarum libros emere libet ... „Von den drei Ausgaben der Bibel, die Eggestein gedruckt hat, sind zwei mit einer andern Type (Type 1) gedruckt. Die Anzeige bezieht sich also auf die 41 zeilige Ausgabe (Hain *3035. Proct. 258), die in der gleichen Type gedruckt ist, und die man lange für die erste Eggesteinbibel (so auch noch Hain) gehalten hat. Proctor setzt diese Ausgabe „nicht nach 1466" an, er hat sich aber wohl hier geirrt und sie mit der Ausgabe (Hain 3037) verwechselt, von der sich zwei 1466 rubrizierte Exemplare in München befinden. Die hier verwendete Type kommt in datierten oder datierbaren Drucken zuerst 1471 vor, vergl. Proctor 259ff. Die Bibel wird von Wilhelm Meyer um 1470 angesetzt, sie kann aber vielleicht auch schon etwas früher gedruckt sein. Dem Schluß, nach dem der „mercator sive harum materiarum venditor in hospicio subscripto se competentem demonstrat" ist handschriftlich das Verkaufslokal „in domo Johannis Lüpold circa domum in qua venditur sal" hinzugefügt.

*) Auktionskatalog Trübner, Straßburg 1886, No. 34. Jetzt in der Univ.- und Landesbibliothek in Straßburg i. E.

3. [PETER SCHÖFFER, MAINZ, 1469—70.]
Die buchhändlerische Tätigkeit von Peter Schöffer ist in eingehender Weise von Kapp in dem zweiten Kapitel der Geschichte des deutschen Buchhandels geschildert worden. Er kann als der erste Vertreter des buchhändlerischen Großhandels betrachtet werden, der nicht nur in ganz Deutschland eine hervorragende Tätigkeit entwickelt, sondern auch durch Errichtung von Filialen im Auslande, so namentlich in Paris, den Absatz nicht nur seines, sondern auch fremden Verlages betreibt. Es sind uns zwei Vertriebsmittel Schöffers erhalten, eine Anzeige seines Verlages und eine Anzeige der von ihm veranstalteten Ausgabe der Briefe des Hieronymus (vergl. No. 5).
Die Anzeige des Verlages ist uns in einem Bande, der aus dem Besitze Hartmann Schedels stammt, erhalten worden. Sie ist in zwei Stücke zerschnitten, doch scheint dabei nur eine Zeile verloren gegangen zu sein. Am untern Rande der Anzeige steht handschriftlich: „Venditor librorum reperibilis est in hospitio dicto zum Willden mann". Nach Wilhelm Meyer führt Lochner, Die Abzeichen an Nürnbergern Häusern, ein Gasthaus zum Wilden Manne an, das am Weinmarkt stand. Es ist also wohl mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß das Nürnberger Gasthaus gemeint ist.
Die Anzeige ist in Schöffers Type 5 gedruckt, die zuerst 1461 gebraucht (cf. Proct. 71) zum ersten Male in größerem Umfange in der Bibel von 1462 verwendet worden ist (Hain *3050. Proct. 79) und später meistens in Verbindung mit Type 3 vorkommt.
Die Bemerkungen zu dem Verzeichnis, die Wilhelm Meyer gegeben hat, konnten an einigen Stellen verbessert werden. Im Nachstehenden setzen wir die Hain- und Proctornummern zu den einzelnen Titeln.

1. Primo pulcram bibliam in pergameno. 1462. Fust und Schöffer. Hain *3050. Proct. 79.
2. Thomas de Aquino, secunda secundae. 1467. Hain *1459. Proct. 83.
3. Thomas de Aquino, quartum scripti sententiarum. 1469. Hain *1481. Proct. 87.
4. Thomas de Aquino, tractatus de ecclesiae sacramentis et articulis fidei. (Drucker des Catholicon.) Hain 1425. Proct. 148 oder Cop. II. 562. Proct. 149.
5. Augustinus, de doctrina christiana. (Fust und Schöffer.) Hain *1957. Proct. 70.
6. Matthaeus de Cracovia, tractatus de ratione et conscientia. (Drucker des Catholicon.) Hain *5803. Proct. 147.

7. Joh. Gerson, de custodia linguae (nicht nach 1469). Hain 7684. Proct. 88.
8. Joh. Nider, consolatorium timoratae conscientiae.
9. Nider, tractatus de contractibus mercatorum. Nach der Angabe Siebers bei Wilh. Meyer befindet sich in Basel eine mit den Typen von 7 (Hain 7684. Proct. 88) also Schöffers dritter Type gedruckte Ausgabe, die 1472 rubriziert ist.
10. Pius II., bulla contra Turcos. (Fust und Schöffer.) Hain 261. Pell. 183 oder Cop. II. 87. Proct. 78.
11. Augustinus, historia de praesentatione beatae Mariae Virginis. Hain 1993. Proct. 139.
12. Canon missae. (1458. Fust und Schöffer. Proct. 68. Vergl. hierzu besonders die Veröffentlichungen der Gutenberg-Gesellschaft III.)
13. Hier ist eine Zeile weggeschnitten. Aus den Spuren, man sieht noch die äußersten Spitzen von ſ und l, kann man wohl nach dem Vorgang von Wilhelm Meyer mit Recht annehmen, daß hier die Ausgabe des Psalteriums (1459. Fust und Schöffer. H. * 13480. Proct. 65) angezeigt war. Eine Probe der Psaltertype ist am Schlusse gegeben: hec est littera psalteri.
14. Joh. Balbus, catholicon. 1460. (Hain * 2254. Proct. 146. Hierzu vergleiche besonders die Veröffentlichungen der Gutenberg-Gesellschaft IV. Das Mainzer Catholicon von Gottfried Zedler.)
15. 16. Bonifacius VIII., liber sextus decretalium. Ob hiermit die Ausgabe von 1465 von Fust und Schöffer (Hain * 3586. Proct. 81) oder die Ausgabe von 1470 (Hain 3587. Proct. 90) gemeint ist, läßt sich schwer entscheiden. Mit der Clementina ist Clemens V., constitutiones 1467. (Hain * 5411. Proct. 84) gemeint.
17. Iustinianus, in jure civili institutiones. 1468. Hain * 9489. Proct. 85.
18. Andreae, arbores de consanguinitate et affinitate. 1465. (Fust und Schöffer.) Theil von H. * 3586.
19. Cicero, de officiis cum eiusdem paradoxis. 1465 (Fust und Schöffer.) Hain 5238. Proct. 80.
20. Petrarca, historia Griseldis. Diese Ausgabe ist noch nicht wieder zum Vorschein gekommen.
21. Aretinus, historia Tancredi et Sigismundae. Hain * 1587.

Von den in dieser Anzeige genannten Drucken haben die Nummern 8 und 20 nicht ermittelt werden können. Der Gutenbergschen Catholiconoffizin entstammen die Nummern 4, 6, und 14. Aus der gemeinsamen Tätigkeit von Fust und Schöffer rühren die Nummern 1, 5, 10, 12, 13, 15?, 18 und 19 her. Der Schöfferschen Offizin sind die Nummern 2, 3, 7, 9, 11, 15?, 16, 17, 21 zuzuweisen. Da es bei 15 fraglich ist, ob die Ausgabe von 1465 oder vom 17. April 1470 gemeint ist, da ferner die Ausgabe der Briefe des Hieronymus vom 7. Sept. 1470, die Schöffer in einer besondern Anzeige angekündigt hat (vergl. No. 5), in dieser Anzeige nicht vorkommt, muß die Anzeige vor dem 7. Sept. 1470 und nach dem 13. Juni 1469 (dem Datum von No. 3) gedruckt und verbreitet worden sein.

4. [BERTHOLD RUPPEL, BASEL, UM 1470.]

Die vorliegende Anzeige fand Herr Custos Dr. E. Freys in einem Bande der K. B. Hof- und Staatsbibliothek zu München. Ich bin ihm zu außerordentlichem Danke verpflichtet, daß er mir in liebenswürdigster Weise die Veröffentlichung derselben hier ermöglicht hat.

Die Anzeige stammt aus der Offizin Berthold Ruppels in Basel, ist in seiner Type 3 gedruckt und verkündet das Erscheinen der Pantheologie des Reynerus de Pisis (Hain * 13014. Proct. 7457), die in derselben Type „hac effigie literarum characterizata" gedruckt ist. Die Anzeige ist nicht von einem Satze abgezogen, sondern der Text ist zweimal abgesetzt und dann auf einmal abgezogen worden. Leider fehlt aus dem einen Abdruck ein Stück in der Mitte, vom anderen ist der rechte Rand abgeschnitten; glücklicherweise fehlt jedoch nichts vom Texte, da sich der Wortlaut trotz des verschiedenen Satzes gegenseitig ergänzt. Den gleichen Wortlaut verwenden Sensenschmidt und Kefer in Nürnberg 1473 bei der Anzeige ihrer Ausgabe der Pantheologie (vergl. No. 12).

5. PETER SCHÖFFER, MAINZ, 1470.

Die Voranzeige, mit der Peter Schöffer in Mainz 1470 die (am 7. Sept. vollendete) Ausgabe der Briefe des Hieronymus ankündigt, ist uns in zwei Exemplaren erhalten. Das eine befindet sich in der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München (Einbl. VIII. 1 n), nach dem unsere Reproduktion hergestellt worden ist. Das andere war im Besitze von Weigel, wurde in der Auktion Weigel 1872 für 100 Taler nach London verkauft und befindet sich jetzt im Britischen Museum. Der Wortlaut ist im Serapeum 1856, S. 338, danach bei Weigel und Zestermann, Die Anfänge der Druckerkunst II. S. 440 Nr. 523 und auch bei Kelcher abgedruckt worden.

Die Vorzüge dieser Ausgabe des Hieronymus vor anderen, die schon erschienen sind, oder inzwischen noch erscheinen könnten, werden von dem literarischen Beirat der Firma in lebhaften Farben geschildert. Sie ergeben sich ex aggregatione difficili, der größeren Reichhaltigkeit dieser Ausgabe, registratione placibili, dem übersichtlichen und reichen Inhaltsverzeichnisse, correctione possibili, der sorgfältigen Druckkorrektur. Auf jeden dieser Punkte wird dann noch (quantum ad primum . . . ad secundum . . . ad tertium) genauer eingegangen, und zuletzt die Hoffnung ausgesprochen, daß man sich nicht, während die Ausgabe gedruckt wird, mit andern Ausgaben versehen möge.

6. CONRAD SWEYNHEYM UND ARNOLD PANNARTZ, ROM, 1470.

Die Deutschen Drucker, die die Druckkunst in Italien eingeführt haben, haben uns über ihre verlegerische und Druckertätigkeit zweimal ausführlich Bericht erstattet. Beide Berichte sind bemerkenswert, weil sie uns über den Preis und die Auflagehöhe ihrer Verlagsartikel eingehend unterrichten. Der erste Bericht, den wir als einen Katalog der im Jahre 1470 noch auf Lager befindlichen Verlagswerke bezeichnen können, ist uns in einer Abschrift Hartmann Schedels erhalten. Wenn Schedel nicht selbst seine Abschrift bezeichnet hätte: „Scripsi Hartmanus Schedel Anno dnj MCCCCLXXo", so würde der freundliche Wahlspruch: „Lege Foeliciter" am Kopfe des Blattes genügen, das Blatt Hartmann Schedel zuzuweisen. Die in dem Verzeichnis aufgeführten Werke sind im großen und ganzen nach der Zeit geordnet; spätere Auflagen stehen unter der Jahreszahl der ersten Auflage. Das Verzeichnis umfaßt die folgenden Werke:

1. Augustinus, de civitate dei. 3. Ausgabe dieser Firma. 1470. Hain 2049. Proct. 3310. Die erste Ausgabe erschien 1467, die zweite 1468. 5 Dukaten.
2. 3. Hieronymus, epistolarum, vol. I. et II. 2. Ausgabe dieser Firma von 1470. Hain * 8552. Proct. 3312. Die erste Ausgabe ist vom 13. Dez. 1468. 2 Bände zu je 5 Dukaten.

4. Livius. (1469). Hain * 10128. Proct. 3502. 7 Dukaten.
5. Strabo. (1469). Hain 15086. Proct. 3303. 4 Dukaten.
6. Lactantius. 3. Ausgabe dieser Firma 1470. Hain 9808. Proct. 3313. Die erste Ausgabe vom 30. Okt. 1465 war in Subiaco gedruckt worden, die zweite 1468 in Rom. 3 Dukaten.
7. Apuleius. 1469. Hain * 1314. Proct. 3297. 3 Dukaten.
8. Gellius. 1469. Hain 7517. Proct. 3298. 3 Dukaten.
9. Caesar. 1469. Hain * 4212. Proct. 3299. 2½ Dukaten.
10. Bessarion. (1469). Hain * 3004. Proct. 3300. 3 Dukaten.
11. Virgilius. (1469). Cop. III. 5999. Proct. 3301. 2 Dukaten.
12. Lucanus. 1469. Hain * 10231. Proct. 3304. 1 Dukaten.
13a. Cicero, epistolae familiares. 1469. Hain 5163. Proct. 3305. Die erste Ausgabe war 1467 erschienen.
13b. Cicero, epistolae ad Brutum. 1470. Hain * 5213. Proct. 3311. 13a und b zusammen 5 Dukaten.
14. Rod. Zamorensis, speculum. 1468. Hain * 13939. Proct. 3292.
15. Cicero, de oratore. Zweite Ausgabe dieser Firma. 1469. Hain 5105. Proct. 3295. Die erste Ausgabe war 1465 in Subiaco gedruckt worden. 14 und 15 je 16 Groschen.
16. Cicero, de officiis. 1469. Hain 5243. Proct. 3296.
17. Plinius, historia naturalis. 1470. Hain * 13088. Proct. 3306. 8 Dukaten.
18. Biblia in duobus voluminibus. (1470—)1471. Hain * 3051. Proct. 3316. 10 Dukaten.
19. Thomas de Aquino, catena aurea. 1470. Hain * 1330 Proct. 3314. 10 Dukaten.

Von den in diesem Verzeichnis aufgeführten Werken waren alle in einer Auflage von 275 Exemplaren erschienen, mit Ausnahme von 10. Bessarion, 14. Rod. Zamorensis, 17. Plinius, historia naturalis, von denen 300 gedruckt worden sind.

Eine Vergleichung mit dem Verlagsverzeichnis von 1472 (Tafel 10) und der Aufstellung des Verlages in meinen Printers and Publishers of the XV. century ergibt, daß alle in Subiaco und Rom bis zum Schluß des Jahres 1468 gedruckten Werke mit Ausnahme des Speculums des Rodericus Zamorensis vergriffen waren, und daß sie vom Augustinus, de civitate dei und von den Werken des Lactantius schon zwei Auflagen, von Hieronymus, epistolae, Cicero, epistolae familiares und Cicero, de oratore degegen schon eine Auflage abgesetzt hatten. Nicht aufgeführt sind in diesem Verzeichnisse die folgenden noch im Jahre 1470 fertig gewordenen Werke, der Suetonius (Hain * 15116), Leo M., sermones et epistolae (Hain * 10011), Quintilianus (Hain 13645) und die Bulle Papst Pauls II. über das Jubeljahr (Hain 12479). Die Bulle Papst Pauls ist wohl bald nach ihrem Erlaß (19. April 1470) gedruckt worden, aber nicht mit aufgeführt als Verlagsartikel, da sie wohl nur im Auftrag der Kurie gedruckt worden war. Sueton, Leo und Quintilian waren wohl noch nicht in Angriff genommen oder noch nicht soweit im Satz vorgeschritten, daß der Umfang bestimmt und der Preis hätte festgesetzt werden können. Von den beiden letzten Nummern des Verzeichnisses, der Bibel in 2 Bänden und der Catena aurea des Thomas von Aquino, war dagegen schon, wie Wilhelm Meyer mit Recht annimmt, soviel fertiggestellt, vermutlich der erste Band von beiden Werken, daß Umfang und Preis schon hatten berechnet werden können.

Wilhelm Meyer hat die Frage aufgeworfen, ob das Original dieses Verzeichnisses geschrieben oder gedruckt war, und ob im letzteren Falle die Preise im Orginale beigeschrieben oder beigedruckt waren. Mir scheint es sehr wahrscheinlich, daß Hartmann Schedel eine gedruckte Vorlage vor Augen gehabt hat. In gleicher Weise hat Schedel die Verlagsanzeige des Regiomontan ganz mit Berücksichtigung der Druckeinrichtung abgeschrieben und das Original in eins seiner Bücher einsetzen lassen. Wenn man ferner das zweite Verzeichnis der Firma damit vergleicht, in dem bei jedem Verlagsartikel die Gesamtzahl der gedruckten Bände angegeben ist, so liegt die Vermutung nahe, daß die Drucker, denen doch am Absatz ihrer Ware gelegen sein mußte, die Preise beigedruckt hatten. Ein päpstlicher Dukaten hat einen Goldwert von Mk. 9.60 nach unserem heutigen Gelde, besaß aber natürlich eine viel größere Kaufkraft. Hierzu ist das zweite Verzeichnis der Druckerfirma unter No. 10 zu vergleichen.

7. 8. [JOHANN MENTELIN, STRASSBURG, UM 1470.]

Die Anzeige, in der Johann Mentelin die von ihm gedruckte Summa de casibus conscientiae des Astesanus anpreist, ist uns in zwei Exemplaren erhalten. Das erste Exemplar stammt aus der Sammlung Weigel (vergleiche Weigel und Zestermann II. S. 438, No. 522), wurde bei der Auktion der Sammlung Weigel 1872 für 100 Taler nach England verkauft und befindet sich jetzt im Britischen Museum (Proct. 221). Das zweite Exemplar gehört der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München (Einbl. VIII, 1 d). Die Exemplare unterscheiden sich dadurch, daß das Londoner Exemplar nicht rubriziert ist und das Hospitium des Buchführers „Zum Wilhelmum Sautreiber" handschriftlich darauf vermerkt ist, während auf dem rubrizierten Münchener Exemplar die Zeile „Veniant ad hospicium Et habebunt largum venditorem" wegradiert und ein handschriftlicher Zusatz auf dem Blatte unten noch ganz besonders auf die Generalis Tabula des Werkes hinweist.

Mentelin hat die Summa des Astexanus dreimal gedruckt, alle drei Ausgaben sind nicht datiert und ohne Druckerangabe, alle drei sind ferner in Mentelins Type 5 gedruckt, der Type, in der auch die Anzeige gesetzt ist. Diese drei Ausgaben sind:

1. Hain * 1888. Proct. 207 — nach Hain um 1469 gedruckt — das Exemplar des Britischen Museums 1470 gekauft und gebunden.
2. Hain * 1889. Proct. 211 — nach Hain um 1472 gedruckt — das Exemplar der Straßburger Landes- und Universitätsbibliothek ist 1473 rubriziert — Proctor datiert: nicht nach 1473.
3. Hain * 1890. Proct. 220. Hinter diese Ausgabe stellt Proctor 221 die Anzeige.

Es ist nicht möglich festzustellen, welche Ausgabe der Summa Mentelin hat ankündigen wollen, es ist aber doch wohl mit Wilhelm Meyer anzunehmen, daß er das Erscheinen der ersten Ausgabe, eines großen Folianten von 442 Blatt, hat anzeigen wollen. Daß ein so umfangreiches Werk in so kurzer Zeit in drei Auflagen verbreitet werden konnte, ist jedenfalls ein gutes Zeichen sowohl für das Geschick der Buchhändler, wie für die Aufnahmefähigkeit des Marktes.

9. [JOHANN MENTELIN, STRASSBURG, UM 1471.]

Die vorstehende Verlagsanzeige Mentelins ist uns nur in einem Exemplare in der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München (Einbl. VIII. 2a) erhalten. Sie ist von Dibdin in der Bibliotheca Spenceriana VI (= aeder Althorp. II) S. 131 und von Heinrich Klemm in seinem Katalog und als Einzelblatt herausgegeben worden.

Die äußere Veranlassung zur Ausgabe der Anzeige war die

Fertigstellung der Briefe Augustins (Hain * 1966. Proct. 208). Da das Exemplar der Münchener Hof- und Staatsbibliothek 1471 rubriziert ist, muß auch die Anzeige in dieses Jahr gesetzt werden. Sie ist in Mentelins Type 6 gedruckt. Die darin angezeigten Verlagswerke sind folgende:

1. Augustinus, epistolae (nicht nach 1471). Ex. in München 1471 rubriziert. Hain* 1966. Proct. 208.
2. Alphonsus de Spina, fortalicum fidei (nicht nach 1471). Ex. in München 1471 rubriziert. Hain * 872. Proct. 210.
3. Hieronymus, epistolae (nicht nach 1469). Ein Ex. der Pariser Bibliothek 1469 gebunden. Hain *8549. Proct. 203.
4. Iosephus, de antiquitatibus et bello Judaico. Hain 9449. Proct. 226.
5. Virgilius. Cop. III. 5996. Proct. 219.
6. Terentius (nicht nach 1470). Cop. III. 5736. Proct. 206.
7. Paulus de S. Maria, scrutinium, scripturarum (nicht nach 1471). Ex. in München 1471 rubriziert. Hain * 10763. Proct. 209.
8. Augustinus, confessiones (nicht nach 1470). Ex. in München 1470 rubriziert. Hain * 2030. Proct. 205.
9. Valerius Maximus (17. Kal. Jul. 1470?). Hain * 15773. Proct. 204.

10. CONRAD SWEYNHEYM UND ARNOLD PANNARTZ, ROM, 1472.

Über die Tätigkeit der Firma Sweynheym und Pannartz sind wir durch den Verlagskatalog von 1470 (vergl. Tafel 6) eingehend unterrichtet. Mit dem Verlegen und Drucken hielt aber der Absatz nicht gleichen Schritt. Als sie mit dem 5. Bande der Postille des Nicolaus von Lyra fertig geworden waren, da waren auch ihre Mittel erschöpft. Ihr literarischer Beirat Johann Andreas Bussi, Bischof von Aleria richtete daher in diesem Bande eine dringende Bitte an Pabst Sixtus IV., den beiden Buchhändlern aus ihrer Not zu helfen, da sie unter der Last ihrer Bücher zu erliegen drohten. Er gibt ein genaues nach der Zeit geordnetes Verlagsverzeichnis mit der Zahl der von jedem Werke gedruckten Bände. Mehrere Auflagen werden zusammengerechnet, man muß also die Zahlen zerlegen, um die Höhe der Auflage in unserem Sinne zu erkennen. Das Verzeichnis ist im folgenden mit Benutzung der Arbeiten von Reichhart, Fumagalli und Ed. Frommann abgedruckt.

	Auflage	Bände
1. Donatus	300	300
2. Lactantius		
Subiaco 1465. H. *9806	275	
Rom 1468. H. *9807	275	
Rom 1470. H. *9808	275	825
3. Cicero, epistolae familiares.		
1467. H. 5162.	275	
1469. H. 5163.	275	550
4. Cicero, epistolae ad Atticum etc.		
1470. H. *5213.	275	275
5. Rod. Zamorensis, speculum. 1468.		
H. * 13939.	300	300
6. Augustinus, de civitate dei.		
Subiaco 1467. H. *2046	275	
Rom 1468. H. 2047	275	
Rom 1470. H. 2049	275	825
7. Hieronymus, epistolae.		
1468. H. 8551. 2 Bände	275	
1470. H. *8552. 2 Bände	275	1100
8. Cicero, de oratore.		
Subiaco (1465.) H. * 5098	275	
Rom 1469. H. 5105	275	550
9. Cicero, opera philosophica, de officiis etc.		
1469. H. 5243	275	
1471. H. * 5231	275	550
10. Apuleius 1469. H. * 1314	275	275
11. Gellius 1469. H. *7517	275	275
12. Caesar 1469. H. *4212	275	275
13. Bessarion (1469.) H. * 3004	300	300
14. Virgilius.		
(1469). Cop. III. 5999	275	
(1471). Cop. III. 6000	275	550
15. Livius. (1469.) H. * 10128	275	275
16. Strabo. (1469.) H. * 15086	275	275
17. Lucanus. 1469. H. * 10231.	275	275
18. Plinius, historia naturalis. 1470.		
H. * 13088	300	300
19. Suetonius. 1470. H. * 15116	275	275
29. Leo M., sermones. 1470. H. * 10011	275	275
21. Quintilianus. (1470.) H. 13645	275	275
22. Thomas de Aquino, continuum.		
1470. H. * 1330. 2 Bände	275	550
23. Cyprianus. 1471. H. * 5896	275	275
24. Biblia. 1471. H. * 3051. 2 Bände	275	550
25. Silius Italicus. 1471. H. * 14733.		
Cop. II. 1417, 2943.	275	275
26. Cicero, orationes. 1471. H. 5121	275	275
27. Ovidius, opera. 1471. H. 12137.		
2 Bände.	275	550
28. Nic. de Lyra, glossae in biblia.		
1471. H. * 10363. Band 1, 3, 4, 5	275	1100

Bei einem Vergleiche mit dem Verzeichnisse von 1470 ergibt sich, daß alle bis zum Schlusse des Jahres 1468 gedruckten Werke vergriffen waren mit Ausnahme des Speculum des Rodericus Zamorensis, von dem auch eine etwas höhere Auflage (300) gedruckt worden war. Von dem ersten Druckwerke der Firma, dem Donat, hat sich überhaupt kein Exemplar erhalten. Von einer Anzahl von Werken war der Vorrat so gering, daß sie im Jahre 1472 noch einmal aufgelegt werden mußten, und zwar Apuleius (wenn diese bei Panzer II. 432. 87 zitierte Ausgabe überhaupt existiert), Livius (Hain * 10131), Gellius (Hain 7518), Caesar (Hain 4214) Cicero epistolae familiares (Hain 5172) und Suetonius (Hain 15118). Die neuen Verlagsunternehmungen des Jahres 1472 sind Justinus und Florus (Hain 9648), Terentius, comoediae (Cop. III. 5740), Caracciolus, quadragesimale de poenitentia (Hain 4425) und der Commentar des Donat zum Terenz (Hain * 6348 = * 15373). Das Jahr 1473 brachte neben neuen Auflagen von Strabo (Hain 15088) und Plinius, historia naturalis (Hain 13090) folgende Neuigkeiten: Plutarchus, vitae (Hain 13126), Aristoteles, ethica (Hain 1746), Perottus, rudimenta (Hain 12643). Martialis (Hain 10811) und Polybius (Hain * 13246). Damit war aber die Leistungsfähigkeit der Firma am Ende. Sweynheym und Pannartz trennten sich; ersterer widmete sich der Kupferstecherkunst, letzterer druckte noch kurze Zeit 1474—76 im Hause der Massimi.

11. [JOHANN BÄMLER, AUGSBURG, 1473.]

Die vorliegende Anzeige Bämlers ist zuerst von Am Ende im Allgem. Literar. Anzeiger Leipzig 1798 Kol. 1889—91

veröffentlicht worden. Kelchner hat sie in der Deutschen Buchhändler-Akademie Bd. I. S. 570 No. VI abgedruckt. Wilh. Meyer erwähnt sie kurz in seinen Bücheranzeigen unter No. 10. Dziatzko fand das verschollene Blatt in der Culemannschen Sammlung im Kestner-Museum in Hannover wieder auf und veröffentlichte sie im Zentralblatt für Bibliothekswesen VIII. S. 411. Durch das freundliche Entgegenkommen der Verwaltung des Kestner-Museums war es möglich, die Anzeige in einem getreuen Faksimile wiederzugeben.

Das Blatt ist fast bis an die Schriftfläche beschnitten und bei 13 cm Breite etwa 13½ cm hoch; es war nach der Stellung des nur zum Teil erhaltenen Wasserzeichens ein Blatt in Folio. Vielleicht ist die Anzeige mehrmals gesetzt und gedruckt worden — ich verweise z. B. auf den Doppelsatz der Anzeige Ruppels auf Tafel 4. Auf keinen Fall hat Bämler hier lateinische Verlagswerke angezeigt, wie Dziatzko annimmt, denn Bämler hat nur ganz ausnahmsweise und zuerst 1479 lateinische Drucke veröffentlicht (Quadragesimale viatoris Cop. III. 5003. Proct. 1624). Ob die andere Annahme Dziatzkos, daß vielleicht eine „allgemeine Empfehlung des Verlags, seiner Typen und Holzschnitte" voraufgegangen sei, wahrscheinlicher ist, möchte ich dahingestellt sein lassen. Es fehlt aber sicher der Nachsatz mit der Aufforderung an den Kauflustigen, sich an eine (handschriftlich nachgetragene) Verkaufsstelle zu begeben, wie wir es z. B. bei den Anzeigen auf Tafel 2, 3, 7, 9 finden.

Die hier aufgeführten Verlagswerke Bämlers sind folgende:

1. Johannes Friburgensis, summa. 1472. H. *7367. Proct. 1599.
2. Nider, die 24 guldin harpffen. [vor dem 18. Dez. 1472.] H. *11846. Proct. 1600. — Andere Ausgabe vom Freytag vor Weyhennächten [18. Dez. 1472] H. *11847. Proct. 1601.
3. Buch von dem großen Alexander. 1472. H. 784. — 1473. H. *785.
4. Hystory von den syben weysen meystern. 1473. H. 8728. Proct. 1604.
5. Pius II. (Aeneas Sylvius), von widersten schnöder liebin. 1473. H. 186.
6. Melibeus. 1473. H. *11048.
7. Jac. de Theramo, Belial. 1473. Cop. III. 5807. Proct. 1603.
8. Processus juris. 1473. H. 12070.

Es fehlen von den uns bekannten Drucken Bämlers aus dem Jahre 1472: Petrarca, Griseldis. H. *12818 — Lehre und Unterweisung. H. *10005. Proct. 1602. — Regimen sanitatis deutsch. H. *13736 — aus dem Jahre 1473: Vom Ursprung des h. Bergs Andechs. H. 972 und Gregorius Magnus, dialogi germ. H. *7970. Proct. 1605. Es ist also wohl anzunehmen, daß sie schon vergriffen waren, ebenso das Buch vom Ursprung des h. Bergs Andechs, während der Druck der Dialoge Gregors noch nicht vollendet war. Danach läßt sich dann der Druck der Anzeige mit voller Gewißheit in die zweite Hälfte des Jahres 1473 (nach dem 9. August, dem Datum von H. 8728) vor die Fertigstellung des Gregor setzen.

12. JOHANN SENSENSCHMIDT UND HEINRICH KEFER, NÜRNBERG, 1473.

Johann Sensenschmidt, der erste Drucker Nürnbergs, hatte seine Tätigkeit zuerst allein ausgeübt, sich aber nachher mit Heinrich Kefer, einem ehemaligen Diener Gutenbergs, vereinigt. Das einzige Druckwerk, das die Firma dieser Genossenschaft trägt, ist die Pantheologia des Rainerus de Pisis, die am 8. April 1473 druckfertig vorlag (Hain *13015. Proct. 1959). Eine Anzeige der Pantheologie ist uns in einem Einblattdrucke der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München erhalten (Einbl. VIII. 2t). Leider ist ein kleines Stück mit einem Texte von etwa zweiundeinhalb Zeilen unten abgeschnitten. Der Wortlaut der Anzeige stimmt mit dem der Anzeige überein, die Berthold Ruppel von seiner Ausgabe (vergl. Tafel 4) veröffentlicht hat. In unserer Anzeige ist nur in der zweiten Zeile hinzugefügt worden: „in imperiali ac nobili vrbe Nurmbergensi". Bei der Schwierigkeit, die Druckertätigkeit Ruppels zeitlich festzulegen, da er sich nur in einem undatierten Drucke, dem Repertorium des Conradus de Mure (H. *11642. Proct. 7448) nennt, und nur ein Druck seiner Offizin, Gregorius, moralia in Job (Hain *7926. Proct. 7444) sich durch den handschriftlichen Eintrag eines Datums als nicht nach 1468 gedruckt bestimmen läßt, ist es schwer, seine Ausgabe der Pantheologie zu datieren, doch neige ich der Meinung zu, daß sie etwa 1470 anzusetzen ist und als Vorlage für die Sensenschmidtsche Ausgabe gedient hat. Eine genauere Untersuchung beider Ausgaben, die auszuführen leider nicht möglich war, wird vielleicht meine Annahme bestätigen.

Die Anzeige ist in Sensenschmidts Type 2 gedruckt, die zuerst 1471 vorkommt.

13. [JOHANN MENTELIN, STRASSBURG, NACH 1473.]

Von der vorliegenden Anzeige ist uns nur der untere Teil in einem Exemplare der Bibliothèque Nationale in Paris erhalten. Den Teil, in dem das praetactum volumen empfohlen wird, fehlt leider. Von dem zum Schlusse der Anzeige empfohlenen Werken ist das Speculum historiale des Vincentius Bellovacensis wahrscheinlich wohl die Ausgabe vom 4. Dez. 1473 (Cop. III. 6246. Proct. 212). Von der Summa Astaxani hat Mentelin drei Ausgaben (vergl. Tafel 7 und 8) gedruckt; hier ist wohl die Ausgabe (Hain *1889. Proct. 211) gemeint, von der es ein Exemplar mit dem Datum 1473 gibt. Von des Archidiaconus Guido de Baysio rosarium decretorum (Hain *2713. Proct. 213) ist ein Exemplar 1475 rubriziert. Isidorus, ethymologiae ist die Ausgabe Hain *9270. Proct. 227. Die Anzeige ist also wohl nach dem 4. Dez. 1473 gedruckt worden, und zwar in Mentelins Type 5.

14. [GÜNTHER ZAINER, AUGSBURG, UM 1474.]

Das Original der vorliegenden Bücheranzeige befand sich im Besitze des bekannten Bibliographen und Bibliophilen Dr. Georg Kloß zu Frankfurt a. M. Sie ist zuerst nach einem ungenügenden Faksimile von Kelchner veröffentlicht worden (Deutsche Buchhändler-Akademie Band I. S. 580. No. IX) und ist jetzt in der Bodleiana (Proctor Index 1544). Meyer hat sie nicht gesehen und führt sie unter No. 13 auf.

Die 15 hier aufgeführten Verlagswerke sind, zum Teil in verschiedenen Auflagen, folgende:

1. Raynerus de Pisis, pantheologia. 1474. H.* 1306. Proct. 1543.
2. Speculum humanae salvationis [nicht nach 1473]. H.*14929. Proct. 1542.
3a. Jac. de Voragine, historia lombardica in latina lingua. Cop. III. 6387. Proct. 1559.
3b. — in teutonica lingua. Winterteil 1471. Sommerteil 1472. H *9968.

4. Vocabularium cum theutonico. [Das Münchener Exemplar Inc. s. a. 1239, ist 1474 rubriziert.] Cop. III. 6326. Proct. 1576.
5. Comestor, historia scholastica. 1473. H. * 5531. Proct. 1539.
6. Guillermus, postilla [nicht nach 1473]. H. * 8232. — H. * 8233. Proct. 1540.
7. Aegidius Columna, de regimine principum. 1473. H. * 107. Proct. 1535.
8. Hieronymus, de viris illustribus etc. [Das Münchener Exemplar ist rubriziert: „1473 vigil. Pentec."] H. * 8589. Proct. 1563—70. Die Stücke sind sowohl einzeln, wie auch zusammen unter einem Gesamttitel ausgegeben worden.
9. Isidorus Hispalensis, liber etymologiarum. 1472. H. * 9273. Proct. 1532.
10. Isidorus Hispalensis, de responsione mundi. 1472. H. * 9302. Proct. 1533.
11. Ovidius, de arte et remedio amoris. 1471. H. * 12216. Proct. 1526.
12. Buch der Episteln und Evangelien. 1473. Cop. II. 2316. Proct. 1534. Vergl. hierzu die Notiz Meyers über Verschiedenheiten der Münchener Exemplare. — Dasselbe. 1474. Cop. II. 2317.
13. Kaiserliche Landrecht (Schwabenspiegel). H. * 9868. — H. * 9869. Proct. 1585.
14. Petrarca, Griseldis. 1471. H. * 12817. Proct. 1528.
15. Metlinger, Tractat. [nach dem 7. Dez. 1473]. H. 11127. Proct. 1537.

Die Verlagswerke, resp die einzelnen Teile oder die verschiedenen Auflagen verteilen sich auf die Jahre 1471: 3, 1472: 3, 1473: 3 [+ 4], 1474: 2 [+ 1], ohne Jahr 3. Es ist mit aller Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß die Anzeige nach Vollendung des an erster Stelle genannten Verlagswerkes, der Pantheologia des Raynerus de Pisis, ausgegeben worden ist. Die Anzeigen der Konkurrenten No. 4 und No. 12 werden Günther Zainer vielleicht auch nicht unbekannt geblieben sein; er hat die Gelegenheit des Erscheinens seiner Ausgabe benutzt, auch seinen älteren Verlag mit anzuzeigen, soweit er davon noch Exemplare auf Lager hatte.

15. JOHANNES VON KÖNIGSBERG, NÜRNBERG, 1474.

Die Anzeige Regiomontans ist uns in zwei Exemplaren erhalten worden, dem Exemplare der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München aus dem Besitze Hartmann Schedels und dem Exemplare des Britischen Museums (Hain * 13807. Proct. 2212). Sie kann nicht eigentlich als Verlagsanzeige bezeichnet werden, sondern vielmehr als das Programm, das er bei Errichtung seiner Offizin aufgestellt hat. Die Anzeige ist ausgegeben nach der Vollendung von Georgius Purbachius, theoricae novae planetarum (Hain * 13595. Proct. 2208) und Manilius, astronomicon libri (Hain * 10703. Proct. 2209) und während Regiomontans eigene Werke, sein Calendarium (Hain * 13775. Proct. 2210) und seine Ephemerides (Hain * 13790. Proct. 2211), sich noch unter der Presse befanden. Von all den großen Plänen Regiomontans ist nur sehr wenig ausgeführt worden; aus seiner Offizin sind nur noch einige wenige Drucke hervorgegangen. Neben dem Drucke seiner eigenen und fremden Werke über Astronomie, Geographie, Mathematik, Musik usw., die er in verbesserten Ausgaben und neuen Übersetzungen zu verlegen beabsichtigt, werden in der „officina fabrili" Astrolabien, Instrumente aller Art zur Beobachtung des Himmels und Werkzeuge für den täglichen Gebrauch hergestellt. Im letzten Absatze sagt schließlich Regiomontan: Postremo omnium artem illam mirificam litterarum formatricem monimentis stabilibus mandare decretum est, d. h. er will durch den Satz hergestellte Druckwerke in irgend einer Weise so sichern, daß ihnen nicht durch die Sorglosigkeit der Arbeiter Schaden geschieht. Ob er die Absicht gehabt hat, den Holztafeldruck in erhöhtem Maße bei seinen Verlagsunternehmungen in Anwendung zu bringen, wie Wilhelm Meyer meint, möchte ich bezweifeln. Ich halte ein Verfahren wie das Stereotypieren für wahrscheinlicher.

Regiomontan hat seine Pläne nicht ausführen können, denn er wurde im Jahre 1475 nach Italien zum Papst eingeladen, um dort bald darauf wälscher Tücke — er starb wahrscheinlich an Gift — zu erliegen.

16. [C. W., STRASSBURG, 1474.]

Die vorliegende Anzeige, ein kleines Blättchen von 7,5 : 14,3 cm, ist nur in einem Exemplare der Tübinger Universitätsbibliothek erhalten und zuerst von K. Haebler in seinem Aufsatze „aus den Anfängen des Buchhandels" in Katalog 3 von Rudolf Haupt (Halle 1904) bekannt gemacht worden. Die Anzeige ist mit der Type gedruckt, die der Strassburger Drucker C. W. verwendet, und bezieht sich auf das in seiner Offizin hergestellte reductorium morale des Petrus Berchorius (1473, 7. Okt. — 1474, 7. Sept). Hain 2795. Proct. 341.

17. [JOHANN ZAINER,] ULM [VOR DEM 9. APRIL 1474].

Von dem ersten Drucker Ulms, Johann Zainer, ist uns eine Anzeige in nur einem Exemplare erhalten. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen der Verwaltung der Stiftsbibliothek von St. Gallen ist es mir möglich gemacht worden, das Blatt, das in einen Sammelband mit Holzschnitten des 15. Jahrhunderts (A. R. IV. 6) eingeklebt ist, hier reproduzieren zu lassen. Das Blatt ist 24 : 19 cm groß und ist in sich vollständig; es fehlt nichts daran, wie Wilhelm Meyer anzunehmen scheint. Es ist handschriftlich adressiert: „Dno Matthie" (Bürer in Memmingen) und enthält nach der üblichen Aufforderung an den Käufer 11 lateinische, 4 deutsche Bücher und handschriftlich hinzugefügt zwei weitere lateinische Bücher. Von diesen ist das eine, das Buch des Berchorius, für die Datierung der Anzeige entscheidend. Der Berchorius ist am 9. April 1474 vollendet worden; das Blatt muß also, da er in der Aufzählung des Verlages fehlt, vorher schon ausgegeben worden sein. Es werden folgende Werke angezeigt:

1. Duranti, rationale. 1473. H. * 6474. Proct. 2498.
2. Albertus M., de mysterio missae. 1473. H. * 449. Proct. 2494.
3. Albertus M., de corpore Christi. 1474. H. * 456. Proct. 2503. — o. J. H. 455.
4. Albertus M., de adhaerendo deo, o. J. H. * 429. Proct. 2501.
5. Boccaccio, de claris mulieribus. 1473. H. * 3329. Proct. 2496.
6. Bonaventura, tres tractatus.
7. Gerson, de remediis contra pusillanimitatem.
8. Tho. de Aquino, de periculis circa sacramentum eucharistiae. o. J. H. * 1375. Proct. 2495 oder H * 1376 oder H. * 1377. Proct. 2515. Die Ausgabe H. * 1380 komm als später gedruckt hier nicht in Frage.
9. Thomas de Aquino, epistola de Judaeis.

10. Petracca, de obedientia Griseldis. 1473. H. * 12814. Proct. 2499.
11. Petrarca, vitae compendiosa descriptio. o. J. Proct. 2500.
12. Petrarca, Epistel von Grisel, o. J. Proct. 2514.
13. Steinhöwel, Büchlein für die Pestilenz. 1473. H.* 15058. Proct. 2492.
14. Steinhöwel, Chronik. 1473. H. * 15054. Proct. 2493.
15. Sequenz von unser lieben Frouwen. o. J. Cop. III. 5387.
16. Berchorius, liber moralisationum bibliae 9. April. 1474. H. * 2794. Proct. 2502.
17. Eusebius, ecclesiastica historia.

Von den hier aufgeführten Werken sind sechs im Jahre 1473 gedruckt: No. 1, 2, 5, 10, 13, 14. No. 3 kann eine Ausgabe des Jahres 1474 sein. Ohne Jahr sind die Nummern 4, 8, 11, 12, 15. Nicht nachweisbar als Drucke Johann Zainers sind vorläufig die Nummern 6, 7, 9, 17. Für die Datierung der Anzeige ist aber, wie schon oben gesagt ist, die Nummer 16 vom 9. April 1474 maßgebend.

18. JOHANN SENSENSCHMIDT UND ANDREAS FRISNER, NÜRNBERG, [1475].

Nachdem Sensenschmidt zuerst allein, dann kurze Zeit zusammen mit Heinrich Kefer gearbeitet hatte, verband er sich mit Andreas Frisner aus Wunsidel im Jahre 1474. Eins der hervorragendsten Werke aus ihrer Offizin ist der am 24. Juni 1475 fertig gewordene Codex Justinians. Der außerordentlich saubere Satz in mehreren Schriftarten und in Schwarz- und Rotdruck ist so klar und schön, daß die Drucker mit Recht von sich sagen können „non solum dico imprimunt, sed ita imprimunt, ut admirandi sunt longe facilius quam imitandi", sie drucken so, daß sie viel leichter bewundert als nachgemacht werden können. In der gleichen Ausstattung wie den Codex Justinians hatten sie die Absicht auch die übrigen Rechtsbücher „ceteros omnes legales libros" nacheinander zu drucken. Es sind aber nur noch das Repertorium juris des Petrus de Monte 1476 (Hain * 11588. Proct. 2200) und des Panormitanus lectura super IV. et V. decretalium 1477 (Hain * 12332) erschienen. Dies neue große Unternehmen ist dem gelehrten Publikum in einer Anzeige mitgeteilt worden, die uns in nur einem Exemplare (jetzt im Britischen Museum) erhalten ist. Das Blatt war mit der Schriftseite auf den Deckel einer Inkunabel geklebt und, wie aus einer wohlbekannten Signatur hervorgeht, als Dublette der Hofbibliothek zu Wien verkauft worden. Die Bibliothek des Börsenvereins, der es von einem Münchener Antiquar angeboten war, hatte leider auf den Ankauf verzichten müssen. Jetzt hat es seine endgültige Stätte in dem Britischen Museum gefunden. Es ist mit denselben Schriften (Type 3 und 4) wie der Justinian gedruckt.

19. [DRUCKER DER FLORES AUGUSTINI, KÖLN, 1475.]

Einem vorläufig noch nicht mit Namen zu bezeichnenden Drucker, dem Drucker der Flores Augustini in Köln, ist ein kleines Blatt zuzuschreiben, das hier nach dem Exemplare der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München reproduziert worden ist. Es enthält eine Anpreisung der Flores Augustini extracti ex libris de civitate dei des Franciscus de Mayronis (Cop. II. 773. Proct. 1102. Voull., Köln 184). Es ist, wie es scheint, nicht nur mit dem Buche selbst (Blatt 1 a), sondern auch als einzelne Anzeige verbreitet worden. Wilhelm Meyer hatte das Blatt dem Joh. Veldener, Köln oder Löwen 1470—73 nach dem Kataloge Kloß und Holtrop zugewiesen. Über den Drucker verweise ich auf Voulliéme, der Buchdruck Koelns S. XXVII.

20. [GÜNTHER ZAINER, AUGSBURG, 1476.]

Von der vorliegenden Anzeige fand ich ein defektes Exemplar, das nur die obere Hälfte mit dem lateinischen Text enthält in einem Exemplare vom „Spiegel des Sünders" aus der Offizin G. Zainers H. * 14945 in Prag, vergl. Zentralblatt für Bibliothekswesen VIII. S. 347. Die ganze Anzeige ist dann nach dem einzigen fast vollständigen Exemplare in der Kgl. Universitätsbibliothek zu Göttingen von K. Meyer im Zentralblatt für Bibliothekswesen IX. S. 130 veröffentlicht worden. Durch die Güte der Verwaltung der Göttinger Universitätsbibliothek bin ich in den Stand gesetzt worden, das hier vorliegende Faksimile zu geben. Aus der vortrefflich gelungenen Reproduktion ergibt sich, daß die obere Hälfte des Blattes mit den lateinischen Büchern vollständig erhalten ist, daß aber von der unteren Hälfte eine Zeile, vielleicht aber auch zwei Zeilen verloren gegangen sind. K. Meyer ergänzt die Zeile, von der noch Spuren erhalten sind, in annehmbarer Weise so:

[C DAS BUC] H [D'] TEUTSCHEN B [IBEL MIT FI-
G [UREN, MIT] G [RÖSS-]
TEM FLEISS . . .

Es ist wohl als wahrscheinlich anzunehmen, daß die untere deutsche Hälfte wie die Anzeige von 1474 eine Überschrift gehabt hat: C In teutsch.

Die hier aufgeführten Verlagswerke sind folgende; ich setze die Nummern des Verlagsverzeichnisses von 1474 bei:

1. Raynerus de Pisis, pantheologia [= 1474, 1]. 1474. H. * 13016. Proct. 1543.
2. Thomas de Aquino, cathena aurea. H. * 1328. Proct. 1555.
3. Joh. Friburgensis, summa confessorum. 1476. H. * 7365. Proct. 1547.
4. Barthol. Pisanus, summa. 1475. H. * 2528. Proct. 1546.
5. Gregorius Magnus, epistolae. H. 7991. Proct. 1553.
6. Aegidius Columna, de regimine principum [= 1474, 7]. 1473. H. * 107. Proct. 1535.
7. Comestor, historia scholastica [= 1474, 5]. 1473 H. * 5531. Proct. 1539.
8. Isidorus Hispalensis, liber etymologiarum. [= 1474, 9]. 1472. H. * 9273. Proct. 1532. Auch hier werden wie in der Anzeige von 1474 Exemplare in pergameno et papiro angeboten.
9. Conclusiones sententiarum = Joh. de Fonte, compendium quatuor librorum sententiarum H. * 7225. Proct. 1557.
10. Wilhelmus Parisiensis, de duplici universo de fide et legibus. Von der Zainerschen Ausgabe des Wilhelmus de duplici universo ist uns nichts erhalten. Die Ausgabe des Werkes de fide et legibus ist gleich H. * 8317. Proct. 1556. Vielleicht hat Zainer die Absicht gehabt, die Schrift de duplici universo zu drucken, ist aber durch irgend welche Umstände daran verhindert worden. Erhalten ist uns nur eine Ausgabe H. * 8319.
11. Margarita Davidica. H. * 10754. Proct. 1582.
12. Ovidius, de amore et remediis amoris [= 1474, 11]. 1471. H. * 12216. Proct. 1526.
13. Donatus, Proct. 1561. Vielleicht die bei Heberle Cat. LXXIV von 1870 unter No. 101 angezeigte Ausgabe.
14. Tabulae conjunctionum. Ein lateinischer Kalender des

Jahres 1476 hat sich nicht erhalten, ist aber nach den uns für andere Jahre erhaltenen Kalendern von G. Zainer sicher auch für das Jahr 1476 gedruckt worden.

15. Deutsche Bibel. H. * 3133. Proct. 1577. Hierzu ist die Notiz K. Meyers an der angeführten Stelle S. 133 Anm. 1 heranzuziehen. Aus der Ausführlichkeit, mit der die Bibel hier angezeigt wird, ist mit Sicherheit anzunehmen, daß sie eins der letzten vor Abfassung der Anzeige hergestellten Verlagsunternehmen ist.
16. Rodericus Zamorensis, Spiegel des menschlichen Lebens. H. * 13948. Proct. 1584. Auch hier läßt sich aus der Ausführlichkeit der Anzeige annehmen, daß ein neuer Verlagsartikel angezeigt wird. Aus der Fassung: „das in diesem, das ist in dem 1476 jar . . .“ ergibt sich auch die Datierung für die Anzeige.
17. Kaiserliche Landrecht (Schwabenspiegel) [= 1474, 13]. H. * 9868. — H. * 9869. Proct. 1585
18. Aderlaßzettel. Auch von den deutschen Kalendern G. Zainers hat sich aus dem Jahre 1476 nichts erhalten.

Von den hier aufgeführten Verlagsartikeln finden sich also in dem Verzeichnis von 1474 schon vor die Nummern 1, 6, 7, 8, 12, 17. Nach den Jahren verteilen sich die Verlagswerke folgendermaßen

1471: 1, 1472: 1, 1473: 2, 1474: 1,
1475: 1, 1476: 1, ohne Jahr 10.

Nicht erhalten sind drei Nummern.

21. [WILLIAM CAXTON, WESTMINSTER, 1477 ODER SPÄTER.]

Von William Caxton, dem ersten englischen Drucker, ist uns nur eine Anzeige in zwei Exemplaren (in der Bodleiana und der Rylands Library) erhalten. Dibdin hat die Anzeige in den Typographical Antiquities I. p. CII und in der Bibliotheca Spenceriana IV. p. 350 nach dem Exemplare Spencers reproduziert. Blades behandelt das Blatt in der 2. Ausgabe seines Caxton S. 239 No. 35. Das Exemplar der Bodleiana ist von Edward W. B. Nicholson in einem besonderen Schriftchen (London, Bernard Quaritch, o. J.) behandelt worden. Die Anzeige ist in Caxtons Type 3 gedruckt worden, die außer als Auszeichnungsschrift hauptsächlich zu liturgischen Büchern in den Jahren 1477—83 verwendet worden ist. Die Pye of Salisburi use, Pica in usum Sarum ist eine Anweisung für den Priester zur richtigen Abhaltung der speziellen Gottesdienste in der Kirche. Das Geschäftslokal, das in der Anzeige erwähnt wird, ist die Almonry, das Almosenhaus innerhalb des Gebietes der Westminsterabtei, und hatte als Wahrzeichen einen roten Balken (in einem Schilde). Die letzte Zeile „Supplico stet cedula“ „man bittet den Zettel nicht abzureisen“ deutet darauf hin, daß die Anzeige an öffentlichen Orten, vielleicht an den Türen der Kirchen angeschlagen worden ist.

22. [ANTONIUS KOBERGER, NÜRNBERG, 1479—80.]

In den Jahren 1477—79 hatte Antonius Koberger das Werk des Antoninus, summa theologica in vier großen Folianten gedruckt. Die Vollendung des Werkes gab ihm Gelegenheit, es ausführlich anzuzeigen, dabei aber auch auf andere Werke seines Verlages und seines Sortimentes empfehlend hinzuweisen. Die Anzeige ist von Reuß im Serapeum 1845 S. 186 veröffentlicht und später von Oskar von Hase in seinen Kobergern (1. Aufl. 1869 S. 63 und 105, 2. Aufl. S. 301 und Anmerkung Seite 427) behandelt worden. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Herrn Hofrat Dr. von Hase bin ich in den Stand gesetzt, hier einen Abdruck des seinem Werke beigegebenen Clichés zu geben. Die Anzeige befindet sich jetzt in der K. B. Hof- und Staatsbibliothek zu München (Einblattdr. VIII. 4). Ein zweites Exemplar befindet sich im Britischen Museum, Proct. 1994. Sie ist in den Typen 3 und 4 gedruckt, die Koberger zuerst 1477 in der lateinischen Bibel (Hain * 3065. Proct. 1980) und später bis 1479 für eine Reihe großer Folianten und namentlich auch in der Summa des Antoninus verwendet.

Von den im Anhang angeführten 22 Werken lassen sich nur 11 in Drucken Kobergers nachweisen und zwar die Nummern 1, 2, 3, 6, 7, 8, 12, 13, 15, 17, 19. Fraglich ist es, ob die beiden im Jahre 1480 erschienenen Nummern 8 und 13 in der Anzeige gemeint sind oder ob hier auch Erzeugnisse fremder Pressen angezeigt sind. Mit Sicherheit können die Nummern 4, 5, 18 bestimmten Offizinen zugewiesen werden, da andere Ausgaben zu der Zeit nicht existierten. Welchen Offizinen die andern Nummern 9, 10, 11, 14, 16, 20, 21, 22 zuzuweisen sind, scheint mir zweifelhaft.

1. Antoninus, summa theologica. 4 Bde. 1477—79. Koberger. H * 1242. Proct. 1981, 1983, 1988, 1992.
2. Rainerus de Pisis, pantheologia. 1477. Koberger. H * 13018. Proct. 1972.
3. Bibliae amenissime impressae.
   1477. Koberger. H. * 3065. Proct. 1980.
   1478. Koberger. H. * 3068. Proct. 1984.
   1478. Koberger. H. * 3069.
   1479. Koberger. H. * 3072. Proct. 1993.
   1480. Koberger. H. * 3076. Proct. 1995.
4. Petrus Lombardus, glossa super psalterio.
   (1476. Sensenschmidt und Frisner). H. * 10202. Proct. 2202.
   1478. Sensenschmidt und Frisner. H. * 10203. Proct. 2207.
5. Vincentius, specula quatuor. Dies sind jedenfalls die von Mentelin und dem R-Drucker gedruckten Ausgaben. Kobergers Ausgaben des Vincentius sind erst 1483 erschienen.
6. Hieronymus, vitae patrum. 1478. Koberger. H. * 8595. Proct. 1985.
7. Ausmo, summa Pisanella. 1478. Koberger. H. * 2157. Proct. 1986.
8. Duranti, rationale. 1480. Koberger. H. * 6483. Proct. 1996.
9. Thomas de Aquino, quaestiones de potentia dei. 3 Ausgaben: o. J. (Koelhoff) H. * 1414. Proct. 1028. — s. n. H. 1415. — o. J. nicht nach 1478. (Christophorus Arnoldus.) H. * 1416. Proct. 4217.
10. Thomas de Aquino, secunda secundae. Von den bei Hain * 1454—1458 aufgeführten Ausgaben kommt H. * 1457 nicht in Betracht, da dies der 2. Band der Ausgabe Kobergers von 1496 (Hain * 1436) ist.
11. Conradus de Alemannia, concordantiae majores bibliae. Von den bei Hain aufgeführten Ausgaben kommen nur die Nummern H. * 5629 und H. * 5630 in Betracht.
12. Ludolphus Carthus., vita Christi. 1478. Koberger. H. * 10292. Proct. 1990.
13. Herolt, sermones discipuli. 1480. Koberger. H. * 8481. Proct. 1997.
14. Hugo de Prato florido. Vergl. Hain * 8995 ff.
15. Leon. de Utino, sermones de sanctis. 1478. Koberger. H. * 16134. Proet. 1982.
16. Leon. de Utino, quadragesimale. Vergl. Hain * 16116 ff.

17. Gritsch, quadragesimale. 1479. Koberger. H. *8066. Proct. 1991. — 1481. Koberger. H. *8067. Proct. 2013.
18. Salomon, vocabularium. o. J. (Augsburg, S. Ulrich und Afra.) H. *14134. Proct. 1636.
19. Boethius, consolatio philosophiae. 1476. Koberger H. *3370. Proct. 1971.
20. Avicenna. cf. Hain *2197 ff.
21. Jac. de Dondis, aggregator. cf. H. *6395 und *6396.
22. Sylvaticus, liber pandectarum medicinae cf. H. *15192 ff.

23. [JOHANN HERBORT, VENEDIG, UM 1481 ODER SPÄTER.]

Die vorliegende Anzeige ist mit einer Auszeichnungsschrift gedruckt, die Johann Herbort von Nicolaus Jenson übernommen hat und die z. B. in des Guido de Baysio rosarium decretorum (Venedig 1481. Hain *2717. Proct. 4677) verwendet wird. Herbort druckt, wie ich schon in meinen Printers nachgewiesen habe, hauptsächlich für die Firma Nic. Jenson, Johann von Köln und Genossen. Wahrscheinlich ist auch diese Anzeige für diese Genossenschaft oder einen von ihr bestellten Buchführer hergestellt worden. Leider fehlt von dem Blatt die obere Hälfte ganz und fast ganz die erste Spalte. Aus den erhaltenen Resten zeigt sich, daß dort verschiedene Schriften Senecas und Ciceros Briefe mit dem Kommentare des Hubertinus Clericus aufgeführt waren.

2. Spalte.

1. Tortellius, dictionum e grecis tractarum opus. Tarvisii Herm. Lichtenstein. 1480. Hain *15567. Proct. 7158. Venetiis, Jenson 1481. H. 15568. Venetiis, Herm. Lichtenstein 1484. H. *15569. Proct. 4787.
2. Virgilius, opera c. comm. Servii. Venetiis, Toresanus etc. 1480. Cop. III. 6046. Proct. 4474. Venetiis, Renaldus de Novimagio 1482. Cop. III. 6047. Proct. 4443.
3. Perottus. cf. H. 12663 ff. ferner eine Ausgabe Venedig, Petrus Piasius und Genossen 1480. Cop. III. 4683.
4. Plutarchus, opera noviter traducta. Ob damit die Ausgabe der Vitae. Venedig, Jenson, 1478 (Hain *1327) gemeint ist?
5. Cicero, orationes. Venedig, Nicolaus Girardengus, 1480. H. *5124?
6. Cicero, de perfecto oratore.
7. Sallustius. Venedig 1480. H. 14210. Proct. 5661. Venedig, Bapt. de Tortis, 1481. H. *14211.
8. Sacro Busto, Sphaera. Venedig, Ratdolt, 1482. H. *14110.
9. Mich. Scotus, physiognomia. Venedig, Jac. de Fivizano 1477. H. *14550. Proct. 4364.
10. Terentius c. Donato. Venedig, Andreas de Asula et Barth. de Alexandria. 1480. H. 15392.
11. Gellius, noctes. Venedig, Andreas Catharensis, 1477. H. *7520.
12. Nonius Marcellus. Venedig 1478. H. 11902. Proct. 5659.

3. Spalte.

1a Varro, de lingua latina. o. J. H. *15854. Proct. 7412. Aus derselben Offizin wie Proct. 5668—5659.
1b. Pomponius Mela. Venedig, Ratdolt 1482. H. *11019.
2. Dromysius, de situ orbis. Venedig, Ratdolt und Genossen 1477. Hain *6226 oder Venedig, Renner, 1478. Hain *6227.
3. Appianus, de Romanorum civilibus bellis. Venedig, Ratdolt und Genossen, 1477. Hain *1307 (1). Redgrave 4.
4. Appianus, historia Romana. Venedig, Ratdolt und Genossen, 1477. Hain *1307 (2). Redgrave 3.
5. Aristoteles, de animalibus. Venedig, Joh. von Köln und Joh. Manthen, 1476. Hain *1699.
6. Valerius Maximus. Venedig 1478. Hain 15781. Proct. 4471, oder Venedig, Nic. Girardengus, 1480. H. 15782. Proct. 4466.
7. Martialis. Venedig, Joh. von Köln und Joh. Manthen. 1475. H. 10812.
8. Regiomontanus, calendaria. Venedig, Ratdolt, 1482. H. *13777, oder eine frühere Ausgabe?
9. Paulus Venetus, summa. 1477. H. 12523.
10. Plinius, naturalis historia. Treviso, Mich. Manzolo, 1479. Hain *13092 oder Parma, Portilia, 1480. Hain 13093.
11. Plutarchus, problemata Venedig, Dom. Siliprandus, um 1477. Hain *13137. Proct. 4454.
12. Priscianus, opera. Venedig, Jacobus de Fivizano für Marcus de Comitibus und Girardus Alexandrinus 1476. Hain *13358. Proct. 4361.
13. Thomas de Aquino, ars praedicandi una cum arte memorandi totius sacrae peginae.
14. Paulus Venetus, logica. Mailand, Valdarfer, 1474 (Hain 12500)?

24. BERNHARD RICHEL, BASEL, 1482.

Im Jahre 1482 druckte Bernhard Richel in Basel die Postille des Hugo de S. Caro. (Hain 8975.) Wie bei den Flores S. Augustini befindet sich auf dem sonst leeren ersten Blatte eine Empfehlungsanzeige des Buches, die wohl auch allein gedruckt und als Prospekt verbreitet worden ist. Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig besitzt sie als Einzelblatt. Die Vorzüge der Postille, die „hac optima litterarum effigie caracterisata" bei Bernhard Richel fertiggestellt ist, werden lobend erwähnt. Am Schlusse steht das Signet Richels. Der Hinweis auf den Verkäufer und das Verkaufslokal ist vielleicht immer handschriftlich auf dem Blatte vermerkt worden.

25. ERHARD RATDOLT, VORANZEIGE DES EUKLID. VENEDIG [VOR DEM 25. MAI 1482].

Herr Kustos Dr. Heiland hat die vorliegende Anzeige in einer Inkunabel der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München aufgefunden und mich auf seinen Fund bei einem Aufenthalt in München aufmerksam gemacht. Er hat über seinen Fund im Zentralblatt für Bibliothekswesen im Maiheft 1907, S. 229—230 berichtet. Der Direktion der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München sei auch an dieser Stelle gedankt, daß sie mir die Reproduktion dieses Blattes gestattet hat, ebenso auch Herrn Dr. Heiland, der von einer weiteren Publikation der Anzeige Abstand genommen hat.

Die Anzeige gibt den Anfang des Textes des Euklid, aber in anderem Satz wieder. Der hier abgedruckte Text entspricht dem in der endgültigen Ausgabe gedruckten bis Zeile 8 auf Blatt 2 recto. Auf den Rand sind die mathematischen Figuren gedruckt; leider ist der linke Rand so beschnitten, daß einzelne Figuren beschädigt worden sind, der Punctus ganz, der Semicirculus bis auf das us weggefallen sind. Die Kreise sind in der endgültigen Ausgabe größer.

Die Schlußzeile: „Imprimetur Venetiis per magistrum Erhardum rotdolt de Augusta" deutet darauf hin, daß der Druck beabsichtigt, aber noch nicht in Angriff genommen war. Die Anzeige kann also nach der Annahme von Herrn Dr. Heiland vielleicht noch in den Schluß des Jahres 1481 gesetzt werden.

Der Euklid, dessen Druck 8. Kal. Jun (= 25. Mai) 1482

vollendet wurde, hat Ratdolt dem Dogen von Venedig gewidmet. Die Widmung befindet sich auf der Rückseite von Blatt 1 und ist in einem Dedikationsexemplare, das sich jetzt im Britischen Museum befindet, mit Gold gedruckt. Ratdolt schreibt darin: „Solebam antea, serenissime princeps, mecum ipse cogitans admirari, quid causae esset quod in hac tua praepotenti et fausta urbe, cum varia auctorum veterum novorumque volumina quotidie imprimerentur, in hac mathematica facultate vel reliquarum nobilissima aut nihil aut parva quaedam et frivola in tanta impressorum copia qui in tua urbe agunt viderentur impressa ...." Er habe „non sine maximo labore" erreicht, „ut qua facilitate litterarum elementa imprimuntur, ea etiam geometricae figurae conficerentur". Er glaube nunmehr das Haupthindernis der Drucklegung mathematischer Werke beseitigt zu haben. „Spero hoc nostro invento hae disciplinae quas mathemata Graeci appellant... sicuti reliquae scientiae brevi illustrabuntur."
Wäre Regiomontan nicht durch seine Berufung nach Italien an dem Ausbau seines Unternehmens verhindert worden, so würde er wohl auch seinen mathematischen Verlagswerken Figuren beigegeben haben. Auf jeden Fall gebührt nun auch einem Deutschen der Ruhm, das erste Buch mit mathematischen Figuren gedruckt zu haben.

26. [ANTON SORG, AUGSBURG, 1483.]

Zu den interessantesten Anzeigen, die uns erhalten sind, gehört die hier reproduzierte von Anton Sorg in Augsburg vom Jahre 1483. Sie ist uns nur in einem Exemplare der Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek in Augsburg erhalten, der auch hier gedankt sei, daß sie die Wiedergabe des seltenen Blattes gestattet hat. Es ist eine der umfangreichsten Anzeigen und für uns besonders wertvoll, weil sie nur deutsche Literatur aller Art anzeigt. Einen Anhalt für die Datierung des Blattes gibt uns die No. 14, das Buch vom Konzilium zu Konstanz, das Sorg am Afftermontag nach Egidy (2. Sept.) 1483 im Druck vollendet hatte. In Drucken Sorgs lassen sich zurzeit die Nummern 10, 19, 30, 34 und 35 nicht nachweisen; von den Nummern 10, 19, und 34 kennen wir nur Ausgaben von Baemler aus dem Jahre 1482. Es ist also wohl anzunehmen, daß Sorg den Vertrieb von Drucken Baemlers mit übernommen hat. Vielleicht kommen aber auch zu diesen Nummern später noch Erzeugnisse aus Sorgs Offizin ans Tageslicht. Daß sich für den täglichen Gebrauch bestimmte Druckwerke, wie No. 30 und 35, nicht erhalten haben, ist weiter nicht verwunderlich, sie sind eben ganz aufgebraucht worden. Von den im Verzeichnis aufgeführten Werken sind nicht datiert die Nummern 23 und 33. Die übrigen Drucke Sorgs verteilen sich folgendermaßen auf die Jahre

1480: 4, 13, 25, 29.
1481: 1, 5, 12, 18, 20.
1482: 1, 3, 8, 9, 11, 16, 17, 21, 22, 26.
1483: 2, 6, 7, 14, 15, 24, 27, 28, 31, 32.

1. Der Heiligen Leben Sommertheil. 1482. H. 9975 (1). — Wintertheil 1481. H. 9975 (2).
2. Evangeli und Epistel. 1483. Cop. II. 2325.
3. Joh. Friburg., summa germ. 1482. H. *7370.
4. Landrechtbuch. 1480. H. *9872.
5. Theramo, Belial. 1481. Cop. III. 5811.
6. Formulari. 1483. H. *7261. Proct. 1689.
7. Otto von Passau, die 24 Alten. 1483. H. 12129. Proct. 1691.
8. Hieronymus, Leben der Altväter. 1482. H. *8605. Proct. 1686.
9. Suso, das Buch der Seusse. 1482. Cop. III. 5688. Proct. 1685.
10. Materi von den 7 Todsünden und den 7 Tugenden. Hain kennt nur die Ausgaben von Baemler vom Jahre 1474 und 1482. (Hain *15535 und 15536; cf. auch Hain *11128.)
11. Pater noster mit der Glosse. 1482. H. *12462.
12. Von der Kindheit Christi. 1481. H. *4058.
13. Spiegel des Sünders. 1480. H. 14947.
14. Concilium zu Costnitz. 1483. H. *5610. Proct. 1690.
15. Aesopus. 1483. H. 335.
16. Andreae, das Buch Ovidii. 1482. H. *994.
17. Columna, History von Troja. 1482. H. *5516.
18. Herzog Wilhalm von Österreich. 1481. H *10041.
19. Hystori wie Herzog Gottfried das heilig Grab wolt gewinnen. Hain *8753 kennt nur die Ausgabe von Baemler 1482.
20. Mandeville, Reisen. 1481. H. *10647.
21. Buch der Natur. 1482. H. *4045.
22. Brigida, offenbarung. 1482. H. *12014.
23. Melusine. o. J. H. *11062.
24. Hystori von dem großen Alexander. 1483. H. *789. Proct. 1687.
25. Histori von den 7 weisen Meistern. 1480. H. 8730.
26. Ortolff, erczneybuch. 1482. H. *12114. Proct. 1684.
27. Schrick, von den ausgebrannten Wassern. 1483. H. 14532.
28. Honorius, Lucidarius. 1483. H. 8807.
29. Melibeus. 1480. H. 11049.
30. Kalender.
31. Passion. 1483. H. *12444.
32. Arn. de Villanova, Weinbüchlein. 1483. H. *1813.
33. Petrarca, Griseldis. o. J. H. *12815. Cop. III. 4714.
34. Aretinus, Hystory von Sigismunda. Es ist nur die Ausgabe von Baemler 1482 bekannt. Cop. II. 596.
35. Betbüchlein von den sieben tagzeiten unsers Herren usw. Mir ist nur eine Ausgabe Urach, Konrad Fyner bekannt. (Cop. III. 4841. Voull Berl. 2672.) Vergl. zu dieser Nummer auch Voull. Berl. 167.

27. [ERHARD RATDOLT, VENEDIG, 1484.]

Von dem vorliegenden, rot und schwarz gedruckten Blatt haben sich zwei Exemplare erhalten, eins in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München, eins in der Bibliothek des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig. Den Text des ersten Exemplares hat Meyer in seinen Bücheranzeigen unter No. 18 abgedruckt. Ein Faksimile des zweiten Exemplares habe ich dem Werke von Gilbert R. Redgrave, Erhard Ratdolt and his Work at Venice, London 1894 und dem Neudruck davon 1899, beigegeben.
Das Blatt ist in Ratdolts Type 9 gedruckt und war wohl für einen Buchführer bestimmt, der den Verlag von in Venedig (und in andern italienischen Städten?) tätigen Druckern vertrieb. Es läßt sich nach den hier aufgeführten Verlagswerken Ratdolts datieren. Erwähnt werden aus dem Jahre 1484 (nach Meyers Zählung) 2 Werke:

39. Ptolemaeus, opus quadripartitum. 1484, 15. Jan. H. *13543. Proct. 4395. R. 40.
41. Regiomontanus, ephemerides. 1484, 2 Non. Apr. H. *13791. Proct. 4395. R. 41.

dagegen nicht 3 Werke:

Fasciculus temporum. 1484, 5. Kal. Jun. H. *6934. Proct. 4396. R. 43.

Orosius. 1484, Jul. Cop. II. 4538. R. 44.
Borgo, arithmetica ital. 1484, 2. Aug. H. 3360. Proct. 4397. R. 45.

Das Blatt ist also wahrscheinlich zwischen dem 4. April und dem 23. Mai 1484 gedruckt worden.

Nur für einen Teil der aufgeführten Werke lassen sich genauere Hinweise geben; die meisten derselben sind aber in Venedig in den Jahren 1480—84 gedruckt worden.

1. Nic. de Lyra, moralia. Mantua, Butschbach 1481. Hain *10375.
2. Mammotrectus. Venedig, Renner, 1483. Hain *10563
3. Augustinus, sollioquia cum 21 aliis operibus. Venedig, Scotus, 1483. Hain *1946.
4. Biblia. Venedig, Herbort, 1483. Hain *3090.
5. Missalia parva secundum curiam sine notis. cf. Hain 11379—11382.
6. Missalia parva S. Dominici Venedig, Nicolaus von Frankfurt 1484. Hain *11291.
7. Breviaria S. Dominici. Venedig, Joh. von Köln und Genossen 1481. Hain 3837. — Venedig, Nic. von Frankfurt 1483. Hain *3878.
8. Breviaria secundum curiam. 4 resp. 5 Ausgaben. Venedig 1482 bei Hain 3904—3908.
9. Diurni secundum curiam. Fehlt bei Hain 6301 ff.
10. Diurni S. Dominici. Venedig, A. Torresanus 1484, Cop. II. 2021. Proct. 4703.
11. Thomas de Aquino, quaestiones. Venedig, Joh. von Köln und Joh. Manthen 1476. Hain *1404.
12. Rob. Caracciolus, quadragesimale. Venedig, Joh. von Köln und Joh. Manthen 1476. Hain 4433.
13. Ambrosius de Spira, quadragesimale. Venedig, Jac. Britannicus und Genossen, 1481. Hain *920.
14. Voragine, legendae sanctorum. Venedig, Scotus, 1483. Cop. III. 6433. Proct. 4579.
15. Astesanus, summa. Venedig, Leon. Wild für Nic. von Frankfurt 1480. Hain *1896.
16. Odonis, super libros ethicorum Aristoteles. Brixiae, ad expensas Bonifacii de Manerva 1482. Hain *11968. Proct. 7048.
17. Paulus Venetus, in libros posteriorum Aristotelis. Venedig, Joh. Herbort 1481. Hain *12510.
18. Terentius cum Donato. 3 Ausgaben. Venedig 1482—1483 bei Hain 15410—15412.
19. Juvenalis c. comm. 2 Ausgaben von 1483 bei Hain 9694—95.
20. Virgilius cum Servio. Venedig, Renaldus de Novimagio 1482. Cop. III. 6047. oder Venedig, Bapt. de Tortis 1483. Cop. III. 6049, oder Brixiae, Boninus de Boninis 1484. Cop. III. 6051 oder Venedig, Thomas de Alexandria 1484. Cop. III. 6052.
21. Pomponius Mela. Venedig, Ratdolt, 1482. Hain *11019. Redgrave 28.
22. Isidorus, de summo bono. 2. Teil von H. 9279 (Venedig, Löslein, 1483)?
23. Balbus, catholicon. Venedig, Hermann Lichtenstein 1483. Hain *2257.
23b. Sallustius. Verschiedene Ausgaben aus den Jahren 1480—83. Venedig, Mailand und Rom bei Hain 14210 bis 14214.
24. Martialis c. comm. Mehrere Ausgaben aus Venedig, eine aus Mailand aus den Jahren 1480—1484 bei Hain *10814—10818.
25. Nonius Marcellus. Venedig, Scotus, 1483. Hain *11904.
26. Macrobius. Brescia, Boninus, 1483. Hain *10427.
27. Ovidius, fasti, c. comm. Venedig 1482, 9. Kal. Jan. Hain 12238. Dijon p. 96. oder Venedig, Bapt. de Tortis 1482. Cop. II. 4565.
28. Ovidius, epistolae c. comm. Verschiedene Ausgaben aus den Jahren 1482—84 aus Venedig bei Hain 12193—*12195.
29. Silvus Italicus c. comm. Venedig, Bapt. de Tortis 1483. Hain *14739.
30. Mataratius. Venedig, Ratdolt, 1478. Hain *10889. Redgrave 15, oder vielleicht auch die Ausgabe Venedig 1484 Hain 10891.
31. Publicius, rhetorica. Venedig, Ratdolt, 1482. Hain *13545. Redgrave 31.
32. Eusebius, de temporibus. Venedig, Ratdolt, 1483. Hain *6717. Redgrave 76.
33. Gratianus, Decretum magnum. Venedig, Petrus Cremonensis, 1483. Hain *7900.
34. Angelus de Aretio, de maleficiis. Venedig, Herbort 1483. (Hain *1626) oder Venedig, Andreas de Papia, 1484 (Hain *1627).
35. Vocabularium juris. Venedig, Scotus, 1483. Cop. III. 6362. P. III. 194, 696.
36. Justinianus, instituta in parvo volumine. Venedig, Scotus, 1483. H. *9513.
37. Euclides. Venedig, Ratdoldt, 1482. Hain*6693. Redgrave 26.
38. Alphonsus, tabulae. Venedig, Ratdolt, 1483. Hain *868. Redgrave 34.
39. Ptolemaeus. Venedig, Ratdolt, 1484*) 15. Jan. Hain* 13543. Redgrave 40.
40. Regiomontanus, calendarium. Venedig, Ratdolt 1483. Hain *13778. Redgrave 35.
41. Regiomontanus, almanach. Venedig, Ratdolt 1484 (4 Apr.) 2. Non. Apr. Hain *13791. Redgrave 41.
42. Hyginus. Venedig, Ratdolt, 1482. Hain *9062. Redgrave 30.
43. Sacro Busto, sphaera mundi etc. Venedig, Ratdolt 1482. Hain *14110. Redgrave 27.
44. Sylvaticus, liber pandectarum medicinae. Venedig, Joh. von Köln und Joh. Manthen 1480. Hain *15198.
45. Articella. Venedig, Herm. Lichtenstein, 1483. Hain *1869.

28. [BRÜDER VOM GEMEINSAMEN LEBEN, ROSTOCK, UM 1490.]

Die vorliegende Anzeige fand Ad. Hofmeister in zwei Exemplaren in einem Bande der Rostocker Universitätsbibliothek, von denen das eine von der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig erworben worden ist. Hofmeister hat über seinen Fund im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Band 3, 1886, S. 35—36, berichtet. Ein Faksimile nach dem Exemplar des Börsenvereins habe ich der Type Facsimile Society für 1902 beigegeben. Das Cliché ist dann auch in dem Texte zu Collijns ettbladstryck fran femtonde arhundradet S. 7 und dann hier abgedruckt.

Das Blatt ist mit den Typen der Brüder vom gemeinsamen Leben in Rostock für einen Buchführer gedruckt worden, der akademische Kreise mit ihrem Bücherbedarf versorgte. Die Erwähnung der venetianischen Drucke an erster Stelle:

*) Die Datierung 1484 (1485) in meinen Printers ist falsch. Ratdolt datiert das Jahr vom 1. Jan. an.

„Littera veneciana, quae cunctis excellentior habetur et in legendo plus delectabilis in corrigendo magis emendata" macht es vielleicht wahrscheinlich, daß der Buchführer seinen Hauptsitz in Venedig hatte oder von einer Reihe venetianischer Firmen mit dem Vertrieb ihrer Verlagswerke betraut war. Daneben führte er Drucke aus Mainz, Nürnberg, Köln, Basel usw. Das Verkaufslokal wurde jeweilig handschriftlich auf dem Anschlagzettel vermerkt, so vielleicht auch ein kurzes Verzeichnis des stets wechselnden Büchervorrates. Ad. Hofmeister glaubt, daß die Anzeige möglicherweise für den Buchführer Thomas Smyt von den Michaelisbrüdern gedruckt worden ist, vergl. seinen Aufsatz „Die Anfänge des Rostocker Büchergewerbes" im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1887, No. 61.

29. GHERAERT LEEU, GOUDA, 1491.
Unter den Druckern, die in den Niederlanden tätig waren, nimmt Gheraert Leeu einen ganz hervorragenden Platz ein, nicht nur wegen der außerordentlichen Tätigkeit, die er entfaltet hat — ich konnte in meinen Printers eine Zusammenstellung von über 200 Drucken geben, die aus seiner Offizin in Gouda und Antwerpen in den Jahren 1477—1493 hervorgegangen sind — sondern auch wegen des Inhaltes der von ihm gedruckten Werke. Er druckt nicht nur in niederdeutscher, sondern auch in englischer und französischer Sprache für weite Kreise des Volkes bestimmte Werke, Erbauungsbücher, Chroniken, Unterhaltungsschriften und Volksbücher, von denen namentlich die letzten zu den größten Seltenheiten gehören. Nur in einem Exemplare ist uns die Melusine von 1491 erhalten (vergl. hierzu besonders den Aufsatz von Schorbach in der Zeitschrift für Bücherfreunde: 9. Jahrg. Heft 4, Juli 1905), die in dem hier wiedergegebenen Prospekte (jetzt in der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig) angezeigt wird. Die schöne Geschichte von der Melusine sei erst kürzlich aus dem Französischen übersetzt worden und erscheine nun hier mit schönen Figuren verziert. Man könne sie mit andern neuen Büchern an dem unten vermerkten Platze zu kaufen finden. Als Probe ist eine Illustration aus dem Buche, Melusine im Bade, mit abgedruckt. Wenn man von der Anzeige Ratdolts (Tafel 25) absieht, auf der die mathematischen Figuren aus dem Euklid mit abgedruckt sind, ist dies der erste illustrierte Prospekt, von dem wir Kunde haben.

30. ANTONIUS KOBERGER, NÜRNBERG, 1493.
Im Jahre 1493 erschien bei Koberger in Nürnberg mit Unterstützung von Nürnberger Kunst- und Literaturfreunden Hartmann Schedels liber chronicarum. Das Handexemplar des Verfassers, das besonders schön illuminiert ist, hat sich glücklicherweise erhalten. Es befindet sich mit der übrigen Bibliothek Hartmann Schedels in der Kgl. B. Hof- und Staatsbibliothek in München. Hierin eingeklebt ist die Anzeige, in der das Erscheinen der Chronik mitgeteilt wird: Commendatio operis novi cronicarum cum imaginibus temporum et Europa Aeneae Pii." Ganz besonders wird auf den reichen Bilderschmuck hingewiesen, man finde darin nicht nur die Bildnisse aller berühmten Leute, Kaiser, Päpste, Dichter, Philosophen usw., sondern auch die Ansichten aller großen Städte in Europa. Den Schluß der Anzeige bilden 12 Distichen, eine Ansprache an das Buch mit einer kurzen Inhaltsangabe alles dessen, was man darin finden wird.

31. [LUCAS BRANDIS, LÜBECK?]
Die vorliegende Anzeige ist zuerst von Nyerup in Meusels Magazin III (1791) S. 61 ff. abgedruckt worden. Danach ist sie von Wilhelm Meyer unter No. 20 kurz erwähnt und später von Ad. Hofmeister in seinem Aufsatze „Die Anfänge des Rostocker Büchergewerbes" (im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1887 No. 59 S. 1355 und No. 61 S. 1406) und im Zentralblatt für Bibliothekswesen VI. 1889 S. 110—113 „Eine niederdeutsche Bücheranzeige des 15. Jahrhunderts" eingehender behandelt worden. Es war bisher nur das in der Kgl. Bibliothek in Kopenhagen befindliche Exemplar bekannt. Vor einigen Jahren hatte aber Dr. I. Collijn das Glück, in Bänden der Universitätsbibliothek zu Upsala 12 Stück dieser Anzeige zu entdecken. Von diesem wertvollen Funde hat die Verwaltung der Kgl. Universitätsbibliothek in Upsala je ein Stück dem Britischen Museum in London, der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig und der Universitätsbibliothek in Rostock als Geschenk zu überweisen die Güte gehabt. Collijn hat die Anzeige in seinen „Ettbladstryck fran femtonde arhundradet" (Stockholm 1905) Tafel 1 reproduziert und im Texte S. 3 ff. eingehender behandelt. Adolf Hofmeister hat die Anzeige den Brüdern vom gemeinsamen Leben in Rostock zugewiesen, während Collijn sie aus der Druckerei des Lukas Brandis in Lübeck hervorgehen läßt. Die Texttype (die sogenannte Bernhardustype) stammt wohl sicher aus der Schriftgießerei von Lukas Brandis in Lübeck und ist von dort von den Rostocker Brüdern vom gemeinsamen Leben bezogen und zuerst im Bernardus Clarevallensis, sermones super cantica, canticorum (Hain 2856) im Jahre 1481 verwendet worden. Da die Mehrzahl der nachweisbaren Drucke aus Lübeck stammt, ist wohl auch die Anzeige nach Lübeck zu setzen. Hoffentlich führen H. O. Lange und Collijn ihre Untersuchungen über den Lübecker Buchdruck bald zu Ende Erst dann wird man mit Sicherheit über den Drucker der Anzeige urteilen können. Von den Drucken läßt sich nur ein Teil bestimmen.

1. De Biblie mit den Figuren des olden vnde nien testamentes. Hiermit kann nur die eine Ausgabe, die Stephan Arndes in Lübeck 1494 (Hain 3143. Proct. 2645) gedruckt hat, gemeint sein. Aus dieser datierten Ausgabe ergibt sich auch, daß unsere Anzeige nach 1494 veröffentlicht worden ist.
2. Das Passional, dat is der hilligen lident vnde levent. Vom Passional kennen wir eine Reihe von Ausgaben resp. Auflagen: 1487 vollendet am myddeweken na Invocavit aus der Offizin von Matthaeus Brandis (dem Lübecker Unbekannten mit dem Mohnkopfsignet). (Hain 9989. Voull. Berl. 1467.) — 1488, Stephan Arndes (Hain 9990). — 1492, Stephan Arndes (Hain 9991. Voull. Berl. 1484). — 1494, Stephan Arndes. Exemplar in Hannover. — 1499. Stephan Arndes. Exemplar in Hannover. Hain 9992.
3. De Evangelia. Hiervon sind in den Jahren 1488—1497 wenigstens 7 Ausgaben erschienen, von denen fünf in den Jahren 1488, 1489, 1492, 1496, 1497 aus der Offizin von Stephan Arndes in Lübeck hervorgegangen sind.
3. Unses Heren levent ist die niederdeutsche Übersetzung von des Ludolphus de Saxonia meditationes vitae Jesu Christi, von dem Campbell No. 1181 ff. einige holländische Ausgaben anführt. Eine niederdeutsche Ausgabe scheint sich nicht erhalten zu haben.

5. De teyn gebode Gades ist die Ausgabe, die Cop. II. 2648 anführt und die Proctor 2665 den Michaelisbrüdern in Rostock zuweist. Exemplar in der Ratsbibliothek in Stralsund.
6. De Passie unses heren. Dies ist eine Übersetzung von Hain *12437. Holländische Ausgaben führt Campbell No. 1153—1168 an. Wie eine lateinische Ausgabe (H. 12440. Voull. Berlin 1454) in Lübeck gedruckt worden ist, so werden sicher auch niederdeutsche Ausgaben dort hergestellt worden sein.
7. Een schon sermoen, wo eene iuncfruwe usw. ist ein Teil von No. 5, vergl. Cop. II. 2648.
8. Historie von Troye. Hain 5550. Proct. 2664. Voull. Berl. 1992. (Druck der Michaelisbrüder in Rostock?)
9. Historie von Alexander. Cop. II. 373. Voull. Berl. 1993. (Rostock, Michaelisbrüder?)
Eine Seite daraus hat Collijn Fig. 5, S. 18 reproduziert. Es sind hier dieselben Typen, wie in unserer Anzeige verwendet worden.
10. Historie von den soven wysen meystern.
11. Historie von Griseldis.
12. Historie von Melusina.

Ein Sammelband mit den fünf Drucken 8—12 findet sich in der Stadtbibliothek in Hamburg. Hofmeister und Wichmann halten sie für Rostocker Drucke, während sie Collijn Lukas Brandis zuweist.

13. Godlike lere ende vermanige wo sik twe minschen in deme sacramente der Ee holden scholen.
14. Van viij stade der minschen in der Ee.
15. Van IX Stucken dar me gade wol mede denet.

Die Nummern 13—15 sind noch nicht nachgewiesen.

16. Zelentroest. Nach Wichmann Rostocker Druck.

32. [ALBRECHT KUNNE, MEMMINGEN.]

Die vorliegende Anzeige hat Herr Kustos Dr. E. Freys in einem Bande der K. B. Hof- und Staatsbibliothek in München (Guillermus, postilla, Reutlingen, Greyff. Hain *8228) entdeckt und mir in liebenswürdigster Weise zur Veröffentlichung überlassen. Die Anzeige unterscheidet sich von allen andern uns erhaltenen Anzeigen dadurch, daß sie auf Pergament gedruckt ist. Leider ist sie nicht vollständig erhalten, sondern nur zwei aneinanderpassende Streifen, die der Buchbinder zur Verstärkung der ersten und letzten Lage des Bandes beim Einbinden verwendet hat. Sie ist mit den Typen gedruckt (Type 3 und 4), die Albrecht Kunne in Memmingen verwendet, und ist wohl an das Ende des 15., wenn nicht vielleicht in den Anfang des 16. Jahrhunderts zu setzen. Von der Überschrift ist nur ein Teil erhalten; nach der Ratdoltschen Anzeige auf Tafel 27 kann man sie wohl so ergänzen: [Libri V]enales Veneciis Nurenb[ergae alibique impressi]. Es ist wohl nicht anzunehmen, daß die Anzeige mehr als drei Spalten enthalten hat. Leider ist die erste Spalte bis auf einige Zeilenenden fast ganz weggeschnitten, doch läßt sich aus dem Erhaltenen schließen, daß hier Werke des Thomas von Aquino, Breviaria oder Missalia secundum curiam, S. Benedicti und S. Dominici aufgeführt waren, daß also an erster Stelle aufgeführt war, was der Buchführer „[In theologia]“ besaß. Es kommt dann der Bestand an Werken „[in jure cano]nico“, die Decretalen, Clementinen usw. mit ihren Erläuterungsschriften. Die zweite Spalte enthält die Rubriken „In legibus“, „In medicinis“, „In artibus“. Von der dritten Spalte ist ungefähr die Hälfte vom Buchbinder weggeschnitten worden, doch kann man die Titel der Bücher größtenteils erkennen. Hier werden in der ersten Rubrik die Werke der alten Klassiker, in der letzten Rubrik astronomische und geographische Werke aufgeführt. Da die meisten hier aufgeführten Bücher im 15. und im Anfang des 16. Jahrhunderts mehrfach gedruckt worden sind, ist es nicht möglich zu bestimmen, welche Ausgaben gemeint sind. Es ist erstaunlich, welch großes Lager von umfangreichen Folianten — das Verzeichnis dürfte etwa 180 Nummern umfaßt haben — der Buchführer, für den diese Anzeige gedruckt worden ist, ständig unterhalten hat.

Den Instituten, die durch Darleihen der in ihrem Besitze befindlichen Originale oder durch die Erlaubnis zur Reproduktion diese Publikation ermöglicht haben, sei auch an dieser Stelle der ergebenste Dank dargebracht. An erster Stelle steht wie immer bei solchen Veröffentlichungen die *K. B. Hof und Staatsbibliothek* in *München*. Sie besitzt die Originale zu den auf Tafel 2—6, 8, 9, 12, 15, 19, 22, 23, 25, 30, 32 reproduzierten Anzeigen. Der *Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig* gehören fünf Originale (Tafel 24, 27—29, 31). Im *Britischen Museum* befinden sich die Originale zu den Tafeln 1, 5, 7 und 18; in der *Bodlejana* zu *Oxford* die zu den Tafeln 14 und 21. Mit je einem Originale ist vertreten die *Staats-, Kreis- und Stadtbibliothek* in *Augsburg* (Tafel 26), die *Kgl. Universitätsbibliothek* in *Göttingen* (Tafel 20), das *Kestner-Museum* in *Hannover* (Tafel 11), die *Bibliothèque Nationale* in *Paris* (Tafel 13), die *Stiftsbibliothek* in *St. Gallen* (Tafel 17), und die *Kgl. Universitätsbibliothek* in *Tübingen* (Tafel 16).
Die *Direktion der Reichsdruckerei* zu *Berlin* hat die Güte gehabt, die Clichés zu den Tafeln 10 und 15, Herr Hofrat Dr. *Oskar von Hase* das Cliché zur Tafel 22 freundlichst zur Verfügung zu stellen.
Zu ganz besonderem Danke bin ich den Herren Kustos Dr. *E. Freys* und Dr. *K. Heiland* von der K. B. Hof- und Staatsbibliothek zu München verpflichtet, die mir die von ihnen neuerdings entdeckten Bücheranzeigen zur Veröffentlichung überlassen haben, und Mr. *Alfred W. Pollard* vom Britischen Museum in London, der mir bei der Besorgung der Photographien nach den in London und Oxford vorhandenen Originalen freundlichst an die Hand gegangen ist.



GEDRUCKT IN LEIPZIG
BEI POESCHEL & TREPTE

Item welicher hande bücher man gerne hat groß oder [illegible]
geistlich oder weltlich hübsch gemolt die findet man alle by
diebolt louber schriber In der burge zu hagenow
Ite das groß buch genant Gesta Romanorum Und saget was zu Rome geschehen ist
Und saget von den stetten do got gewandelt het Und saget ouch von den keisern zu
Rome und von den Bebesten was wunders sie getriben hant und von vil ar
gesetzeden die die Römer gemaht hant Und ist mit den viguren gemolt Ite vita
cristy Ite die xxiiij alten gemolt Ite ein gerymete Bibel Ite der Ritter her
Wigoleis gemolt Ite wolff dietherich gemolt Ite das gantze passional der
heiligen leben winterteil und sumerteil zwey grosse bücher Ite Episteln
Und Ewangilien durch das Jar allen tag mit glosen Und von den heiligen
Und Jungfrowen Ite wilhelm von orliens gemolt Ite hermyen und her gabin
Und küng artus gemolt Ite der heiligen drie künige buch gemolt Ite parcifal
gemolt Ite siben meister bücher gemolt Ite Bellial gemolt Ite der witfarn
Ritter Ite die grosse Troye gemolt Ite der hertzoge von österich gem[olt]
Ite die hymelstrasse genant der welsche gast Ite die zehen gebot mit glosen
Ite von eime getruwen Ritter der sin eigen hertze gap umb ein
frowen willen Ite ysopus gemolt Ite güte bewerte artzenie [illegible] Ite
Frigedang Ite Lucidarius Ite pfaffe Emyß Und sust cleine b[illegible] bücher
Ite der Rosenkrantz Ite der Ritter under dem zuber Ite g[illegible] loßbücher
Ite der selen trost Ite von dem Ritter sant Allexius Ite sant Anshelm [illegible]
Ite der küng von franckenrich Ite ein keiserlich Recht buch Ite Tristram
Ite schachzabel gemolt Ite von sante gregorius dem sünder Ite moroff
gemolt Ite ein salter latin und tütsch und sust andere etc

Dorothea Christina

1. Diebolt Lauber, Hagenau, [um 1450.]

Vir bone veni ⁊ vide quid noui cōgluti
nacōnis · qđ artis subtilitatis · qđ anti
quorū legis · qđ nr̄i cristianitatis. Et q̄
liter fides noui vetus p̄ferebat · ut frater
ambrosius in p̄nti vendicacōe siue mer
cantia plane lucideq; ponit quā ab vna
parte biblia ⁊ ab alia auctoritates vtri
usq; testamēti pplus appellabit. Attamē
nō artis calamo · sed excellentis artis in
genio l̄rarū trusionis imp̄ssionis colla:
borata. Collacionata vero p viros ele
gantissimos artiū humanarū imbutos
Registrata equidē · rubricas · versiculis
pūctis · ut cōstat omni in parte poptime
cōpilata. Quapropter si cui hac in for
ma l̄rarū libros emere libet · veniet · cō:
paret in paucis · quos tamē sūma hui9
fori incōpabili appreciari aut mitti scri
bere colligereq; valeret.
Demū mercator siue harū materiarum
venditor · in hospicio subscripto se com
petentem demonstrat. ~~Johannis lupolt~~
In domo Johannis lupold Circa dominum
in qua venditur sal.

2. [Heinrich Eggestein, Straßburg, um 1466]

Volētes sibi ɔparare infrascriptos libros mag̃
cū diligētia correctos · ac in h̃mōi lr̃a moguntiē
impssos · bñ ɔtinuatos · veniāt ad locū habitatio=
nis infrascriptū.

Primo pulcram bibliam in pergameno.
Item scd̃am scd̃e beati thome de aquino.
Item quartū scripti eiusdē.
Itē tractatū eiusdē de eccl̃ie sacr̃is ⁊ articlis fidei.
Itē Augustinū de doctrina xp̄iana · cum tabula
notabili p̄dicantibꝫ multū p̄ficua.
Itē tractatū de rōne et ɔsciētia.
Itē mg̃rm iohānē gerson de custodia lingue.
Itē ɔsolatoriū timorate ɔsciē venerabilis fratris
iohānis nider sacre theologie p̄fessoris eximij.
Itē tractatū eiusdē de ɔtractibꝫ mercatorꝫ.
Itē bullā Pij pp̄e scd̃i contra thurcos.
Itē historiā de p̄sentacōe beate marie v̄ginis.
Itē canonē misse cū p̄facōībꝫ ⁊ p̄paratorijs suis.

antiphonis in magna ac grossa littera.
Itē iohannē ianuensem in catholicon.
Itē sextum decretaliū. Et clemētinā cum apparatu
iohannis andree.
Itē in iure ciuili. Institucōnes.
Itē arbores de ɔsanguinitate ⁊ affinitate.
Itē libros tullij de officijs · Cū eiusdē paradoxis.
Itē historiā griseldis. de maxia ɔstantia mulierū.
Item historiam Leonardi aretini ex bocatio de a=
more Tancredi filie sigismūde in Guiscardum.

hec est littera psalterij

Venditor librorum reperibilis est in hospicio dicto zum willden mann.

3. [Peter Schöffer, Mainz, 1469—70.]

Innotescat vniuersis haꝝ litteráꝝ
litantis ecclesie salutem· impressa· ⁊
ciosa suma raynериana· quā iacobus
hoc est totam theologiam vocare a
sarium necessarium· tametsi cōpendiosi
pdocet· cōpendiosissime quidem quia
tu dignissima· in innumerabilibus fe
cultatum codicibus hincinde varie t
cōprehendit· Sufficiētissime aūt· omi
sola sufficiēs est· Et qꝛ incipiētibus e
biliens· puectis doctrina salutaris aiam
fons inexhauribilis doctrinas indefic
logie voluminū ⁊ nucleus ⁊ medulla
tefertur· Est enī sic ordinata· sic disti
ta· vt nihil in ea possit se non pdere q
ta· vt ex omni parte nihil penitus sib
dem innumeras atqꝫ incredibiles ei
viderer· vel meū· qđ absit· merum pi
re falso iudicarer· ⁊ nisi tot essent at
vnde deniqꝫ finem arriperem penitu
laude dignissima· sed ad eam plegē
longe alciora ⁊ creditu quasi impo
met ore sicut pleriqꝫ alij pfiteri pal
Exemplo igitꝰ tante cōpositoris dil
rendis auctoritatibus· in distingue
gligēciam sentencijs· emendata at
etiam ope licet humane fragilitati
quod ampliori emēdatōne egeret
p[illegible]orum exemplarium pmotus· alic
theologie mutare attemptet· conc
abest quod clare in prima tabula a
impressa recte comparit· Volentes
datissim[illegible] sumam ad hospicium sese
largissimum·

dei· necnon mi
rata est· illa pre
pantheologiā
sacra doctrin
ime tn̄ singula
ncta ⁊ memora
icis ⁊ aliaꝝ fa
ordinatissime
insudantib9 ipa
firmiter stabi
is deniqꝫ viris
um sacre theo
⁊ pstantia an
ulis registra
ratōne cōple
Narrarem qui
demonstrare
ssimum pdica
u· vnde mediū
qmq̄m sit omi
ueruetiam his
nspiciēs· suo
sse meliorem·
us· sic in requi
p scriptorꝝ ne
na· ꝙ in tanto
aut rarissime·
cōcordia scri
s impsse pan
issime longe
is scripta ad
mā atqꝫ emē
rem habituri

Innotescat vniuersis haꝝ litteraꝝ inspecto[illegible]ibus· ꝙ ad laudem dei· necnon
litantis ecclesie salutem· impressa· ⁊ hac effigie lraꝝ characterizata est· ill
[illegible] suma rayneriana· quā iacobus florentinus vir doctissimus pantheolog
totam theologiam vocare ausus est· Ipsa enim totum de sacra doctr
scitu necessarium· tametsi cōpendiosissime transcurrat· sufficiētissime tn̄ singu
pdocet· cōpendiosissime quidem quia infinita pene notabilia· puncta ⁊ mem
tu dignissima· in innumerabilib9 ferme theologicis· philosophicis ⁊ aliaꝝ
cultatum codicibus hincinde varie dispersa· breui hoc volumine ordinatis
cōprehendit· Sufficiētissime aūt· omibus enī fere sacris litteris insudantib9 i
sola sufficiens est· Et qꝛ incipiētibus eruditō facilis fundamētum firmiter s
biliens· puectis doctrina salutaris aiam dulciter reficiēs· doctissimis deniqꝫ
ris fons inexhauribilis doct[illegible]inas indeficiēter scaturiēs· que cum sit omium
cre theologie voluminū ⁊ nucleus ⁊ medulla· singulis merito ⁊ vtilitate ⁊
stantia antefertur· Est enī sic ordinata· sic distincta· sic deniqꝫ quatuor tabu
registrata· vt nihil [illegible] ea possit se nōn pdere querēti· immo tanta est accurati
cōp[illegible]eta· vt ex omni parte nihil penitus sibi pfectōnis videatꝰ deesse· Narrar
quidez innumeras atqꝫ incredibiles eius vtilitates· [illegible] solem digito demons
re viderer· vel meū· qđ absit· merum pincernaꝝ more omium dulcissimum pd
re falso iudicarer [illegible] nisi tot essent atqꝫ tante· ꝙ vnde narrādi iniciū· vnde me
vnde deniqꝫ finez arriperem penitus ignorarem· Non igitꝰ laudo q̄mq̄m sit om
laude dignissima· sed ad eam plegendam allicio· vt nedum pfata· verūetiaꝫ
longe alciora ⁊ creditu quasi impossibilia ꝓprijs oculis quisqꝫ cōspiciens· su
met ore sicut pleriqꝫ alij pfiteri palam audeat se librum non vidisse meliore
Exemplo igitꝰ tante cōpositoris diligencie· nullis parcēdo laboribus· sic in req
rendis auctoritatibus· in distinguēdis emendandisqꝫ corruptis p scriptorꝝ n
gligēciam sentencijs· emendata atqꝫ correcta est hec pfata summa· ꝙ in tan
etiam ope licet humane fragilitati impossibile videatꝰ au[illegible] nunq̄m aut rarissim
quod ampliori emēdatōne egeret reperiri queat· Hoc dixi ne quis cōcordia scr
ptorum exemplarium pmotus· aliquē auctoritatis quottum huius impsse pa
theologie mutare attemptet· concordia nanqꝫ eoꝝ a veritate se[illegible]issime long
abest· quod clare in prima tabula auctoritatum p[illegible]ici potest· si q[illegible]is scripta a
impressa recte comp[illegible]it· Volentes ergo sibi comp[illegible]re hanc vtilissimā atqꝫ em
datissimā sumam ad hospicium sese recipiant subscr[illegible]ptum· venditorem habitu
largissimum·

[Berthold Ruppel, Basel, um 1470.]

Registrum Librorum impressorum Rome

· Lege feliciter ·

Scripsi hartmannus schedel. Anno domini
M cccc Lxx°

Libri qui fiunt Rome iuxta Campum Flore in domo petri
et francisci de maximis per Magistros Alemanos Conradum
suueynheym et Arnoldum pannartz ex recognitione R[everendissimi] in
Xpo patris domini Io[hannis] andree Episcopi Aleriensis inchoati
sub pontificatu S[anctissimi] d[omini] n[ostri] domini pauli Veneti pape II.

Augustini de Civitate dei liber xxij · valet ducatos papales V.
Epistolarum divi Hieronymi volumen primum ducatos V.
Epistolarum eiusdem et aliorum volumen secundum V.
Titi Livij decades tres · Et breviarium decadum omnium · VII.
Strabonis Europa, Asia · et Affrica ducatos papales · IIII.
Lactantij firmiani institutionum contra gentiles libri vij · De ira dei · De opificio hominis · Versus de phoenice · Et de resurrectione · omnia in uno volumine ducatos · II.
Lucij Apuleij platonici de asino aureo · Liber floridorum · Orationes magie · De deo socratis · De dogmate platonis philosophi · De celo et mundo · Trismegisti · Epitoma Alcinoi platonici ... · I
Aul Gelius noctium atticarum ducatos papales III.
C. Cesaris Comentarij de bellis gallicis et civilibus · II · ...
Defensio platonis opus singulare cardinalis et ... plenius · III.
Virgilij opera Culex · Dire · Copa · Est et non · Moretum · Rose · Vir bonus · Bucolica · georgica · Eneis ... · II
M. Annei Lucani pharsalie liber decem ducatum papalem · I.
Epistole Ciceronis familiares · Epistole ad brutum · ad fratrem · et Atticum in uno volumine ducatos papales ...
Speculum humane vite · Opus ... · et morale · grossi xvj
M. Tullij Ciceronis de Oratore libri iij · De perfecto genere dicendi · Orator ad brutum in uno volumine grossi xxv.
M. Tull. Ciceronis de Officiis Liber III · De Questionibus paradoxis · De amicitia · De Senectute · ducatum · I.
C. plinij de naturali historia ... · VIII.
Biblia in duobus volumibus ducatos papales · X.
Cathena aurea sancti Thome · ducatos papales · X.

Fehlen von dem Verz. von 1472, 20. März, n° 1 Donat ... 19. 20. 27 (Sueton. ... 1470) dann 23. 25 – 28 a / 1471

6. Conrad Sweynheym und Arnold Pannartz Rom, 1470.

Volentes emere summā vere amabilem · cunctoꝝ aspectibus merito graciosam · vulgarit summā Astenꝫ
sis nūcupatā · Compilatā p R · et religiosū prem Alexanū fratrem sacri ordinis minorū · sacre theolo
gie ꝓfessorem eximiū · In vtroqꝫ iure canōico et ciuili peritissimū · Qui ad instar paupcule Ruth moabiꝫ
tis messem non habens ꝓpriam alioꝝ agros fertiles subintrauit doctorū · s · scia et erudicōe clarissimoꝝ vber
rima scripta · E quibꝫ ꝑfecto spicas refertas granis · doctrinis vtqꝫ solidis plenissimas multo labore col
legit · Ipas qi in vnū maipulū volumē · s · compendiosū coacerrans ·
Ipe etiā velut apis operosa ad florigeros scripturarū campos et amenissima prata volitauit ꝑuagando ·
vbi florida doctoꝝ scripta acumie racionis penetrauit · Et vi quadā electiua succū traheat vinificū i mē
tem · vnde mellica dogmata ꝯficeret · ꝛ in varias cellulas in multos · s · ꝑciales libros titl'os et paragphos
partiret · que postmodū in vnū velut alueolū studiose trāsduxit · cum totū qd e diuersis floribꝫ cōgessit in
vnicū opꝰ siue volumē cōpaginauit qd reuera artificioso ordine pulcherrimi varietate venustauit ·
Purgauit hic doctor insignis velut triturator optimꝰ frumēta a paleis doctrinas leues superuacuas ꝛ inuti
les · a q̄uibus ponderosis et veris autorū sentēcijs · Et quasi apis industria fauos mellis dulcissimos eloq̄a
casta · s · et examinata ab humoribꝫ noxijs heresibꝫ suspectis et infectiuis disciplinis segregauit ·
Radiat hec summa magna aucte qm̄ · nichil in ipa tradit aut docet · qd non scripturaꝝ aut doctoꝝ digꝫ
nis testimonijs cōprobet · vel saltē aliqua ꝓbabili rōe fulciat · Qd vt autor ipe operis designaret nomina
doctoꝝ quorū sentencias et vestigia insequit ꝓhemio inseruit et annotauit ·
Generalissima est hec summa · qm̄ nichil ꝑuens ad viciorꝫ detestacōez · Ad vite institucōez · Ad moꝝ hones
tatem · ad ꝯsciēcie serenacōez · ad ꝯsistenciā rei publice · Ad varietatem statuū militantis eccl'ie relinquid i
tactum · Inuenit in ipa indoctꝰ qd discat · Inuenit doctus quod doceat · Inuenit ebes et intellectu tardus
quo adiuuet · Inuenit ingeniosus quo exerciteт · Tractat ipa largissime de ꝑceptis diuinis quoꝝ obsuā
cia hoiem beatificat · Trāgressio mittit in gehennā · Tractat de virtutibus moralibꝫ et theologicis quibus
quasi quibusdā diuinis caracteribꝫ aīa insignit · Tractat de vicijs carnalibꝫ et mētalibus quibꝫ libera dei
factura seruituti addicit · et velut quibusdā maculis deturpat · Tractat copiosissime de sacramētis religiōis
xpiane · quibꝫ nr̄a sanat infirmitas · Roborant vires · et totꝰ homo spūalit saginat · Tractat de ꝑtinenti
bus ad ciuilē et pacificam hoim ꝯuersacōez · puta de iusto et iniusto in cōmutacōibꝫ et ꝯtractibꝫ · de iusto et i
iusto in bellis discordijs et litibus · De penis canōicis et censuris eccl'iasticis · De legibꝫ diuinis et positiuis
quibꝫ pacis turbatores cohercent · Tractat de ancedentibꝫ ordines sacros quibꝫ · s · ordinādi debeant pollere
virtutibꝫ · De actibꝫ ordinū · De officijs ministroꝝ · De ꝑuilegijs et bonis eccl'iasticoꝝ · puta de decimis et oblaꝫ
tionibꝫ ꝛc · Tractat de ꝑpriis statibus dignitatibꝫ et ꝑtatibꝫ eccl'iastice ierarchie · De ꝑtate · s · pape · patriar
charū et pontificū · De aucte ordinarioꝝ ꝛ inferiorū iudicū · De ꝑfectōe et votis religiosorū · exemplar vite
xpm singularis inspectanciū · Tractat de pietate que i xpo mortuis impendit · De exequijs · s · et sepultu
ris · De orōibus · indulgencijs · missis · et suffragijs · Quibꝫ a penis purgatorij releuant · eterne beatitudini
celerꝰ mancipādi · Et de q̄mplibus alijs et ferme indicibilibꝫ materijs casibꝫ et questionibꝫ respicientibus
statum hominis exulantis a patria i hac vita erumpnosa · quoꝝ oim veritatē opꝰ ipm docet inspectorē ·
Vtilissima est pauperibus qui inopia pssi · neqꝫ possunt scōꝝ originalia · neqꝫ scolasticorū doctoꝝ questiōes
et summas innumeras cōparare · hic enī in sūma quicqd recte digestū est ab optimis quibusqꝫ viris et saꝫ
luti ꝓficuū breuit extat exaratū · Accomoda est diuitibꝫ qui et si mlt'itudine libroꝝ gaudeāt · quia tamē re
spersio in diuisa memoriā grauat · et ordinata in vnū collectio memoriā iuuat · p̄ns summa in qua q̄sim
quodam promptuario queqꝫ vtilia coadunata sūt aspernāda ab ipis nō est · Quinymo affectu placido am
plexanda · Ceteris namqꝫ ingenijs imorari sciolū faciat

Veniant ad hospiciū

Et habebunt largum venditorem ·

7 [Johann Mentelin, Strassburg, um 1470]

Zum wilhelmus Schriber

Volentes exgere summã vere amabilem, cunctoꝝ aspectibus merito graciosam, vulgarit̃ summã Asten:
sis nuncupatã · Compilatã p. R. et religiosũ p̃rem Astexanũ fratrem sacri ordinis minorũ, sacre theolo
gie ꝓfessorem eximiũ · In vtroqꝫ iure canõico et ciuili ꝑitissimũ · Qui ad instar paupcule Ruth moabi:
tis messem non habens ꝓpriam alioꝝ agros fertiles submtrauit doctorũ · s · scia et erudicõe ditissimoꝝ vber
rima scripta · E quibꝫ ꝑfecto spicas refertas granis · doctrinis vtiqꝫ solidis plenissimas multo labore col
legit · Ipas q̃ in vnũ maipulũ volumẽ · s · compendiosũ coaceruans ·
¶ Ipe etiã velut apis operosa ad florigeros scripturarũ campos et amenissima prata volitauit ꝑuagando ·
vbi floriɗa doctoꝝ scripta acumie rationis penetrauit · Et vi quadã electiua succũ traieat viuificũ i mẽ:
tem vnde mellica dogmata ɔficeret · ꝛ in varias cellulas in multos · s · ꝑciales libros tit'los et paragꝑhos
partiret̃ · que postmodũ in vnũ velut alueolũ studiose trãsduxit · cum totũ qđ e diuersis floribꝫ cõgessit in
vnicũ opꝰ siue volumẽ cõpaginauit qđ reuera artificioso ordine pulchriformi varietate venustauit ·
¶ Purgauit hic doctor insignis velut triturator optimꝰ frumẽta a paleis doctrinas leues supuacuas ꝛ inuti
les · a quibus ponderosis et veris autorũ sentẽcijs · Et quasi apis industria fauos mellis dulcissimos eloq̃a
casta · s · et examiata ab hũmorib noxijs heresibꝫ suspectis et infectiuis disciplinis segregauit ·
¶ Radiat hec summa magna auctẽ qm̃ · nichil in ipa tradit̃ aut docet̃ qđ non scripturaꝝ aut doctoꝝ dig:
nis testimonijs cõprobet̃ · vel saltẽ aliqua ꝓbabili rõe fulciat̃ · Qđ vt autor ipe operis designaret nomina
doctoꝝ quorũ sentencias et vestigia insequit̃ ꝓhemio inseruit et annotauit ·
¶ Generalissima est hec summa · qm̃ nichil ꝑtinẽs ad vicioꝝ detestatõez · Ad vite instrutõez · Ad moꝝ hones
tatem · ad ɔsciẽcie serenacõez · ad ɔsistenciã rei publice · Ad varietatem statuũ militantis eccl'ie relinquid i
tactum · Inuenit in ipa indoctꝰ qđ discat · Inuenit doctus quod doceat · Inuenit ebes et intellectu tardus
quo adiuuet̃ · Inuenit ingeniosus quo exerceat̃ · Tractat ipa largissime de p̃ceptis diuinis quoꝝ obꝰuã:
cia hoiem beatificat · Trãgressio mittit in gehennã · Tractat de v̓tutibus moralibꝫ et theologicis quibus
quasi quibusdã diuinis caracteribꝫ aĩa insignit̃ · Tractat de vicijs carnalibꝫ et mẽtalibus quibꝫ libera dei
factura ꝰuitutĩ addicẽ · et velut quibusdã maculis deturpat̃ · Tractat copiosissime de sacramẽtis religiõis
xpiane · quibꝫ nr̃a sanat̃ infirmitas · Roborant̃ vires · et totꝰ homo spũalit̃ saginat̃ · Tractat de ꝑtinenti
bus ad ciuilẽ et pacificam hoim ɔuersatõez · puta de iusto et iniusto in cõmutatõibꝫ et ɔtractibꝫ · de iusto et i
iusto in bellis discordijs et litibus · De penis canõicis et censuris eccl'iasticis · De legibꝫ diuinis et positiuis
quibꝫ pacis turbatores cohercent̃ · Tractat de an̈cedentibꝫ ordines sacros quibꝫ · s · ordinãdi debeant pollere
virtutibꝫ · De actibꝫ ordinũ · De officijs ministroꝝ · De p̃uilegijs et bonis eccl'iasticoꝝ · puta de decimis et obla:
tionibꝫ ꝛc̃ · Tractat de sūpmis statibus digtatibꝫ et p̃tatibꝫ eccl'iastice ierarchie · De p̃tate · s · pape · patriar
charũ et pontificũ · De auctẽte ordinarioꝝ ꝛ inferiorũ iudicũ · De ꝑfectõe et votis religiosorũ · exemplar vite
xp̃m singularitꝰ inspectanciũ · Tractat de pietate que i xp̃o mortuis impendit̃ · De exequijs · s · et sepultu
ris · De orõibus · indulgencijs · missis et suffragijs · Quibꝫ a penis purgatorij releuant̃ · eterne beatitudini
celeriꝰ mancipãdi · Et de q̃mpl'ibus alijs et ferme innũabilibꝫ materijs casibꝫ et questionibꝫ respicientibus
statum hominis exulantis a patria i hac vita erumpnosa · quoꝝ oĩm veritatẽ opꝰ ipm̃ docet inspectorẽ ·
¶ Vtilissima est pauꝑibus qui inopia ɔssi · neqꝫ possunt scẽoꝝ origialia · neqꝫ scolasticorũ doctoꝝ questiões
et summas innumeras cõparare · hic eni in sũma quicqd recte digestũ est ab optimis quibusqꝫ viris et sa:
lutis ꝓficuũ breuit̃ extat exaratũ · Accomoda est diuitibꝫ qui et si inl'titudine libroꝝ gaudeãt · quia tamẽ re
spersio in diuisa memoriã grauat · et ordinata in vnũ collectio memoriã iuuat · p̃ns summa in qua q̃si in
quodam promptuario queqꝫ vtilia coadunata sūt aspernãda ab ipis nõ est · Quinymo affectu placido am
plexanda · Certis namqꝫ ingenijs imorari sciolũ facit ¶

Item Generalis tabula super eandem Summam per ordinem alphabeti edita a fratre Astexano vt eo facilius qđ quisqꝫ requisiuerit inuenire valeat inuenire reperietur in vltimo quinterno versus finem ꝛc̃

8. [Johann Mentelin, Straßburg, um 1470]

Volentes emere Epiſtolas Aurelij Augu=
ſtini Ypponenſiũ preſulis dignissimi. In
quibꝫ nondũ humane eloquẽtie facundia
ſonat. verũ etiam plurimi ſacre ſcripture
paſſus difficiles et obſcuriſſimi: lucide ex=
ponũtur. Hereſes qꝫ et errores a recta fide
deuij: quaſi malleo ſolidiſſime veritatis cõ
terunt̃. et totius vite agẽde norma in ipis
pſtringit̃. virtutũ monſtrãtur inſignia.
et vicia queqꝫ ad ima mergẽtia: iuſta ra=
cõne culpãtur.
Fortaliciũ fidei.
Item Epiſtolas qꝫ btĩ Ieronimi.
Ioſephũ de antiquitatibꝫ & bello iudaico.
Virgiliũ. Terenciũ.
Scrutiniũ ſcripturaꝝ.
Librũ ↄfeſſionũ beati Auguſtini.
Valeriũ Maximũ.
Veniãt ad hoſpiciũ Zu dem

9. [Johann Mentelin, Straßburg, um 1471]

Io. An. Alerieñ Epiſcopi. S. D. n. Pape Bibliothecarii.
ad Xyſtum. IIII. ſummum Pontificem Epiſtola.

Ommunis ac trita olim inter gentiles opinio fuit pater beatiſſime Xyſte. IIII. Pontifex Maxime cetera diis deos ipſos duodecim etiam illos principes ſelectos & magnos appellatos uni neceſſitati continuo paruiſſe. Eam enim inter numina omnia abſq; ꝓuocatione imperioſiũ exercuiſſe magiſtratũ. Id ne inter chriſtianos quoq; uere dici cenſeatur tua potiſſimũ ſapientia clementiaq; occurri poteſt. & ut digneris miſericorditer occurere ſerauli tue ſãctitatis Conradus Suueynhem & Arnoldus Pannartz Impreſſores noſtri ac utiliſſime huius fictorie artis primi in Italia opifices maximi in urbe operarũ ante ſanctiſſimos pedes tuos terram ueſtigiis tuis impreſſam deoſculantes implorant: nanq; ego ipſe creatura tua ceteras epiſtolas proprio: hanc illoꝝ nomine & deceſſoris antea & poſtmodũ tuo numini diuino inſcripſi. Vox quidem Impreſſoꝝ ſub tanto iam cartharum faſce laborantium: & niſi tua liberalitas opituleẽ deficientiũ iſta eſt pater beatiſſime: Nos de Germaniis primi tanti commodi artem in Romanam Curiã tuã multo ſudore & impenſa deceſſoris tui tempeſtate deueximus. Nos opifices librarios ceteros ut idem auderent: exemplo noſtro incitauimus. Nos reliquis propter impenſaꝝ magnitudinem a tanto negotio uel omnino uel maxima ex parte quaſi in ſalebra herentibus recẽtiore animo uiribusq; geminatis cũ ſũma difficultate reſtitimus. Iam tandem defecti neruis & ſanguine diuinam opem tuam imploramus. Indicem ſi perlegeris Impreſſorum a nobis opeꝝ: miraberis tante maieſtatis & apoſtolici culminis pater uel carthas huic librorũ copie potuiſſe uel Lmamenta ſufficere. Et ut plegere ualeas uſq; adeo curis pontificalibus diſtrictus nihil aliud hec ad te epiſtola cõtinebit. Nam auditis nominibus tantorum autorum duntaxat facere non poteris: ſi bene tuã pietatem nouimus: quin ſtatim nobis ſubuenias. nec ulla reꝝ qualiũcunq; occupatiõe difficultate ue ualebis deterreri. Impreſſi ſunt noſtro ſtudio pater Beatiſſime libri qui in ſubiectis ſuo ordine tibi recenſebuntur.

Donati pro puerulis ut inde principium dicendi ſumamus: unde imprimendi initium ſumpſimus: numero trecenti. CCC.
Lactantii firmiani Inſtitutionũ contra gentiles & reliquorum eius autoris opuſculoꝝ uolumina octingenta uigintiquinq;. DCCC. XXV.
Epiſtolaꝝ familiarium Ciceronis uolumina qngenta quinq̃ginta. D. L.
Epiſtolaꝝ Ciceronis ad atticũ uolumina ducẽta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
Speculi humane uite uolumina trecenta. CCC.
Diui Auguſtini de Ciuitate dei uolumina octingenta uigintiqnq;. DCCC. XXV.
Diui Hieronymi Epiſtolaꝝ & libelloꝝ uolumina mille centum. M. C.
M. Tul. Ciceronis de oratore cũ ceteris uolumina qngenta qnq̃ginta. D. L.
M. Tul. Ciceronis opeꝝ omniũ in philoſophia uo. qngenta qnq̃ginta. D. L.
L. Apuleii platonici cũ Alcinoo uolumina ducẽta ſeptuagĩtaqnq;. CC. LXXV.
A. Gelii noctium atticaꝝ uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
C. Ceſaris commentariorum gallici & ciuilium bellorum uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
Defenſionis diui platonis uolumina trecenta. CCC.
P. Virgilii Maronis opeꝝ omniũ uolumina qngenta quinq̃ginta. D. L.
T. Liuii patauini cum Epitomate omnium decadum uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
Strabonis Geographi uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
M. Annei Lucani uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
C. Plynii. Veronenſis de naturali hiſtoria uolumina trecenta. CCC.
C. Suetonii Tranquilli de duodecim Ceſaribus uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
Diui Leonis Pape ſermonum uolumina ducenta ſeptuagintaqnq;. CC. LXXV.
M. Fabii Quintiliani inſtitutionum oratoriarum uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
Continui. i. Cathene auree diui Thome Aquinatis uolumina quingenta quinquaginta. D. L.
Diui Cypriani Epiſtolaꝝ uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV
Biblie cum opuſculo Ariſtee uolumina qngenta quinquaginta. D. L
Silii Italici cum. C. Calphurnio & Heſiodo uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
Orationum. M. Tul. Ciceronis cum Inuectiuis omnibus in Antonium. Verrem. Catilinã et ceteros uolumina ducenta ſeptuagintaquinq;. CC. LXXV.
P. Ouidii Naſonis Metamorphoſeos & Elegiarum omnium uolumina quingenta quinquaginta. D. L.
Nicolai de Lyra uolumina Mille Centum. M. C.

Horum omnium uoluminũ ſumma ut tua pietas perſpicit pater Beatiſſime niſi fallimur efficit codices duodecies mille quadringentos ſeptuagintaquinq;: aceruũ qdem ingentẽ & nobis Impreſſoribus tuis ad ferendum qua parte reſtat: intolerabilem: propter eam quã in initio epiſtole poſueramus neceſſitatem. nã ingens ſũptus ad uictũ neceſſarius ceſſantibus emptoribus ferri amplius a nobis nequit. Et ementes non eſſe nullum eſt grauius teſtimonium q̃ ꝙ domus noſtra ſatis magna plena eſt quinternionũ inanis reꝝ neceſſariarum. In te igitur clementiſſime pater qui es ſapientiſſimus doctiſſimusq; ſpes noſtra ſita ẽ in te ſubueniẽdi noſtre neceſſitati eſt copiaꝝ ne pereamus. Da nobis ſubſidiũ de excelſo throno maieſtatis tue. pati ſumus pro clementie tuo arbitrio de noſtra merce id eſt de impreſſis quiternionibus noſtris tibi tot tradere: quot uolueris & qbus uolueris. Tua incredibilis mãſuetudo ſubueniat nobis de aliquo officio unde poſſimus nos & noſtros alere. Impẽſa eſt facta in ſolius Nicolai de Lyra a nobis uoluminibus tanta ut amplius nihil nobis ſuperſit ad uiuendum. Si uenderemus opera noſtra non ſolum a tua pietate nihil peteremus: Sed ultro in preſentium temporum articulo in quo te plurium egere non neſcimus: ipſi noſtra offerremus. faciemusq; quotiens tuo adiumẽto fortuna nobiſcum uſa eſſe uidebitur fronte ſereniore. Interea pater ſancte adiuuent nos miſerationes tue: quia pauperes facti ſumus nimis. Sis perpetuo ſoſpes et felix pater Beatiſſime Rome. xx. Marcii. M. CCCC. LXXII. Pontificatus tui Clementiſſimi Anno Primo.

Aſpicis illuſtris lector quicunq; libellos
Si cupis artificum nomina noſſe: lege.
Aſpera ridebis cognomina teutona: forſan
Mitiget ars muſis inſcia uerba uirum
Cõradus Suueynheym Arnoldus Pãnartzq; magiſtri
Rome impreſſerunt talia multa ſimul.

In domo Petri de Maximis
M. CCCC. LXXII. die.
XIII. Marcii.

Wär yemãt der sölicher geschrifft teẅtsche bücher kauffen wölt Nämlich Sũmam Johãnis/die auß dem heyligen Decret büch gezogen ist Darinne ist begriffen Rechtliche ordnung geystlicher vnd weltlicher sachen ꝛ

Item mer die vierundzweinzig guldin harpffen Die durch einen hochgelerten doctor Meyster hansen Nider auß Collationibꝰ patrũ/das ist auß der heyligen altuäter büch gezogen seind.

Item ein schön büch von dem grossen Alexander/mit seinen figurñ.

Item die syben waisen meyster mit xv hübschen beyspilen auß den geschichten der Römerñ.

Item von widersten schnöder liebin/als das Papa Pius geschriben hat.

Item güte moralia/das ist ein büchlin von güten syten Melibeus genant.

Mer ein güt büch Belial genant/mit seinen figurẽ ꝛc

Mer ein büchlin Processꝰ juris genant/das weyßt wie man sich in ain recht schicken sulle

11. [Johann Baemler, Augsburg, 1475]

Ein blatt VIII

Innoteſcat vniuerſis harũ lrãrum inſpectoribus: q ad laudem dei: necnon milit in tis eccleſie ſalutem: in impiali ac nobili vrbe Nurmbergenſi impreſſa eſt. et hac effigie lrãrum characterizata: illa precioſa ſũma Rayneriana. quã iacobus florentin9 vir doctiſſimus pantheologiam hoc eſt totam theologiã vocare auſus eſt. Ipa eñ totum de ſacra doctrina ſcitu neceſſarium: tametſi cõpendioſiſſime tranſcurrat: ſufficientiſſime tñ ſingula perdocet. cõpendioſiſſime quidẽ: q infinita pene notabilia pũcta: et memoratu digniſſima: in inumerabilib9 ferme theologicis. philoſophicis. et aliarum facultatum codicib9 hinc inde varie diſiecta: breui hoc volumine ordinatiſſime cõphendit. Sufficientiſſime aũt: omibus enim fere ſacris literis inſudantibus ipſa ſola ſufficiens eſt. Eſt q incipientibus eruditõ facilis fundamentũ firmit̃ ſtabiliens. prouectis doctrina ſalutaris animam dulciter reficiens. doctiſſimis deniq viris fons inexhauribilis doctrinas indeficient̃ ſcaturiens: que cũ ſit oim ſacretheologie voluminũ et nucleus et medulla: ſingulis merito et vtilitate et pſtantia antefert̃. Eſt eñ ſic ordinata. ſic diſtincta. ſic deniq q̃tuor tabulis regiſtrata: vt nihil in ea poſſit ſe non prodere querenti. imo tanta eſt accuratione completa. vt ex omni parte nihil penitus ſibi pfectõis videatur deeſſe. Narrarem quidem innumeras atq incredibiles eius vtilitates. niſi ſolem digito demonſtrare viderer. vel meũ qd abſit merũ pincernarũ more omniũ dulciſſimũ predicare falſo iudicarer. Et niſi tot eſſent atq tante: q vnde narrandi initium. vnde medium. vnde deniq finem arriperem penit9 ignorarem. Non igit̃ laudo q̃uq̃m ſit omni laude digniſſima: ſed ad eam plegendam allicio: vt nedũ prefata. verũetiam his longe altiora et creditu q̃ſi impoſſibilia pp̃rijs oculis quiſq cõſpiciens. ſuomet ore (ſicut plerique alij) pfiteri palã audeat: ſe librũ non vidiſſe meliorẽ. Exemplo igit̃ tante cõpoſitoris diligentie: nullis parcendo laboribus: ſic in requirendis autoritatib9. in diſtinguendis emendandiſq corruptis p ſcriptor negligentiã ſentencijs: emendata atq correcta eſt hec pfata ſũma: q in tanto etiã ope licet hũane fragilitati impoſſibile videat̃ aut nũq aut rariſſime: qd ampliori emẽdatõne egẽt reperiri queat. Hoc dixi nequis ↄcordia ſcriptorũ exemplariũ pmot9: aliquẽ autoritatis quottũ hui9 impſſe pãtheologie mutare attemptet. cõcordia nãq eor a veritate ſepiſſime longe abeſt. qd clare in pma tabula autoritatũ pſpici pt. ſi quis ſcripta ad impſſa recte cõpararit.

12 Johann Sensenschmidt und Heinrich Kefer, Nürnberg, 1473.

Cupiens igitur ꝑtactū volumen emere vna cū ceteris subscriptis bene emē
datis veiat ad hospiciū infra notatum · et habebit largū venditorem

Item Specłm historiale vincencij ·
jtem sūmam astaxani ·
Itē archidyaconū sup decretis
Item ysidorū ethimologiarū

13. [Johann Mentelin, Strassburg, nach 1473.]

¶ Volentes sibi cõparare infrascriptos libros sũma cũ diligẽtia
correctos ac bene cõtinuatos ad hospiciũ sese recipiãt infrascriptũ

¶ Pantheologiã hoc est totam theologiã · quã a pan qđ est to=
tum · ⁊ logos qđ est sermo · et theos qđ est deus q̃ sũmam oĩm di/
uinorꝝ sermonũ Jacobus florentinus vir omniũ doctissimus vari ·
tate non erubuit. Que alio titulo ⁊ q̃dem primatio ex sui nois
autore summa Rainerriana inscribit. Que cũ sit omnium sacre
theologie voluminũ ⁊ nucleus ⁊ medulla · singlis merito · et vti/
litate · et p̃stantia antefert. Sed nisi lumẽ soli anteferre viderer/
qđ a natura alienũ/ plura in hꝰ cõmendatiõem ⁊ q̃dem p eius di·
gnitate adĳcẽ statuissem.
¶ Speculum hũane saluacõis · als beate v̓ginis · cum imaginũ
picturis ad id spectãtibꝫ · latina ⁊ teutonica lingua impressum ·
¶ Historiã lampartică als legendas sctorꝝ in latĩa ⁊ teutonica
lingua impressã cũ eorũ figuris ¶ Vocabulariũ cũ theutonico
vnicuiqꝫ termĩo appropriato ¶ Petrum cõmestoris in historia
scolastica ¶ Postillam super eplas et euangelia de tp̃e et de sã·
ctis per circulum anni scdm sensum lrãlem · collecta ex postillis
Nicolai de Lyra Nicolai de Gorra. Vincẽtĳ · et Thome de Aq̃/-
no ¶ Egidium Romanũ de regimĩe pñcipũ.

¶ Subscripti tractatuli cõtinent̃
in vno volumine.

¶ Hieronimus de viris illustribꝫ cũ tabula capitlorꝝ in principio
cuiuslibet libri designata ¶ Hieronimus de essentia diuinitatis
¶ Thomas de aq̃no de articlis fidei et ecc̃e sacramentis ¶ Au·
gustinus de quantitate anĩe ¶ Augustinus in soliloq̃o ¶ Specu
lum pctorum ¶ De Imitatione xp̃i q̃tuor libri partiales cum
tabla capitlorꝝ ¶ De erroribꝫ iudeorꝝ ex talmut ¶ Itẽ veritates
p pbacõe articlorꝝ xp̃i ¶ Donatus misticus homini in suip̃ius
cognitionẽ vtilissimus ¶ Tractatũ de arte moriendi
¶ Isidori iuñoris Hispalensis ep̃i ethĩologiarꝝ libros nũo · xx · in
bappiro ⁊ pergameno impressos ¶ Eundem de respõsiõe mũdi
⁊ astrorꝝ ordĩatõe cũ suis figuris ¶ Ouidius in vtrisqꝫ eribꝫ. scꝫ
arte et remedio amoris.

¶ In teutsch.

¶ Ein nützlich bůch đ epistelen vnd ewãgelien mit den figurẽ
all tag durch dz gancz iar mit den suntag glosen/ vnd die vier
passion in đ karwochen. Vnd darnach von vedem heiligẽ in
sunderheit Auch von vil messen ¶ Keiserliche lantrecht die võ
den keisern gemainẽ landen gesaczt seind ¶ Ein epistel getzogẽ
außz francisco petrarcha · vñ tze teutsch gemacht von einer tu=
gentreichen frawẽ Grisel gehaissen ¶ Item ein tractat doctor
Bartholome metlingers wie man kind so sie vnder siben ia/
ren seind vor siechtagen vnd in gesuntheit behalten sol ꝛc̃.

14. [Günther Zainer, Augsburg, nach 1474]

Hęc opera fient in oppido Nuremberga Germanię ductu Ioannis de Monteregio.

ALIENA.

Theoricę nouę planetarum Georgii Purbachii aſtronomi celebratiſſimi: cum figurationibus oportunis.

Marci Manlii aſtronomica. Hęc duo explicita ſunt.

Coſmographia Ptolemęi noua traductiōe. Nā uetula iſta Iacobi Angeli florētini quę uulgo habetur uicioſa ē: interpte ipſo (bona ueīa dictū fuerit) neqꝫ līguę gręcę ſatis neqꝫ mathēaticę noticiam tenente. Qua ī re ſummis arbitris fidem haberi fas erit: Theodoro Gazę clariſſimo uiro ac gręcę latineqꝫ doctiſſimo: & Paulo Florentino gręcarū quidem haud ignaro: in mathematicis aūt plurimū excellenti.

Magna compoſitio Ptolemęi: quā uulgo uocāt Almaieſtū noua traductione.

Euclidis elemēta cum anaphoricis Hypſiclis editione Campani euulſis tamen pleriſqꝫ mendis: quę ꝓprio etiā īdicabūtur cōmentariolo.

Theonis alexandrini clariſſimi mathematici commentaria in Almaieſtum.

Procli ſufformationes aſtronomicę.

Quadriptitum Ptolemęi & Centum fructus eiuſdē noua traductione.

Iulius Firmicus quantus reperitur.

Leopoldus de Auſtria. & ſi qui alii p̄dictores aſtrologici illuſtratione digni uidebuntur. Nam Antonii quoqꝫ de Montulmo q̄uis fragmenta in uſum multiplicem exponentur.

Archimedis geometrę acutiſſimi opa de ſphęra & cylindro. De circuli dimenſione. De conalibus & ſphęralibus. De lineis ſpiralibus. De ęquipōderātibus. De quadratura parabolę. De barenę numero. Cum cōmētariis Eutocii aſcalonitę ī tria opera ex prędictis: ſcilicet de ſphęra & cylindro. de dimenſione circuli. de ęquipōderātibus. Traductio eſt Iacobi cremonēſis: ſed nō nuſq̄ emendata.

Perſpectiua Vitelonis. opus ingens ac nobile.

Perſpectiua Ptolemęi.

Muſica Ptolemęi cum expoſitione Porhyrii.

Menelai ſphęrica noua editione.

Theodoſii ſphęrica. item de habitationibus. de diebus & noctibus noua traductione.

Apollonii pergenſis conica. Item Sereni cylindrica.

Heronis inuenta ſpiritualia. Opus mechanicū mirę uolptatis

Elementa arithmetica Iordani. Data eiuſdem arithmetica.

Quadriptitū numerorū. Opus uariis ſcatens argutiis

Problemata mechanica Ariſtotelis.

Hygini Aſtronomia cum deformatione imaginū cęleſtium.

Facta p̄terea eſt arbor rhetoricę tullianę ſpecioſa imagine.

Et fiet deſcriptio totius habitabilis notę quam uulgo appellant Mappam mundi. Cęterū Germanię particularis tabula: itē Italię: Hiſpanię: Gallię uniuerſę: Gręcięqꝫ. Sed & ſuas cuiqꝫ hiſtorias ex auctoribus plurimis curſim colligere ſtatutū eſt: quę uidelicet ad montes: quę ad maria: ad lacus amnes qꝫ ac alia particularia loca ſpectare uidebuntur.

OPIFICIS

OPIFICIS tentata. quę eſſent ne ꝑdenda an non: pudor ingenuus & reſpublica litteraria diu īter ſe diſceptauere. Ratio audendum cenſuit.

Kalendarium nouū quo promūt coniūctiones uerę atqꝫ oppoſitiones lumīarium. item qꝫ eclipſes eorūdē figuratę. loca luminarium uera quotidie. horarū tam ęquinoctialium q̄ temporalium diſcrimīā duplici inſtrumento ad quaſuis habitationes. ac alia pluria ſcitu iucūdiſſima.

Ephemerides quas uulgo uocāt Almanach ad trigintaduos annos futuros. ubi quotidie intueberis ueros motus oīm planetarū capitiſqꝫ draconis lunaris: una cū aſpectibus lunę ad ſolem & planetas. horis etiam aſpectuū eorundem haud friuole adnotatis. neqꝫ planetarū inter ſe aſpectibus prętermiſſis. In frontibus paginarum poſita ſunt indicia latitudinū. Eclipſes denıqꝫ luminarium ſi quę futurę ſunt locis ſuis effigurantur.

Hęc duo opera iam prope abſoluta ſunt.

Commentaria magna in Coſmographiā Ptolemęi: ubi exponitur fabrica uſuſqꝫ inſtrumēti Meteoroſcopii: quo Ptolemęus ipſe uniuerſos ferme numeros totiꝰ operis ſui elicuit. Falſo enī quiſpiā crediderit tot lōgitudinum latitudinum qꝫ numeros per ſupernorum obſeruationes īnotuiſſe. Pręterea deſcriptio ſphęrę armillaris una cū tota habitabili ī plano ita dilucidatur ut pleriqꝫ omnes diſcere q̄ant. quam nemo antehac latine intellexit uicio traductoris obſtante.

Commentariolū ſingulare contra traductionem Iacobi Angeli Florentini. quod ad arbitros mittetur.

Theonis alexandrini defenſio ī ſex uoluminibꝰ cōtra Georgiū Trapezuntiū. ubi plane quis deprehendet friuola eius eſſe cōmētaria ī Almaieſtū. traductionē qꝫ ipſam operis ptolemaici uicio non carere.

Commentariolum quo cōmonſtrantur placita Campani ex editione elementorum geometricorum reiicienda.

De quinqꝫ corporibus ęquilateris quę uulgo regularia nūcupātur: quę uidelicet eorum locū impleant corporalē & quę nō. contra commentatorē Ariſtotelis Auerroem.

Cōmētaria ī libros Archimedis eos qui Eutocii expoſitiōe carēt

De quadratura circuli. contra Nicolaum Cuſenſem.

De directionibus. contra Archidiaconum parmenſem.

De diſtinctione domiciliorū cęli. contra Campanū & Ioannem Gazulū raguſinū: cuius & alia de horis temporalibus decreta ibidem retractantur

De motu octauę ſphęrę. contra Tebith ſuos qꝫ ſectatores.

De inſtauratione kalendarii eccleſię.

Breuiarium Almaieſti.

De triangulis omnimodis quīqꝫ uolumina.

Problemata aſtronomica ad Almaieſtum totum ſpectantia.

De Cometę magnitudīe remotiōe qꝫ a t̄ra. de loco eiꝰ uero & cęt

Problemata geometrica oīmoda. Opus fructuoſę iucūditatis.

Ludus pānoniēſis. quē alias uocare libuit Tabulas directionū

Tabula magna ꝑmi mobilis cū uſu multiplici ratōnibꝰ qꝫ certis

Radii uiſorii multorum generum cū uſibus ſuis.

De pōderibꝰ et aquęductibꝰ cū figuratōnibꝰ īſtrumētoꝝ ad eas res neceſſariorum.

De ſpeculis uſtoriis atqꝫ aliis multorū generū uſuſqꝫ ſtupendi.

In officina fabrili Aſtrarium in continuo tractatu eſt. Opus plane pro miraculo ſpectandum. Fiunt & alia inſtrumenta aſtronomica ad obſeruationes cęleſtium. item qꝫ alia ad uſum uulgarem quotidianum. quorum nomina longum eſt recitare.

Poſtremo omnium artem illam mirificam litterarum formatricem monimentis ſtabilibus mādare decretum eſt. (deus bone faueas) qua re explicita ſi mox obdormierit opifex mors acerba non erit: quom tantum munus poſteris in hęreditate reliquerit: quo ipſi ſe ab inopia librorum ꝑpetuo poterunt uindicare.

15. Johannes von Königsberg, Nürnberg, [1474.

Volentes ſibi comparare libros infraſcriptos: magna cum dili-
gentia correctos: ac in hmōi littera impreſſos: bene continuatos
veniant ad locum habitationis infraſcriptum.

Item Libꝝ reductorij moralis ꝑſertim figuraꝝ Biblie ad mōm
vtilez & accomodū laborātibus in vinea dei ideſt p̄dicatura vel
ad quodcunqꝫ colloquium & cōgregationē hominum deſeruienſ
tam ſpiritualibus ꝙ ſecularibus Cū duplici tabula quaꝝ pma
curſorie principaliora puncta capituloꝝ cōtinet breuiter Secū
da latior oīs expoſicōes ſcđm varios ſenſus ſcripture & ſingu
laria puncta ſub litteris capituloꝝ cōtentis ſcđm ordinē alpha
beti quod eueſtigio te ad id quod queris ducit veniāt igitur q
cupiāt ad locum ꝛc̄ & competentem mercatū habebūt Et librum
correctū punctatū & bene ordinatum pſpicient.

16. [C. W., Straßburg, 1474.

Dno mathie

Volentes emere libros subscriptos/sūma cū diligentia tali lr̄a (in opido imperiali vlm) impressos/veniant ad locum habitacionis infrascriptum/ vbi largum venditorem habebunt)

Rationale diuinorum offitiorum

Opus singulare Alberti magni in misse declarationem

Opus de corpore xpristi/prefati domini fratris Alberti magni

Item opusculum eiusdem alberti magni de adherendo deo nudato intellectu & affectu/& de vltima & suprema hominis pfectione quantum est possibile.

Librum iohannis boccacij de claris mulieribus bonus & prarus

Tres tractat9 boneuenture cardinalis ordis fratꝝ minoꝝ/ scꝫ epistolaꝫ de modo pficiendi/Breuē ⁊ vtilem doctrinā iuuenū Et tractatū de informacōe iuuenū

Tractatum fructuosum de remedijs ꝯ pusillanimitatem/scrupulositatem & ꝯ deceptorias inimici ꝯsolacōes/& subtiles e9 temptacōes/ per illuiatissimum mgr̄m iohannem Gerson sacre theologie professoreꝫ cancellarium pisiensem

Tractatum de piculis circa sacramentum eucaristie ꝯtingentibus/⁊ de remedijs eorundem ex sancti thome de aquino dictis sumptum

Epistolam sancti thome de iudeis/ad peticionem comitisse flandrie.

Epl'aꝫ francisci petrche/de insigni obediētia ⁊ fide vxoria griseldis in waltherū

Epistolaꝫ eꝰdeꝫ ad lambardum a serico patauinum/vite hꝰ ꝯpendiosa descripcō

Item in teutschen bůchern

Item ein tůtsch Epistel/von der loblichen liebe/trůwe vnd gehorsamkeit/der frouwen Grisel/czů irem herren Waltherum mit figuren schőn ingedrůcket

Item ein nuczliches bůchlin in tůtsch/Fůr die pestilencz/vnd wie man sich dar vor hůtten soll/vnd ein gůtt regiment der gesuntheit mit irer arczney dar zů/

Item ein tůtsch Cronica von adams zyten bis vff keiser friderichs end/die da sagt von allen keisern/bäbsten/vnd träfflichsten geschichten.

Item ein tůtscher Sequencz/czů lob vnd ere vnser lieben frouwen/lőblich mit rymen wol begriffen

[illegible]

[illegible]

17 [Johann Zainer] Ulm, [vor dem [illegible] April [illegible]]

Non latet quenq̄m hominū quot ingeniosissimos adolescētes a sacrarū le-
gum studio / librorum preciositas excluserit · quot nedum ingenuos studiosissi-
me sq̄ scholares / tum eorum caduca littera / tum etiā glosarum iam cōfusa coacer-
uatio / iam disiecta dispersio / iam erronea dispositio et longa a suo textu sepa-
ratio / tum demq̄ et glosarum et textuum iam superflua iam diminuta et vbiq̄ indi-
stincta scriptio deterruerit / resilireq̄ ac desperare fecerit / sed et imperterritos et
constantes qui perseuerarūt / vsq̄ adeo impedierit / vt qui optimi legiste fieri po-
tuerant / vix tantulā partem decerpere summis conatibus valuerit / q̄ tandem saltē boni
euaserunt · Ne igitur sacratissime leges que vnicuiq̄ quod suū est tribuūt / tali
librorum et corruptione et penuria diutius supprimant / pro communi reipublice
vtilitate ille ingeniosus impressorie artis magister Joannes Sensenschmid
et Andreas Frisner de Bunsidel socij Nūrmberge commorantes / Justiniani sa
cratissimi principis Codicem / in quo tanq̄ in vmbilico et centro fere omnes
leges cōcurrunt / vna cū apparatu ordinario Accursij Florentini / his nūc cha-
racteribus / non solum dico imprimunt / sed ita imprimūt / vt admirādi sint longe
facilius q̄ imitandi · ita inquā imprimūt q̄ chartarum omniū quattuor margi-
num salua equalitate / nulla opus sit pro requirenda glosa foliorum versatione ·
vnicuiq̄ etiā glose suū verbū textus preponunt / cū paragrapho et virgula ru
bea desub impressa / vt distinctius citius q̄ visui se offerat / et expeditius inue-
niri possint glose sub verborum textus titulo plerūq̄ allegate · neq̄ etiā litteras
glosis preponere et easdem roseo colore textui interprimere omittitur / vt perlegē-
ti textum suis sitibus que verba glosentur ostendant / et vbi ponatur glosa cuiusq̄
verbi suo colore figura et ordine ilico et ordinate quasi digito demonstrēt · glo-
sasq̄ intuēti vt vbi sit qui exponitur textus subito pandant · Autenticas etiā (quod
prarū est) q̄libet ad suū locū textui aptissime inserūt / et cuiq̄ legi suā supra-
scriptionem vt quis eam fecerit dinoscatur anteponunt · Ne demq̄ adhuc ali-
quid laboris emptoribus quo defedari potius q̄ ornari libri possent relinquatur /
omnes titulos / capitales lr̄as / paragraphos / quotū librorum in superiori margi
ne / cū imaginibus ī principijs librorum ordinatissime comprimūt · Qui ergo in his
nullis laboribus parcitur / in eius emendatione (que magis requiritur) q̄nta di-
ligentia adhibeatur quis est qui non diiudicet /

Verum igitur hic Codex in lucem prodierit / eum precor fraterno affectu o lector diligenter exa-
mines / vt quantā spem de ceteris legalibus libris tibi promittere possis cognoscas · hac enim dili
gentia et siqua potest maiori ceteros omnes legales libros si deus vitam dederit et gratiam suā
prestiterit deinceps impressuri sunt · Sed vt ad finē properem / nihil amplius opus est dictu ·
ipsum enim opus melius perfectius q̄ testimoniū perhibere poterit / q̄m longa et ornatissima ora
tio efficere possit · Quicunq̄ ergo hos desideras deum opto deprecaris vt feliciter iceptū salubri
ter perficere sua gratia dignetur ;

18. Johann Sensenschmidt und Andreas Frisner, Nürnberg, [1475.]

Quidquid .. nota dignū ex omnibꝰ beati auguſtini de ciuitate
dei elegā.. ..ctoris colligi poteſt id omne diuini iuris iter/
pre.. ꝓbatiſſim. francisco de mayronis autoꝛe per veritates ſuis
cu.. declarationibꝰ ingenioſiſſimē ex tractum hoc emēdatiſſimo
volumine impſſum ſcire ne pigeat. In cuius etiam fine de aīaꝝ
commemoratiōe ac miſſa pro defunctis celebranda cū ea res max/
imo cōmodo mortalibꝰ carniſqꝫ vniuerſe viam ingreſſis eſſe ſo/
le.. tractatulū ſpecialem pluribꝰ ſanctoꝝ ſūmaqꝫ ſciētia predi/
te.. roborat..m autoritatibꝰ non incongrue quod et fecimus
a.. .i poſſe viſum eſt.

19. [Drucker der Flores Augustini, Köln, 1475]

¶ De ſubinſertis bene effigiatis/emendatiſq3/ſibi cõ=
pare affectantes/libꝛis/Locum ſubſignatum attin=
gere non pcraſtinent/Vbi ad nutum/libitumq3 flexi=
bilem/reperirent venditorem·

¶ Pantheologiam in pulcra ac correcta litera
¶ Continuum ſancti Thome ſup quatuoꝛ euangeli/
ſtas cum textu ſeorſum/Al's Aurea kathena·
¶ Summam confeſſorum Johannis cũ additõnibꝫ
ex ſexto decretalium. ¶ Summam piſani.
¶ Gregorium in regiſtro·ſeu ep'las Gregorij·
¶ Egidium Romanum de regimĩe pꝛincipum.
¶ Scolaſticam hyſtoriam.
¶ Iſidoꝛ ethimologiarum in pgameno et papiro.
¶ Concluſiones ſententiarum·
¶ Wilhelmum pariſienſem de duplici vniuerſo de fide
et legibus ¶ Dauiticã margaritã ſup pſalterio·
¶ Ouidium de amore et remedijs amoris.
¶ Donatum iuuenum in bapiro·
¶ Tabulas coniunctionum et oppoſitionum cum pre=
ſentis anni minutionibus.

...arney corrigiert vñ gerechtgemacht·Alſo dz alle
frembde teútſch vnnd vnuerſtentliche woꝛt/ſo in den
erſtgedruckten klainen bybeln geweſen/gantz auſge=
than/vñ nach dem latein geſetzt vñ gemacht ſeind.

¶ Eyn bůch das man nennet den ſpiegel menſchlichs
lebens/mit húbſchen figuren/das do gemacht iſt von
dem hochwirdigen herren hern Roderico von hiſpa=
nia Biſchoffe Zamarenſi/zů lob vnnd er dem heyligi=
ſten vnnd ſäligiſten herren hern Paulo dem anderen
gröſten Biſchoff/das in diſem/das iſt in dem·M cccc
lxxvj·iar/vmb bete willen d' durchleúchtigen fürſtin
vnſer frawen von öſterreich auß latein in teútſch ge=
zogen vnd gemacht iſt.
¶ Die kayſerlichen lantrecht.
¶ Aderlaß zedel vnd weñ d' mon diß iars new wirt.

20. [Gunther Zainer, Augsburg, 1476]

If it plese ony man spirituel or temporel to bye ony
pyes of two and thre comemoracios of salisburi vse
enpryntid after the forme of this preset lettre whiche
ben wel and truly correct, late hym come to westmo-
nester in to the almonesrye at the reed pale and he shal
haue them good chepe .·.·

Supplico stet cedula

21. [William Caxton, Westminster, 1477 oder später]

Cupiētes emere libꝛos infra notatos veniēt ad hoſpi-ciū ſubnotatum Venditorem habitur ī largiſſimum.

Cum plurimoꝝ pĥoꝝ ſnīa ſit. oībus in actōnib9 maiorē curā adhibēdā eſſe. vt vite
ꝑpetuitate ꝯſtare poſſim9: ad hāc quidē ꝯſeq̄ndā. q̄libet mortalis tenet̄ totis viri-
bus inſudare. Q̄d et aſſeq̄ poſſe. a nr̄is maioꝛib9 creditū ē: ſi ſinglis meditatōnib9
opibuſq3 honeſti foꝛa accuratiſſime ꝑponat̄. Sed in hm̄oi plīmaꝝ affectōnū genē
a nōnullis illuſtrib9 viris. huiuſcemōi glā diuerſo calle q̄ſita eſt. Naz ab alijs phia
nat̄alis. vt platōe et areſtotele: alijs moꝛal̄. vt ſeneca: nōnullis poemata. vt fama
ē de homero ꝛ virgilio: pleriſq3 etiā eloq̄ntia. vt demoſtene ꝛ cicerone. Alijs tū ede-
dis. tū ꝯuerſādis admiſtrādiſq3 legib9. vt legit̄ de ligurdo. ſolone. et traȳano impa-
toꝛe: necnō de iuſtiniano. q̄ ꝯfuſuz iuris coꝛp9 in lucē reduxit. q̄ reductōe q̄plures
iuriſcōſulti. vite ꝑpetuitatē ꝯſeq̄ arbitrati ſūt: veluti Quit9 muti9. paul9 vlpian9.
mlt̄iq3 p̄terea q̄s lōgū eēt recēſere. Veꝝ q2 theologia ſacra oīm ſciaꝝ coꝛona ē: ma-
xime circa materiā q̄ exigit canōib9 legibuſue fulcita. Quib9 em̄ ꝓficit hō ſi natu-
rali. poeſi. eloq̄ntia ſupꝛ aſtra volitās: ſi apicib9 vtruſq3 iuris diuitias ꝯgreget: etiā
ſi vniuer. ſū r ōm lucret̄: aīa vo ſui detrimētū patiat̄! Si xp̄m ſcis (ait mellifluus
doctoꝛ) ſatis ē. et ſi cetera neſcis. Quo ꝓmot9 vir ꝯſilioꝝ clariſſim9: dn̄s Antonin9
olim cauſaꝝ romāe ſedis ꝑitiſſim9: demū archiep̄s floꝛētin9. Sūmā egregiā ī q̄tu-
oꝛ ꝑtes diſtinctā ꝯgeſſit: q̄ vt vere vite ꝑpetuitatē ꝯſeq̄ facile poſſem9. Parte pri-
ma creatoꝛis īmenſitatē. creat̄eq3 hūane nobilitatē. atq3 ne ab ea laboꝛet̄ diuīa le-
ge fulcitā ꝓduxit. Secūda ꝑte crimīoſas enoꝛmitates q̄b9 hō a ſua nobilitate etiaz
hodie labit̄: ſubiūxit. Tercia ꝑte ſtatib9 vniuerſoꝝ ſacmētalia remedia q̄b9 q̄libet
reſtitueret̄: ꝯſcripſit. Et q̄rta ꝑte ne recidiuū pateret̄ ꝯſuatiua btutū. graꝝ ꝛ do-
noꝝ ſpūſſcti: coadiūxit. Et q2 ſapiētiſſimo teſte q̄ addit ſciam: addit ꝛ laboꝛē. plēs
deterriti magno ſūptu q̄ ī ꝯꝑādis volumīb9 impēdēd9 erat. otio aut ignauie dedi-
ti. vel ad alia ſe poti9 opa trāſtulerīt. Quoꝝ tandē nccitati: ſiue hūano artificio: ſi-
ue diuīa ope ſubuētū ē: vt iuenta nr̄a etate hac īpꝛimēdi lr̄aꝝ facilitate. pleriq3 ſe
ſtudijs dedicarūt: q̄ ꝑuo ſūptu plīma libꝛoꝝ volumīa: bꝛeui tp̄e ꝯſites. ī viros cla-
ros euadē nitunt̄. Et q̄uis iā de magno voluminū nūero ꝑ haꝝ lr̄aꝝ impꝛ̄ſſoꝛes ꝓ-
ficē volētiū nccitati ꝓuiſū ſit: nēo tn̄ eoꝝ id nouiſſimū (qd̄ q2 modernū ꝛ vtilimū)
op9 ex ītegro aggreſſ9 ē: deterriti (vt opinoꝛ) magna codicū ꝛ lr̄aꝝ mlt̄itudīe. Re-
uoluētes igit̄ hoc ī aīo. theologie ſacre quidē alumni. rez ſatiſdignā. ꝛ tanq̄ nouis
moꝛbis. nouis ātidotis neceſſariā. hac lr̄aꝝ effigie characterizata op9 ꝑfectū ꝛ coꝛ-
rectū diligēter explicarūt. Quare volētes ī ſuipi9 agnitōe ꝓficere. ꝛ ſaluti ꝓximoꝝ
ſalubꝛiter ꝯſulere: omī conamīe curare debēt hm̄oi ſūmā Antoninā ſe penes hr̄e.
Cupiētes q3 ſibi ꝯꝑare ad hoſpitiū ſeſe recipiāt ſubſcriptū vēditorē hituri benignū;

In theologia

Sūmaz Antonini egregiā in q̄tuoꝛ
ꝑtes diſtinctā. vt ſupꝛa claret.
Pantheologiā id ē totā theologiā.
Biblias ameniſſime impꝛ̄ſſas.
Gloſam oꝛdinariaz Petri Lombar-
di ſuper pſalterio.
Specula vincencij quatuoꝛ.
Item Vitaſpatrum
Sūmā piſani al̄s piſanella
Rationale diuinoꝝ officioꝝ.
Queſtiōes d̄ potētia dei. b. Thome
Secundā ſecunde beati Thome.
Concoꝛdantias maioꝛes Biblie.
Item vitam xp̄i.

Sermones

Diſcipulum de tempꝛe ꝛ ſanctis per
totum annum.
Hugonez de Prato per totū annū.
Leonhardū de Vtino de ſanctis.
Quadrageſimale leōhardi d̄ vtino.
Quadrageſimale gritſch denuo coꝛ-
rectū fideliq3 ipſſuz doctoꝛis eximij
Vocabulariū Salomonis
Boeciū de conſolatōne phie

In medicinis

Auicennam.
Aggregatorem.
Pandecta;

22. Antonius Koberger, Nürnberg, 1479—80]

llie spe
ꝺ mori
hóeste
fortúe.
un: ꝺ cle
uo: ꝺ be
ad noua
atõꝛ diuía pro
aliõnez.
marciaz.
te.
cadit iniuria:
uz.
paulum.
ad lucillum.
vel Marci tullii
Ciceronis epi
Ubertini cleri
ni cõmẽtari

...nũ e grecis tractarum opas
perutilissimum.
Oía opera uirgilii una cũ seruio cõmentatore i margine impresso
Sipontini perotti noui operis restauratio z artis grãmatice ac in epistolãdi mõ incipientibus utile fundamentum.
Opa plutarchi nouiter traducta
Marci tulii Ciceronis orationes una cũ inectiuis:in catilinã:z salustium zc̃.
M. tullius Cicero de perfecto oratore.
Salustius catilinarium : z iugurtinũz.
Spera materialis Johãnis de sacrobusto anglici uiri clarissimi: una cũ theorica planetaruz.
Ars phisonomie probabilis ad gloriosissimũ iperatorem Federicũz transmissa
Terẽtius una cum donato i margine impresso.
Aulus gelius noctiũ atticarũ.
Nonius marcellus.

Varro ...
Põponius mella de situ orbis terrarum. 1
Dionysius ꝺ situ orbis. 2
Apianus alexãdrinus ꝺ romanorum ciuilibus bellis. 3
Apianus alexãdrinus de perdito tempore ac historiis romãoꝛũ. 4
Aristoteles de aĩalibus. 5
Valerius maximus. 6
Martialis. 7
Calẽdaria mgr̃i Johãnis ꝺ mõte regio. 8
Summa mgr̃i Pauli ueneti. 9
Plinius naturalis historie libri XXXV.numero. 10
Probleumata Plutarchi noua traductio. 11
Prisciani opera. 12
Ars predicandi btĩ Thome una cuz arte memorandi totius sacre pagine. 13
Logica mgr̃i Pauli Veneti 14

Ad laudem et gloriam cunctipotentis dei Intemerate genitricis eius v̓ginis marie. tociusq̄ supernoꝝ curie. nec non militantis ecc̄lie salutez In inclita ciuitate Basilieñ. per. d. Bernhardum richel Impressa et hac optima litterarum effigie caracterisata est: Illa preciosa postilla quam venerandus pater Hugo Cardinalis ordinis fratrum predicatorum Sacre theologie professor parisiensis vir doctissimus edidit. In q̄ pulcherrimo et optimo ꝓcedit ordine. Primo enim textum litteraliter exponit et hoc multipliciter ſm varias doctoꝝ expositiones. Deinde vt plurimum allegorice et moraliter. quandoq̄ etiam per omnes sacre scripture sensus tradendo saluberrimum modum corrigendi vicia et cursum mundi. Preterea omnium hominum bonos mores: eleganter extollit. et cuiuslibet status ecclesiasticoꝝ. videlicet prelatoꝝ ac inferiorum Secularium maiorum et minorum. officialium. mercatorum. mechanicorum. et allorum omnium vicia compendiosissime reprehendit. Ipse nanq̄ non solum in euangelia verum etiam in totaz bibliam luculentissime. et ceteris longe prestancius scripsit. Non solum enim textum postillat: sed et sepius complurium doctorū egregias questiones clarissime dissoluit. Hic liber omni laude dignus ad studendum et predicandum singulo cuiq̄ validissimus. Hic summi tonantis verba. hic via virtutum hic anime salus. hic q̄ pacto beatus quis ac felix esse poterit sufficientissime tradit. Merito itaq̄ prec pua a nobis habenda sunt ista famosa scripta. que si penes se quispiaz habuerit non tm̄ summā accipiet animi voluptatem Verum etiam in dies maiores fructus suscipiet.



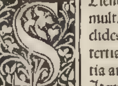
24. Bernhard Richel, Basel, 1482.

linea
superficies plana.
angulus planus
ppendicularis
angulus rectus
diameter
acutus
angulus obtusus
portio maior
minor
triangulus equilaterus
orthogonius
ambligonius
trium equalium laterum
tetragonus longus
quadratus
helmuai
similis helmu.
paralelle.

Punctus est cuius ps nõ est. ¶ Linea est lõgitudo si/ne latitudie cuius quidē extremitates sunt duo pũcta ¶ Linea recta ē ab vno pũcto ad aliũ breuissima extē sio ĩ extremitates suas vtrũqʒ eoꝝ recipiēs. ¶ Superficies ē q̄ lõgitudinē ⁊ latitudinē tãtũ habʒ: cuius termini q̄dē sunt linee ¶ Superficies plana est ab vna linea ad aliã extēsio ĩ extremitates suas eas recipiēs ¶ Angulus planus ē duaꝝ lineaꝝ alternus ꝯtactus: q̄ꝝ expansio est sup superficiem applicatioqʒ non directa. ¶ Quando autē angulũ continent due linee recte rectilineus angulus noiatur. ¶ Quãdo recta linea super rectã steterit duoqʒ anguli vtrobiqʒ fuerit equales. eorũ vterqʒ rectus erit. ¶ Lineaqʒ linee superstãs ei cui superstat ppendicularis vocat̃ ¶ Angulus vero qui recto maior ē obtusus dicit̃. Angulus vero minor recto acutus appellat̃. ¶ Terminus ē qd̄ vniuscuiusq̄ʒ finis est. Figura est que termino vel terminis cõtinet̃. Circulus est figura plana vna quidē linea cõtenta. que circũferētia nominat̃. in cuius medio punctus est. a quo oēs linee recte ad circũferentiã exeuntes sibiinuicem sunt equales. Et hic quidē pũctus centꝝ circuli dicitur. ¶ Diameter circuli est linea recta q̄ sup eius centꝝ trãsiens extremitatesq̄ suas circũferentie applicãs: circulũ in duo media diuidit. Semicirculus est figura plana diametro circuli ⁊ medietate circũferētie cõtenta. Portio circuli est figura plana recta linea ⁊ parte circũferentie cõtenta. semicirculo quidē aut maior aut minor. Rectilinee figure sunt q̄ rectis lineis cõtinētur. quaꝝ q̄dã trilatere: que tribus rectis lineis: quedam quadrilatere. q̄ quatuor rectis lineis. q̄dam multilatere q̄ pluribus q̄ʒ quatuor rectis lineis cõtinent. ¶ Figuraꝝ trilateraꝝ alia est triãgulus habēs tria latera equalia. Alia triãgulus duo habens eq̄lia latera. Alia triãgulus triũ inequaliũ laterũ. Haꝝ iteꝝ alia est orthogoniũ. vnũ.s. rectũ angulũ habēs. Alia est ambligoniũ aliquẽ obtusum ãgulum habēs. Alia est oxigonium: in qua tres anguli sunt acuti. Figuraꝝ aũt quatrilateraꝝ. Alia est quadratum quod est equilateꝝ atqʒ rectãgulũ. Alia est tetragonus longus. que est figura rectãgula sed equilatera nõ est. Alia est helmuaym: q̄ est equilatera: sed rectãgula nõ est. Alia est similis helmuaym q̄ opposita latera hʒ equalia atqʒ oppositos angulos eq̄les. idem tamē nec rectis angulis nec equis lateribus continetur. Preter has aũt oēs quadrilatere figure helmuariphe noiantur. ¶ Eque distantes linee sunt q̄ in eadē superficie collocate atqʒ in alterutrã partē protracte nõ cõueniũt etiã si in infinitũ ꝓtrahant̃.

Petitiones sunt quinqʒ: a quolibet pũcto in quēlibet pũctũ rectã lineã ducere atqʒ lineã d̄finitã ĩ cõtinuũ rectũq̄ʒ quãtũlibʒ ꝓtrahere. Sup centrũ quodlibʒ q̄ʒtũlibʒ occupãdo spatiũ circulũ designare. ¶ Oēs rectos ãgulos sibiinuicē esse equales. ¶ Si linea recta sup duas lineas rectas ceciderit duoqʒ anguli ex vna parte duobus rectis angulis minores fuerit: istas duas lineas in eandem partē ꝓtractas. proculdubio coniunctim ire. Duas lineas rectas superficiem nullam concludere.

Communes animi ꝯceptiones sunt he. que vni ⁊ eidē sunt equalia ⁊ sibiinuicem sunt equalia. Et si equalibus equalia addãtur tota quoqʒ fient equalia. Et si ab equalibus equalia auferãtur q̄ relinquũtur erũt equalia. Et si ab inequalibus equalia demas. q̄ relinquũt erunt inequalia. Et si inequalibus equalia addas: ipsa quoqʒ fient inequalia. Si fuerint due res vni equales ipse sibiinuicem erũt equales. Si fuerint due res quaꝝ vtraqʒ vniuscuiusdē fuerit dimidiũ. vtraqʒ erit equalis alteri. Si aliqua res alicui supponatur applicetq̄ʒ ei nec excedat altera alteri: ille sibiinuicem erunt equales. ¶ Omne totum est maius sua parte.



Sciendũ est aũt q̄ preter has animi cõceptões: siue cões scias multas alias que numero sũt incõprehēsibiles ꝑtermisit Euclides: quaꝝ hec est vna. Si due q̄titates equales ad quãlibʒ tertiaʒ eiusdem generis cõparentur simul erunt ambe illa tertia aut eque maiores: aut eque minores: aut simul equales. Item alia quanta est aliqua quãtitas ad quãlibet aliã eiusdē generis tantã esse q̄libet tertiam ad aliquã quartã eiusdem generis in q̄titatibus continuis: hoc vniuersaliter verum est siue antecedentes maiores fuerint ꝯsequentibus siue minores: magnitudo enim decrescit in infinitũ: in numeris aũt non sic. sed si fuerit primus submultiplex secundi erit quilibet tertius: eque submultiplex alicuius quarti. quoniam numerus crescit in infinitum sicut magnitudo in infinitum minuitur.

Prima propositio.

Triangulum equilaterum supra datam lineam rectã collocare.

Esto data linea recta. a. b. volo super ipsam triangulũ equilaterum constituere sup alteram eius extremitatē. s. in puncto a. ponam pedem circini immobilē: ⁊ alterũ pedem mobilē. extendã vsqʒ ad. b. ⁊ describã s̄m q̄titatem ipsius linee date ꝑ secundã petitõʒ circulũ. c. b. d. f. rursus aliã eius extremitatē scʒ punctum. b. faciam centrũ: ⁊ ꝑ eandem petitõʒ ⁊ s̄m eandem q̄titatem lineabo circuluʒ. c. a. d. h. qui circuli intersecabunt se in duobus punctis: que sint. c. d. ⁊ alterã duarum sectionum: sicut sectionem. d. cõtinuabo cũ ambabus extremitatibus date linee protractis lineis. d. a. d. b. ꝑ primam petitionem. quia ergo a puncto. a. q̄ est centrum circuli. c. b. d. f. protracte sunt linee. a. d. ⁊. a. b. vsqʒ ad eius circumferentiã erunt ipse eq̄les per diffinitionem circuli. Similiter quoqʒ: quia a puncto. b. qd̄ est centrum circuli. c. a. d. h. protracte sunt linee. b. a. ⁊. b. d. vsqʒ

f a b h c d

Imprimet̃ Venetijs per magistrũ Erhardum rotdolt de Augusta

Libri venales Venetiis impreſſi.

In theologia

Moralia Nicolai de lira
Mamotretus ſup totā bibliā
Soliloquia ſancti auguſtini cū
alüs.xxi.operibus
Biblia in charta magna
Miſſalia parua ſecundū curiaʒ
ſine notis
Miſſalia parua ſancti domini-
ci cum notis
Breuiaria ſancti dominici
Breuiaria ſcdm curiam
Diurni ſecundum curiam
Diurni ſancti dominici
Queſtiones ſancti Thome
Quadrageſimale roberti i par
uo volumine
Quadrageſi.fratris ambroſii
Legēde ſctōrū i puo volumie
Summa Aſtenſis

In logica

Scriptū fratris Geraldi odo-
nis de ordine fratrū minoꝝ
ſuper librum ethicorum
Poſteriora Pauli Veneti

In hūanitate ⁊ poetria

Terentius cum donato
Iuuenalis cum cōmento
Virgilius cum ſeruio
Pōponi⁹ mella de ſitu orbis
Iſidorus de ſummo bono
Catolicon vocabuliſta
Se... ſtius
Martialis cum cōmento
Nonius marcellus
Macrobius de ſaturnalibus
Ouidius de faſtis cū cōmento
Epiſtole ouidii cū cōmento
Silius italicus cum cōmento
Franciſcus mataratius de car-
minibus componendis
Rhetorica Iacobi publicii flo
rentini:cū de arte memoriā
diſcendi
Euſebius de temporibus

In iure canonico ⁊ ciuili

Decretum magnum
Angelus de maleficiis
Vocabularium iuris
Inſtituta in paruo volumine

In aſtronomia ⁊ geometria

Euclides in geometria
Tabule Alphonſi
Liber quadripartiti Ptholo
mei:cū Cētiloquio eiuſdem:
cōmentatum a Hali
Kalendariū Ioannis de mon
te regio
Almanach ſiue Ephemerides
Ioannis de monte regio
Iginius de ſideribus
Spera cum Theorica Geor-
gii purbachii

In medicina

Pandetta
Artiſella

27. [Erhard Ratdolt, Venedig, 1484]

Uniuerſis et ſingulis hanc cedulaꝫ viſuris et le
cturis liqueat/quos iuuat (om̃es em̃ iuuare decet)
ſcientiaruꝫ virtutũqꝫ cultus. Omnes enim homines
natura ſcire deſiderant/principe philozophoꝝ Are/
ſtotile teſte in ſue methaphiſice ꝓhemio. Quid enim
preſtantius ſcientiarũ cultus? quarũ codices impre/
ſentiaruꝫ parui/ut verius loquar nullius fere precij
venduntur/atqꝫ compatione ꝑmodica eſtimantur.
Quamobrem ne quempiaꝫ lateat et venditoriuꝫ et
codicum tituli/hanc ipaꝫ cedulam patenti huic loco
infigi conatus ſũ. quam quiſqꝫ inſpiciens et vendito
ris locuꝫ et codicũ titulos facile ediſcere poteſt. Ha
bentur pretẽa in loco infraſcripto/in littera impreſſa
Item vtriuſqꝫ iuris cũ doctoꝝ ſei omniuꝫ lecturis
Item in ſacra theologia toria
Item in arte humanitatis/puta in poeſi et arte ora
Item in gramatica pro puerorũ educatione
Item in logica/et ut in vnũ dicaꝫ/in omni facultate
theologica/vtriuſqꝫ iuris ac ipſius excellentiſſime
artis medicine Eciamqꝫ in ſeptem artibꝫ liberalibꝫ
Hec volumina habẽtur in littera ut dixi impreſſa di
uerſis in locis et litteris/puta veneciana/que cũctis
excellentior habetur et in legendo plus delectabilis
in corrigendo magis emendata
Item in littera Maguntinenſi Nurenbgenſi Colo
nienſi Baſilienſi/ac pluribus alijs. omina auteꝫ
codicum patebunt ibidem. Et habebitur venditor
largiſſimus.:

28 [Brüder vom gemeinsamen Leben, Rostock, um 1490]



¶ Een schoene ghenuechlicke eñ seer vreẽde hys
torie van eenre vrouwẽ gheheeten Meluzyne/
eñ van harer afcoemste eñ ghestachte vã haer
voert ghecomen synde. eñ van harer alre won
derlike eñ vrome werckẽ eñ feyten die sy gedaẽ
eñ bedreuen hebben Ende es nv nyeweliJc wt
den walsche ghetranslateert in duytsche /ende
met schoonẽ personagen ende figueren na den
eysch der materien verciert Ende mẽ salse met
vele meer andere niewe boecken vinden te coo
pe ter plaetzen hier onder ghescreuen

29 Gheraert Leeu, Gouda, 1491.

¶ Cōmēdatio operis noui cronicarū cū ymaginibus temporū et Europa Enee pii :-

¶ Magna nobis hodie lector charissime temporum felicitas illuxit. siue pacem vniuersalez mūdi. siue ingenia nostrorum hominū accuratius cōsiderare volueris. Sȝ nihil hacten⁹ in lucē prodijt. q̄ doctorum hominum et cuiuscūqȝ mediocriter instituti voluptatē magis augere et accumulare possit. q̄ȝ liber nouus cronicarū cū ymaginib⁹ illustriū virorū et vrbiū impensis magnificorū ciuiū Nurmberge nuper impressus. Ex cuius lectione tantaȝ voluptatē tibi lecturo promittere ausim. vt te omniuȝ historiarum seriem non legere. sed oculo intueri te existimabis. Cum nedum imperatorum et pontificum. philozophorum poetaꝝ. aliorumqȝ illustrium viroruȝ ymagines proprijs queqȝ insignibus antiquitatis depictas videbis. Verūetiam clarissimaꝝ vrbiū et regionū vniuerse Europe situ. vt que qȝ ceperit floruerit. morataqȝ fuerit. Quoꝝ omnium cū gesta. facta. sapienterqȝ dicta intueberis omnia viuere putabis. Vale et hunc librum e manibus tuis elabi non sine. : ~

¶ Vade liber patulas et te cito profer in auras
Cui similis nullo tempore pressus erat
Te mō mille man⁹ cupido amplectentur amore
Et te cū magna sedulitate legent
Diuinas hominūqȝ simul res ordine narras
Cum nitidis splendens cultus ymaginibus
Principium rerū mundūqȝ ab origine pandis
Ortaqȝ quo fuerant tempore cuncta refers
Progeniem christi longo de semine patrum
Ducis. et ad numeros secula bina notas
Et quo surgebant demōstras tempora regna
Atqȝ vrbes toto quas modo mundus habet
Gesta ducū regumqȝ simul das et sapiētes
Per quos natura et philozophia patet
Cesareos fasces monstras ad tempora nostra
Et que pontificum nomina. cuncta simul
Germanos populos nemora et vaga flumīa pādis
Orbe sub obscuro que latuere prius
Quod qȝ ferus turchus toto grassator in orbe
In Constantina fecerit vrbe nefas
Signaqȝ de celo memoras tristesqȝ cometes
Visaqȝ per varias monstra tremenda plagas
Ergo age. iam totum vagabundus curre per orbē
Doctorum placido suscipiende sinu

30. Antonius Koberger, Nürnberg, 1493.

witlik sy allēn luden dat hir sind to kope desse naghescreuene boke in dudesch. Js dat ienigen behegelik is desse nagescreuene boke alle edder etlike to kopen de mach kamē in de stede edder herberge hir na gescreuē he schal vinden enen milden verkoper. :

Jtem de Biblie mit den figuren des olden vnde nien testamentes

Jtem dat passional/dat is der hilligen lident vnde leuent/dat is een spegel der minschen leuent/ wente als sunte Augustinus secht. neen dink thuet dē minschen so seer to dogedē vnde van den vndogheden als de der hillighen leuent vaken horen lesen edder segghen

Jtem de Euangelia auer dat gantze iar mit der glozen/vñ besunderen in der vasten alle dage/

Jtem vnses heren leuent mit den figuren/alzo de Ewangelisten hebben beschreuē

Jtem de teyn gebode gades mit der vthdudinge wo me de schal verstaen. Ok mit den figuren der bade vnde der plaghen de eneme to kamen de de bade auertreed vñ de rade vnses heren/dat sind de bade der nien Ee./

Jtem de passie/dat is dat liden vnses heren mit sproeken vnde betrachtinge der hilligen lerers/ Bisunderen mit den vraghen Ancelmi vnde mit den gheestlikē thorei singhe der inntcheit als sunte Bernardus beschrifft.

Jtem een schon sermoen/ wo eene iuncfruwe eren iuncfruweliken staeth schall bewaren

Jtem de historie van der verstoringhe der stad van Troye./

Jtem de historie van deme groten koninge Alexander./

Jtem eene historie van den souen wysen meysteren vnde is tomale ghenoechlik to lesende vnde me vind gantz gude exemple dar inne.

Jtem de historie van der duldighē vrouwen Griseldis/de een spegel is ghewesen aller eerbaren vrouwen in der duldicheit.

Jtem eene gantze seltzene historie van eener koninginnen geheten Melusina dar de koninge van Cipren/van Frankrik/van Arrogonien/van Bemen/vnde van Norweghen van ghebaren sind. vnde veele ander Greuen/heren vnde vörsten als men in der historien lesen mach.

Jtem eene godlike lere vnde vermaninge wo sik twe minschen in deme sacramente der hilligen Ee holden scholen dar se gade mede behegelik werden mogen.

Jtem van viij stade der minschen in der Ee.

Jtem van ix stuckē dar me gade wol mede denet vnde behegelik wert.

Jtem de zelentroest./

31. Lucas Brandis, Lübeck?

.enales

ma
am

ome
e
me
ome

sentē
naꝝ
ome
e cbs

tis
tca de

sētēti
e aꝝ
nture

ngelica
m
nē aie

deme

rtio

sperti

nato
ersētis
de sanc

i

curiam
dicti
minici

nico

gua for

creto
s dectali

nei de bel

s dectaliū
o

Clementis? ...
Johannē de imola sup clementis
Czabarellam sup clementinis
Glosam abbatis sup clemētinis
Sūmam hostiensem
Cōsilia oldradi
Baldū sup feudo decretaliū
Casus bernhardi
Repeticionē solennē super prima rubrica decreti

In legibus

Codicem
Digestum vetus
Digestum nouum
Inforciatum
Volumen
Instituta
Speculatorem
Repertorium speculi
Repertorium petri brixensis
Omnes bartolos
Omnes baldos super codice
Baldum sup primo ff veteris
Barbatium de officio delegati
Johēm de imola super iforciato
Additiones allexandri de imola super prima parte codicis
Consilia allexandri de imola
Summam asonis
Practicam ferrariensem
Arborem actionum
Casus legales
Casus in terminis super codice
Tractatus diuersorum doctoꝝ
Tractatus de preuilegiis dotalib
Tractatus correlatiuorum
Tractatus cētū questionū de centū differētiis inter arbitrū et arbitratorē
Vocabulariū iuris
Angelum de maleficiis

In medicinis

Auicennam Artisellam
Agregatorē Gētilē de febrib
Mesue cum seruitore
Tractatum cirugie auicene
Jacobū forliuii sup pria parte
Platinam de hōesta voluptate et valitudie
Bartholomeū de ꝓpietatibus

In artibus

Euclidem
Textualia arestotelis i logica
Logicam pauli veneti
Burleū super veteri arte
Posteriora pauli veneti
Periarmenias sancti thome
Marsiliū sup degeneratoe et cō
Methap disicaꝫ anthonii andree
Qtões iohis de ianduno i de aia
Qtões lutrec in de anima
Aristotilem de animalibus
Albertum de animalibus
Sūmam pauli veneti
Pristianum in oībus operibus
Gramaticam autem
Gramaticam sin ...
Gramaticam fre ... nigri

Thomam sup
Methaphisic
Do ... sup

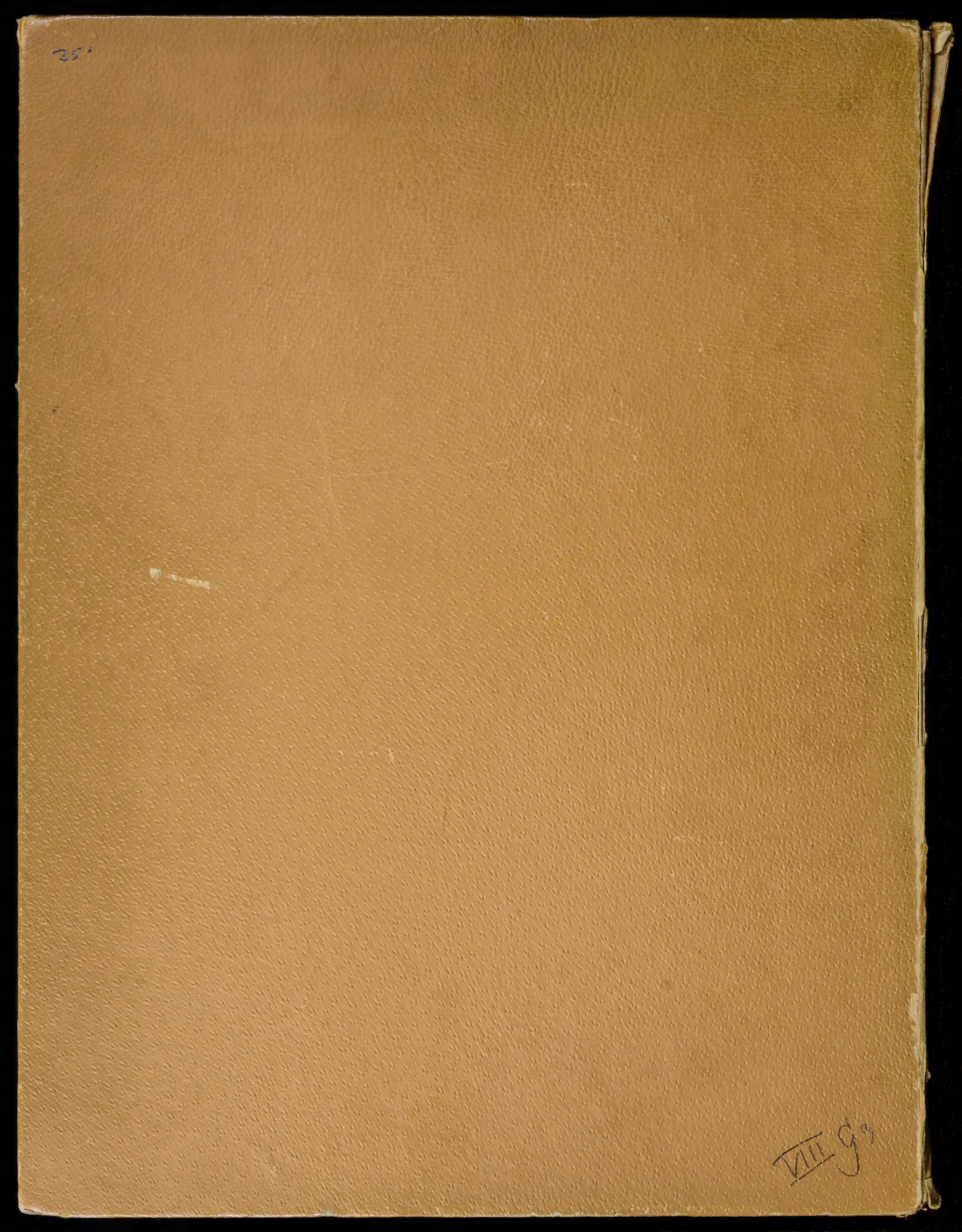
In a

Alexi pape
Appianū de
Appratum
Cornelū tac
Comentū om
Comentum
Comentū sup
Decades titi
Decades bla
Diogenem la
Dionisium al
Eplas cicero
Eplas plinii
Epistolas se
Elegantias a
Festum pomp
Georgiū alle
Justinum de
Lactanciū fi
Lucium colo
Marcialē cū
Nonium ma
Oratiū cū c
Ouidium in
Officia tulli
Orationes t
Plutarchū d
Platinam de
Questioēs tu
Quintilianū
Rhetoricam
Rhetoricam
Senecam de
Sene de fo
Se i decē li
Sene de cl
Sene de be
Senecam de
Senecam de
Sene de bea
Se de cōsol
Senecam de
Senecam q
Sene de bre
Sene in pro
Silanum
Tuliū de fin
Vergetiū de
Virgilium s
Varronē de
Valerium m
Vocalbua
Vocabulari
Vocabulariū
Fasciculum

In

Almanach
Cosmograph
Pōponium
Dionisium
... de

32. [Albrecht Kunne, Memmingen]


25'
VIII G9